

















Thomsen g.c.

Der Gesandtschaftsbericht

von dem Alimad El-Haim

Berlin









141

# Der Gesandtschaftsbericht

des

<sup>a</sup>  
**Hasan ben Ahmed El-Haimî.**

Herausgegeben

von

F. E. Peiser.

---

Berlin.  
Wolf Peiser Verlag.  
1894.





Bibliothek der  
Deutschen  
Morgenländischen  
Gesellschaft.



## Vorwort.

---

Zu der Herausgabe des vorliegenden Berichtes bin ich, wie ich dankend hervorhebe, durch Herrn Prof. Prätorius veranlasst worden. Da unser Text für die Geschichte und Geographie der Länder am roten Meere von hervorragender Wichtigkeit ist, so hoffe ich, mit seiner Veröffentlichung der Wissenschaft einen Dienst erwiesen zu haben, obwohl ich selbst, in erster Linie Assyriologe, weniger aus Eigenem dazu thun konnte, als es ein arabistischer Fachmann vermocht hätte. Auch die äussere Gestaltung würde zweifellos durch die Arbeit einer geübteren Hand gewonnen haben.

Für Unterstützung beim Lesen der Correcturen bin ich den Herren Dr. Brockelmann und Dr. Nix verbunden.

Der Verwaltung der Kgl. Univ-Bibliothek zu Leiden, welche mir das Manuscript in liberalster Weise zur Verfügung stellte, spreche ich hier meinen wärmsten Dank aus.

Breslau, den 15. Januar 1894.

F. E. Peiser.







## Einleitung.

Der hier veröffentlichte Gesandtschaftsbericht, nur in der Handschrift M. 1958<sup>1)</sup> der Bibliothek Leiden vorliegend, giebt eine kurze Zusammenfassung der Ursachen, welche zur Entsendung des Gesandten führten, nämlich die zweimalige Bitte des Königs Fasildas von Abessinien an die Imâme von Jemen El-Mu'ajjad-billâhi und El-Mutawakkil-'ala-llâhi, ihm einen zuverlässigen Mann zu senden, mit dem er vertraulich verhandeln könne; dann die Erzählung der Hin- und Rückreise nebst ihren Fährnissen, und des Aufenthalts in Gondar<sup>2)</sup>, sowie 2 dort gedichtete *kaşîden*.

Die Persönlichkeit des Gesandten lässt sich mit Sicherheit feststellen, obwohl er in unserer Handschrift nicht genannt wird. In der jemenischen Kronik des Kibsî (Berlin Ms. or. q. 731 = No. 251 des Ahlwardtschen Verzeichnisses der Glaserschen Sammlung) findet sich fol. 61a Zeile 11 ff.:

وفي سنة سبع وخمسين وفد على الامام رسول ملك  
النصارى بالحبشة وكان قد ارسل اولاً الى الامام المؤيد بالله  
عام اثنتين وخمسين والف ووجه هدية من الرقيق والرباد  
والبغال وسلاح الحبشة وضمن جميعاً استدعاء رسول من

<sup>1)</sup> cf. Carlo Landberg: Catalogue de manuscrits arabes provenant d'une bibliothèque privée à El-Medina, No. 235; Prâtorius in Z. D. M. G., XXXIX 403 ff.

<sup>2)</sup> Nach der angegebenen Reiseroute kann die nicht mit Namen genannte Residenz des Königs nur Gondar sein.



الامام لإفاضه ما في نفسه من الكلام فطمع الامام في اسلامه  
 واستأنس ظاهر كلامه وانفذ اليه القاضي العلامة الرئيس  
 الحسن بن احمد الخيمي حكمة رسوله فوصل اليه بعد مشاق  
 هائلة ومسافة طويلة وانعكس ذلك الامل.

Offenbar eine auf Grund unseres Mscrpts verfasste Notiz; nur *البيغال* findet sich dort in der Aufzählung der Geschenke (Seite 3) nicht. Ueber El-Ḥasan ben Aḥmed el-Ḥaimî ist das Werk seines Sohnes zu vergleichen Mscrpt. 85 der Glaserschen Sammlung (Die Gelehrten von Kaukabân und Şan'â') fol. 28a Zeile 8 ff. Dort findet sich *رحل الى ارض سنار* wobei anzunehmen ist, dass die Phantasie des Verfassers aus dem zweimaligen Vorkommen des Namens *سنار* in unserer Handschrift einen irrigen Schluss auf die Ausdehnung der Reise bis dorthin zog.

Die Handschrift ist 1060, ein Jahr und fünf Monate nach der Rückkehr des Gesandten, vollendet worden; da die Glossen und Verbesserungen von einer mehr ausgeschriebenen Hand als der des Schreibers hinzugefügt sind, und da der Glossator, cf. S. 25 \*\*, 26 \*\*, 32 \*\*, offenbar einer der Teilnehmer der Gesandtschaft war, wahrscheinlich der Gesandte selbst, so schliesse ich, dass die Handschrift nach dem mündlichen Bericht<sup>1)</sup> und den Notizen des Gesandten von einem seiner Secretäre oder Schüler verfasst und von ihm selbst durchgesehen und verbessert wurde. Unter diesen Umständen durfte wohl auch die Herausgabe des Berichtes auf Grund nur des einen Exemplars unbedenklich unternommen werden<sup>2)</sup>.

Freilich bleibt einiges unklar; so kann die von dem Schreiber offen gelassene Lücke für den Monatsnamen Seite

<sup>1)</sup> daher in der ersten Person!

<sup>2)</sup> Allerdings scheint nach Anm. \*) auf S. 29 die Handschrift eine Copie zu sein, falls das dortigen Versehen nicht auf ein gedankenloses Copieren aus den Notizen des Gesandten zurückgeht.



5 nicht mit Sicherheit ausgefüllt werden, da die Wahl zwischen den Monaten Muḥarrem und Šafar offen bleibt, siehe unten. Ferner bietet gleich die erste Zeile des Berichtes grosse Schwierigkeiten. Ich vermute, dass vor fol. 1 noch ein Blatt vorhanden war, welches mit dem Namen des Imâms El-Mutawwakil-‘ala-llâhi schloss, so dass sich an

المنصور بالله القسم بن المتوكل على الله بن محمد بن  
 ebenso ein zu erwartendes من آل رسول الله etc. zwanglos anfügte<sup>1)</sup>, vergl. hierzu die Genealogie bei Wüstenfeld, Jemen im XI. Jahrhundert, Seite 58.

Für die Person des Gesandten ist zu beachten, dass er von sich aussagt, er sei im Anfang des Rebî I 1057, als der abessinische Gesandte ankam, kurz nach dessen Eintreffen von seiner dritten Wahlfahrt nach Mekka zurückgekehrt; da er nicht sicher war, in welchem der beiden ersten Monate von 1057 der abess. Gesandte in Šahâra anlangte, liess er den Platz für den Monatsnamen offen, was auf seine Gewissenhaftigkeit ein gutes Licht fallen lässt. Ferner, dass er bei der Annahme der ersten Gesandtschaft im Jahre 1052 nicht anwesend war, und die damaligen Vorgänge nur aus dem von dem gelehrten kâdî Aḥmed ben Sa'd-eddîn ben El-Ḥusein El-Maswarî<sup>2)</sup> vorgetragenen<sup>3)</sup> Bericht kenne.

Vom abessinischen König waren zwei Gesandte an den Imâm geschickt worden, nach Le Grand S. 147 ein christ-

<sup>1)</sup> falls nicht doch بن رسول الله beabsichtigt war, woran niemand Anstoss nehmen wird, der die Namenreihen bei Landberg, cat. No. 403, Ahlwardt, Glaser'sche Samml. passim vergleicht.

<sup>2)</sup> so, nicht Miswarî (Wüstenfeld, Sprenger, alte Geogr.) nach Hamdânî und Bekrî. Landberg, Cat. No. 254 eine رسالة, von ihm. Rutgers S. 214 Meswar. Glaser in Peterm. Mitteilungen 1886 S. 48 Maswar.

<sup>3)</sup> vor El-Mutawwakil-‘ala-llâhi, also wohl aus Anlass der Beratung über die Fasildas zu gebende Antwort. Für Sa'd-eddîn cf. Wüstenfeld, Jemen Seite 64, 91.



licher und ein muhammedanischer. In unserm Text ist allein von dem letzteren die Rede, Elhâğğ Sâlim ben 'Abd-'errahîm (Seite 35<sub>10</sub>); die beiden Leute, welche zu den Veziren vorausgeeilt waren, um sie gegen die arabische Gesandtschaft aufzustacheln, werden in unserm Bericht als Begleiter des Sâlim bezeichnet; der erstere scheint nur auf Seite 29<sub>2</sub> erwähnt zu werden, da der dortgenannte „Gesandte des Königs“ kaum mit Sâlim identisch war, dessen Rückkehr sonst wohl auf Seite 30<sub>11</sub> ff. gemeldet worden wäre. Freilich ist zu beachten, dass nach Le Grand der christliche Gesandte schon gleich nach der gemeinsamen Ankunft in Beilul vorauseilte, um sich durch Verbreitung der Nachricht vom Kommen der Muhammedaner für die ihm in Jemen widerfahrene schlechte Behandlung zu rächen, während nach unserer Ansicht dies von Enderta aus geschah. Das letztere, also eine Combination der Angabe von Seite 35 und Le Grands mit der von Seite 29, dürfte für wahrscheinlicher erachtet werden, wenn man die Gefahren des Weges von Beilul ins Auge fasst. Immerhin wäre es denkbar, dass der christliche Gesandte dem vom Sultan Suheim von 'Aina-Malî aus an den Statthalter von Enderta geschickten Boten (Seite 18) sich angeschlossen und dadurch einen Vorsprung gewonnen hatte.

Der Weg, den die erste Gesandtschaft des Fasildas im Jahre 1052 genommen, wird nicht genauer angegeben; da Mocha im Jahre 1045 von den letzten Resten türkischer Herrschaft befreit war<sup>1)</sup>, so wird auch der Hinweg, wie der Rückweg Seite 3 f., über Beilul-Mocha gegangen sein. Gerade die Nachricht von der Vertreibung der Türken aus Jemen wird Fasildas, der sie als Nachbarn in Musawwa' genugsam kennen zu lernen Gelegenheit hatte<sup>2)</sup>, eine hohe Meinung von der Macht des Imâms beigebracht und mit zu seinem Anknüpfungsversuch veranlasst haben. Von den

<sup>1)</sup> cf. Wüstenfeld, Jemen Seite 56.

<sup>2)</sup> Fasildas hatte immer einen Gesandten in Musawwa' und in Su-âkin, cf. Legrand Seite 145.



Geschenken, die er beigegeben hatte, Waffen, Sklaven<sup>1)</sup> und Zibeth<sup>2)</sup>, waren wenigstens die letzten beiden Arten<sup>3)</sup> gangbare Handelswaren Abessiniens. Lebhafter Verkehr zwischen Mocha und Beilul wird sich trotz der Angabe auf Seite 4 noch nicht wieder herausgebildet haben, dadurch die Rivalität der Türken und Portugiesen im roten Meer der Handel sehr beunruhigt wurde. Zu dem Hass der Araber gegen die Türken, der bei Erwähnung der den abessinischen Gesandten nach Beilul geleitenden Kriegsmacht<sup>4)</sup> zum Ausdruck kommt, vergl. die Veranlassungen bei Wüstenfeld, Jemen 7, 10. Auch aus Bruce II, 127 geht hervor, dass die Verbindung der Araber auf beiden Seiten des roten Meeres durch die Türken unterbrochen war. Es lässt sich dies auch aus der Angabe auf Seite 5 entnehmen, wonach die Nachricht von dem am 27. Raġab 1054 erfolgten Tode des El-Mu'ajjad-billâhi erst Mitte 1056 — denn einige Monate wird man auf die Botschaft an den König über jenen Todesfall und die Ausfertigung des Briefes an den Nachfolger wohl rechnen müssen<sup>5)</sup> — an die Grenzen von Abessinien gelangte<sup>6)</sup>.

<sup>1)</sup> cf. Rüppell I 193, Burckhardt S. 619.

<sup>2)</sup> cf. Burckhardt S. 425, Rüppell I 193 II 25 und vergl. Heuglin, Tagebuch Seite 130, wonach der Moschus aus Galabat nach Abessinien eingeführt wurde.

<sup>3)</sup> Zu den Waffen vergl. S. 39, wonach die abessinischen Grossen bei der ersten Audienz mit Schwertern von Sennâr paradierten. Hierzu ist zu beachten, dass nach Burckhardt S. 411 in Schendy, von dort also wohl auch nach Sennâr, Solinger Klingen eingeführt wurden.

<sup>4)</sup> Unter den zugerüsteten Waffen werden dort **الزبراط** genannt; nach Herrn Prof. Fränkel wohl umgebildet aus **الزرايط** cf. **زربطانة** Dozy, Supplément I 584. Wohl = serpentine, Feldschlange.

<sup>5)</sup> Nach Seite 28 wird der Weg von Beilul nach der Grenze von Habeš auf einen Monat geschätzt; von Enderta nach Gondar und zurück brauchte der Bote des Statthalters (Seite 29) vierzig Tage.

<sup>6)</sup> Die Nachricht vom Tode des El-Mu'ajjad-billâhi scheint gleichzeitig mit derjenigen von der einige Zeit später erfolgten Anerkennung des El-Mutawakkil-'ala-llâhi als Imâm nach Abessinien gekommen zu sein. Für die dortige Kenntnis der arabischen Verhältnisse ist es bezeichnend, dass der abessinische Gesandte (Seite 10) auch Briefe und Geschenke an Mohammed und Ahmed, die Söhne Hasans ben Kâsim in Şan'â' (cf. Wüstenfeld Jemen S. 69, 71, vergl. auch dort S. 41<sub>4</sub>), mit sich nahm, da ja ihr



Die Gesandten des abessinischen Königs waren von Africa aus nach Mocha gekommen; ihre Reiseroute in Jemen ist genau angegeben, und zwar: Mocha—Zebîd—Maur—El-'Amrûh<sup>1)</sup>—El-'Ahnûm—Šahâra.

Zebîd war von 1039 bis 1055 in der Hand des Šerif Hâšim, Præfecten von Beit el Fakîh, cf. Wüstenfeld, Jemen 54; ebenso Maur. 1056 ist augenscheinlich Tehâma vollständig unter der Botmässigkeit des Imâms El-Mutawwakil-'ala-llâhi.

El-'Amrûh ist zu identificieren mit dem auf Niebuhr's Karte (Beschreibung v. Arab. Kopenhagen 1772) erscheinenden Limruch. Zur Heranziehung des Artikels zum Lautcomplex des Namens cf. Lišmur (Niebuhr a. a. O. S. 251) gegenüber El-'Ašmur (Rutgers hist. Jem. S. 205).

Šahâra, die Burg des Imâms in seinem gleichnamigen Stammgebiet, wird als الريدية (so zu punktiren!) bezeichnet; es schreibt sich diese Bezeichnung davon her, das in Šahâra der Hauptstützpunkt der Zeiditen war, cf. Niebuhr, Reisebeschreibung S. 18, 183 und Wüstenfeld, Jemen S. 121.

Nachdem der Imâm sich entschlossen hatte, dem Gesuch des Königs von Abessinien zu willfahren, traf er in betreff der Person des Gesandten seine Wahl, gab dem Erwählten ein Dutzend Flintenträger und 10 andere Soldaten mit und beauftragte seinen Gouverneur in Mocha mit dem sichern Transport der ganzen Gesellschaft nach Beilul. Am 1. Gûmâda II erfolgte der Aufbruch von Šahâra, Mitte des Monats Ša'bân die Ueberfahrt von Mocha nach Beilul, welche 2 Tage dauerte. Der Aufenthalt in Beilul dehnte sich über 2 Monate aus, so dass der Ramađân dort verbracht wurde.<sup>2)</sup>

Vater, der Bruder des El-Mu'ajjad-billâhi, der eigentliche Sieger über die Türken war, cf. Wüstenfeld Jemen S. 60.

<sup>1)</sup> so ist zu lesen; Anm. \*\*) auf Seite 5 ist also zu streichen.

<sup>2)</sup> Die Schilderung der Danâkilstämme S. 13f.: nackt, freier Verkehr zwischen den Geschlechtern, Idiom weder arabisch noch abessinisch. Der Vornehmste sei mit 12 Frauen verheiratet. Dagegen gehörte der Sultan



Aus dem Bericht lässt sich der Weg von Beilul nach Gondar ziemlich genau verfolgen. Da derselbe selten genug beschritten worden, von Berichten über ihn nur der Lobo'sche vorliegt, so wird es angebracht sein, hier ein kurzes Itinerar folgen zu lassen.

Datum		Seite
8. Šawwal	1057. Aufbruch von Beilul.	15
10. Šawwal	„ 2 Tagereisen durch ebene, steinreiche Gegend <sup>1)</sup> zu Thälern zwischen hohen Bergen mit fließendem Wasser; Elefantentränke. <sup>2)</sup>	16
22. Šawwal	„ Nach 12 Tagereisen wird 'Aina-mali erreicht. <sup>3)</sup> Hier beginnt der Teil des Weges, auf welchem Gefahr von den Gallastämmen droht. Beschreibung der letzteren <sup>4)</sup> .	16 f.

von Beilul zu einem arabischen Geschlechte, das in Abessinien sesshaft war und dort zu den vornehmsten zählte. Ueberbleibsel ausgedehnter abessinischer Macht und Herrlichkeit von früherer Zeit; vergl. auch Legrand S. 48, Bruce II 80 ff.

<sup>1)</sup> Lobo beschreibt seinen Weg zum Hof des Königs der Danakil S. 48, 49 in ähnlicher Weise; doch ist anzunehmen, dass die Araber den Umweg über die Residenz des Šuheim nicht nötig hatten und daher in 2 Tagereisen bis zu dem Flüsschen kamen, zu welchem Wege die portugiesischen Mönche bedeutend längere Zeit brauchten.

<sup>2)</sup> Elefanten im südlichen Teil Abessiniens erwähnt bei Borelli, *Ethiopie méridionale* S. 372, an der Grenze von Habeš bei Lobo-Legrand S. 69.

<sup>3)</sup> Lobo beschreibt S. 54—56 den entsprechenden Weg so, dass er nach dem Aufbruch von der Residenz in mehreren strammen Märschen zu einem Bach, dann in einigen Tagen in eine Gebirgsschlucht eintrat, welche der einzige Weg vom Lande der Danakil nach Abessinien wäre. Hier der Eingang wohl = 'Aina-mali. Zu dem Namen vergl. die ähnlich gebildeten Namen Dallaymali (Dalai-mali, Delemalla, Delama), Dinomali, Halimali bei Paulitschke, *Erforschung der Adal-Länder* S. 58, 64, 73, 74, 82.

<sup>4)</sup> Der Beschreibung unseres Arabers — kräftige Leute, zahllos beim Angriff, mit gewaltigem Kriegsruf, der allein zur Vernichtung der Christen genüge, ihr Vordringen auf allen Seiten von Abessinien — entspricht Lobo's Schilderung, cf. S. 56, 59, 66; 95, wonach der Platz, wo Christoph de Gama fiel, in der Hand der Galla war, 98, mit Bezug auf das Schreien. Vergl. auch Ludolf *hist. Aeth.* I<sub>16</sub>.



Datum		Seite
22. Dul-Ka'da 1057	Aufenthalt von einem Monat in 'Aina-mali. Von Beilul war ein Bote an den Statthalter von Enderta, Ahada Anbasa mit Beinamen Ba'la-G'adda abgesandt, der nach 'Aina-mali die Antwort zurückbringt.	18
27. Dul-Ka'da „	Šuheim kehrt, nachdem er noch fünf Stationen hinter 'Aina-mali mitgezogen war, zurück, nachdem er für die begleitenden abessinischen Kaufleute und den Gesandten, die sich über den Weg nicht einigen konnten, je einen Führer bestellt hatte.	18 f.
30. Dul-Ka'da „	Nach 3 Stationen ein grosser Berg, zwischen diesem und einem anderen ein Salzwassersee.	20
3. Dul-Hig'ga „	Aufenthalt von 3 Nächten, Löwen in der Nacht. Vorsicht in Bezug auf Feuer, um sich den Galla nicht zu verraten. <sup>1)</sup>	20
4. Dul-Hig'ga „	Eine Station bis zu einem Brunnen, wo für 2 Tage Wasser eingenommen wird.	22
5. Dul-Hig'ga „	Wádî mit fliessendem Wasser; hier trifft sie der von dem Statthalter von Enderta vorausgesandte Bote, der das Erscheinen ihrer Wachtfeuer schon am Ufer des Sees, aber vergebens, erwartet hatte. Von seinem Posten bis zum See zwei Courirtagemärsche.	23
9. Dul-Hig'ga „	Nach vier Stationen Zusammentreffen mit dem Statthalter von Enderta.	25
14. Dul-Hig'ga „	Nach fünf Stationen die Grenze von Habeš; Dorf zwischen zwei hohen	

<sup>1)</sup> Für die verschiedenen Wege, die Furcht vor den Galla, die Salzgegend vergleiche Lobo-Legrand S. 56—59.



Datum		Seite
	Bergen am Fluss Wasama, Berg Kuhl = Warte gegen die Gallas. <sup>1)</sup> Von hier Bote an den König von Habeš, beim Beginn des Hiġġafestes, welches in Hiñtalu = Antálo (Salt's Karte) gefeiert wurde, wohin der Gesandte zusammen mit dem Statthalter von Enderta zog. <sup>2)</sup>	26 ff.
24. Muḥarram 1058.	Aufenthalt von 40 Tagen bis zur Rückkehr des an den König gesandten Boten; Ueberreichung des vom Imâm hierfür bestimmten Briefes und Ehrenkleides an die dort wohnende Šâfîtische Familie Kebîrî Šâlih.	29 f.
27. Muḥarram „	Drei Stationen bis zur Grenze von Enderta und Saḥrat = Saḥarte (Salt's Karte).	31
2. Šafar „	Fünf Stationen bis Abar-kañi = Abergale (Heuglin's Karte); der Takazze, <sup>3)</sup> ohne Namensnennung, als zum Flussgebiet des Nil gehörig.	32 f.
9. Šafar „	Sieben Stationen bis zum Gebiet der Falaša.	33
21. Šafar „	Zwölf Stationen durch das Gebiet der Falâša, <sup>4)</sup> = dem Thal Uġna am Berge Sumain, und von Amḥara <sup>5)</sup> bis in die Nähe der Königsstadt.	33 f.

<sup>1)</sup> cf. Lobo-Legrand S. 60, der das Gebiet als Duan bezeichnet.

<sup>2)</sup> Zu المرادى (= Maravedi), welches die Araber hier als Zahlungsmittel benutzen, vergl. Rüppell II 24 Maraudi = blaufärbtes Baumwollenzug, Combes et Tamisier I 104 Maraoudi von Zebîd oder Beit el-Fakîh.

<sup>3)</sup> Salt S. 281 erwähnt nach Pearce eine Furt des Takazze zwischen dem südlich von Avergale gelegenen Gebiet und Simen; freilich stimmen seine Angaben über die Breite des Flusses (300 Yard) nicht zu den arabischen (100 Ellen).

<sup>4)</sup> Die Angaben unseres Arabers über die Falâša bestätigen die Notiz bei Bruce II 163.

<sup>5)</sup> Zur Wiedergabe dieses Namen vergl. Prätorius Z.D. M. G. XXXIX 406. Leider wird nicht angegeben, wieviel Stationen im Gebiet der Falâša und wieviel in Amḥara selbst gemacht wurden.



Datum		Seite
22. Şafar	„ Vorstadt von Gondar; von dort Meldung an den König.	36
24. Şafar	„ Am zweiten Tage Antwort des Königs.	37
25. Şafar	„ Einzug in die Königstadt. <sup>1)</sup>	37 f.

Nach Angabe des Gesandten fiel der Einzug auf den letzten Freitag im Şafar, d. i. 25. Şafar 1058.

Der Aufenthalt der Gesandten in Gondar dehnte sich bis zum Ende des Monats Du'l-Ķa'da, also 9 Monate aus. Der Gründe für dieses lange Verweilen führt unser Bericht folgende zwei an. Einmal hätte der König sie hingehalten, zweitens aber das Eintreten der Regenszeit. Was den letzteren Grund anbetrifft, so ist er hinreichend für die Monate Ende Rabî I bis zum Ramadân<sup>2)</sup>. Dass die Abreise nicht vor dem Ende des Ramadânfestes begonnen worden wäre, selbst wenn sonst nichts im Wege gestanden hätte, ist wohl sicher anzunehmen. Bleibt die Verzögerung während der Monate Şawwal und Du'l-Ķa'da. Aber auch schon das Hinhalten bis zum vollen Eintritt der Regenszeit war von dem Gesandten als ein solches angesehen worden, das ihn einen besonderen Grund des Königs vermuten liess.

Welches war nun dieser Grund? Und ergab er sich aus der eigentlichen Absicht, die den König zum Versuch veranlasste, eine Verbindung mit dem Imâm herzustellen?

Prätorius a. a. O. S. 408 und 410 nimmt mit Le Grand an, das Fasildas thatsächlich an die Annahme des Islam

<sup>1)</sup> Legrand S. 163 bestreitet gegenüber Ludolf, dass Gondar neben Aksum Residenzstadt gewesen sei; mit Unrecht, wie aus unserem Bericht hervorgeht. Vergl. auch die arabische Beschreibung der Stadt mit ihrem auf dem höchsten Punkt belegenen Königsschlosse, dessen Erbauer ein Inder war, mit ihrem Mohammedanischen Quartier und ihrer vor der Stadt auf dem Wege von Simen her belegenen mohammedanischen Vorstadt gegenüber Rüppell II 78ff, Heuglin, Reisen in Nordostafrika, Seite 49f. Freilich scheint Gondar erst durch Fasildas zur Residenz erhoben worden zu sein, was dann vielleicht auch das Fehlen des Namens in unserm Bericht erklären könnte.

<sup>2)</sup> Bruce II 7: der Winter in Abessinien = April — September; II 17 die Regenszeit macht allen Unternehmungen ein Ende. cf. Lobo-Legrand S. 80: Mai — September, die eigentliche Zeit von Mitte Juni — Anfang September. — Es handelt sich vor allem um die Unmöglichkeit, die Flüsse zu passieren.

gedacht, sich nur durch die Furcht vor einer Rebellion habe abhalten lassen, aber doch längere Zeit die Gesandten hingehalten hätte, um etwa einen geeigneten Zeitpunkt abzuwarten.

Mit Ludolf, der schon aus inneren Gründen gegen die Auffassung und Nachricht des Tellez polemisiert hat, halte ich trotz der jetzt bestätigten Angabe über die Gesandtschaft nach Jemen, diese Auffassung von vornherein nicht für wahrscheinlich. Der nun vorliegende Bericht giebt aber auch eine Reihe von Indicien, die zu einem anderen Schlusse führen:

Auf die erste Gesandtschaft des Fasildas war eine ausweichende Antwort erteilt, sein Gesandter mit Geschenken zurückgeschickt worden.

Seiner wiederholten Bitte wird nachgegeben; ein angesehenener Gelehrter, der jedenfalls auch als tapfer und kriegerisch bekannt war<sup>1)</sup>, ward mit einer Leibtruppe an ihn abgesandt. Dank dieser Truppe und ihren Gewehren werden die Gefahren des Weges von Beilul nach Abessinien überwunden; zu beachten ist hierfür auch die Aeusserung des Sultan Šuheim S. 18.

Der König empfängt den Gesandten in grosser wie in kleiner Audienz; in keiner von beiden lässt er auch nur durch eine Andeutung vermuten, dass er an die Annahme des Islams gedacht.

Die Verzögerung der Rückreise entsteht aus dem Wunsche des Gesandten, über Musawwa<sup>a</sup> statt über Beilul zurückzukehren, während der König unter allen Umständen die Rückkehr über Beilul wünscht<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> In der erwähnten Biogr. (Glaser'sche Samml. Mscrpt. 85) werden seine (späteren) Kämpfe in Ḥadramaut und Šihr (= der Küste zwischen Oman und Aden) erwähnt.

<sup>2)</sup> Zu dem Weg über Beilul siehe in Ludolf comm. 538 Fasildas Bemerkung in seinem Brief an den Patriarchen Mendez: *Praeterea audivimus, quod desideravitis proficisci per Regnum Dancalae ad portum Baylurensem. Sed nemo unquam illa via venit praeter Patriarcham. Nam omnes Lusitani et Patres, a primo illorum introitu usque ad hoc tempus, semper venerunt per Matzuam. Portus enim Baylurenensis subjectus est Regulo Dancalensi, et non Turcis.*



Da der König sieht, dass der Gesandte von seinem Wunsche nicht abzubringen ist, sucht er Leute von der Schutztruppe zum Bleiben zu gewinnen<sup>1)</sup>.

Der Paša in Su'âkin ist durch die Nachricht, dass die Araber von Beilul nach Abessinien gelangt sind, aufs höchste beunruhigt, so dass er express eine Vertrauensperson nach Gondar schickt, und unterstützt dieselben in jeglicher Weise, sobald er erfährt, dass sie über Musawwa zurückkehren wollen<sup>2)</sup>.

Der Eindruck auf die christlichen Abessinier war augenscheinlich der, dass der König eine Verbreitung des Islam begünstigen wollte<sup>3)</sup>.

Durch die geheimnissvoll abgefasste Botschaft war auch der Imâm zu diesem Glauben gebracht worden. Sein Gesandter reiste ab mit dieser Voraussetzung, fühlte sich bestärkt in derselben durch die beiden Geschichten des Claudius und des Abuna, welche ihm unterwegs zugetragen wurden, und fühlte dann doch trotz seines Vorurteils in dem persönlichen Verkehr mit dem König heraus, dass er

<sup>1)</sup> Betreffs des Festhaltens, wie es von den Abessiniern geübt wird, giebt unser Bericht Beispiele von Leuten aus Aussa (= Aussa-gurreli cf. Paulitschke Adalländer), Sennâr und von den Türken. Vergl. dazu Bruce II 106 aus Anlass des Berichts über Covilhan, Salts Mitteilung über seinen Begleiter Pearce etc.

<sup>2)</sup> Die jährliche Ausfuhr von Abessinien nach Musawwa hatte noch zu Rüppells Zeiten (Bd. I 193) 208,500 Speciesthaler Wert; das stimmt ungefähr, bei einer Annahme von 10% Wertsteuer, zu der Angabe von Combes et Tamsier I 104, dass der Zoll von Musawwa 25—30 000 Thaler einbringe. Vergl. Rüppell I 191 Gesamtzolleinnahme = 40000 Speciesthaler und Wert sämtlicher in Musawwa eingeführter Waaren 400 000 Speciesthaler (hier Ein- und Ausfuhr; denn es handelt sich nur um den Verkehr von Abessinien einer- und Jemen und Hedjas andererseits, cf. Rüppell I 189, 195). Der Paša hatte also ein sehr lebhaftes Interesse daran, dass Abessinien sich nicht einen anderen Weg zum Meere öffne.

<sup>3)</sup> Dieser Eindruck wohl unterstützt dadurch, dass die Araber in Enderta einen Proselyten gemacht hatten, ferner dadurch, dass sie den Schutz zweier Kinder übernahmen, deren Mutter, eine zum Islam übertretene Christin und abessinische Frau eines Moslem in Musawwa, wieder zum Christenthum zurückkehrte.

sich geirrt habe, ja dass die Oeffnung des Weges über Beilul wohl der wirkliche Zweck wäre.

Was nun den Zusammenhang der Ermordung des Claudius mit der Entsendung der zweiten Gesandtschaft betrifft, so ist dieser einfach durch eine chronologische Erwägung als unmöglich zu erweisen. Nach Basset's Chronik ist die Ermordung im 15. Regierungsjahre des Königs, also sicher nach dem 22. Dul-Kā'da 1056, erfolgt; nach unserer Rechnung oben muss die Entsendung der zweiten Gesandtschaft vor der Mitte des Jahres 1056 stattgefunden haben. Ein gleiches gilt von der Absetzung des Abuna Marc, welche nach Le Grand S. 153 den in Mocha festliegenden Portugiesen im August 1649 (Šā'bān 1059) zugleich mit Bestätigung der Nachricht vom Tode des Claudius mitgeteilt wird.

Der Schluss liegt jetzt nahe. Gerade auf den Weg von Beilul bezog sich die Absicht des Königs. Und wohl verständlich ist es, warum er an den Imām von Jemen sich wandte, ohne seinen Hauptzweck zu verraten.

Die Bekanntschaft mit den Feuerwaffen wirkte in gleicher Weise im Orient, wie Jahrhunderte vorher im Occident. Das Ritterwesen, die ganze Art des Kriegführens, die Verteilung der Machtverhältnisse, alles wurde geändert, als die Flinte in Function trat<sup>1)</sup>. Durch die Unterstützung türkischer Flinten hatte der Sultan von Adel Abessinien bewältigt; Portugiesische Musketen hielten die arabischen Eindringlinge in der afrikanischen Schweiz so lange im Schach, bis das Vordringen der Gallastämme beide Parteien zum Waffenstillstand und zur Abwehr gegen einen dritten, mächtigeren Feind zwang.

<sup>1)</sup> „Aber diese Ursachen machten mich so gross, dass jetziger Zeit der geringste Rossbub die allertapfersten Helden von der Welt todtschiessen kann; wäre aber das Pulver noch nicht erfunden gewesen, so hätt' ich die Pfeife wol im Sack müssen stecken lassen.“ Simplicius Simplicissimus (Reclam S. 225). Vergl. in unseren Bericht den Eindruck, den ein Schuss auf die Beduinen und auf die Abessinier von Enderta machte, ferner Ludolf hist. II 7<sub>43</sub>, Le Grand 23, 47, Bruce II 125 f., 144, 166, Burckhardt 385 ff., 626, Rüppell I 385.



Gegen den Portugiesischen Einfluss, der von Indien bis Suez reichte, ward türkische Macht mobil gemacht. Auf dem Wege nach Indien reizte Jemens Besitz, dessen Erlangung bei den Streitigkeiten der einheimischen Fürsten und Stämme ein leichter Spiel schien, als Kämpfe in Indien. Die türkischen Flinten waren siegreich und hielten die Araber im Zaum, bis diese selbst mit den Feuerwaffen vertraut waren; dann aber wurden die Türken aus Jemen herausgedrängt.

Während dieser Zeit hatte der politische Einfluss der christlichen, portugiesischen Macht im roten Meer nachgelassen, obwohl der Handel wohl noch teilweise in den Händen portugiesischer Schifffahrer lag, cf. z. B. Simpl. S. 516; und da der abessinische König sich bemühte, an Stelle des von den Türken besetzten Ausgangspunkts Abessiniens, Musawwa, einen anderen zu finden, dieser aber, über Beilul bei der Nähe der feindlichen und gefürchteten Galla nur mit Hilfe von Flinten zu öffnen war, so versuchte er, eine Verbindung mit dem Imâm von Jemen anzuknüpfen, dessen General in Mocha in natürlichem Verkehr mit dem zu Abessinien in engeren Verhältnis stehendem Sultan von Beilul sich befand. Dazu kam wohl die Hoffnung, der immer drohenderen Gefahr von Seiten der Galla<sup>1)</sup> mit Pulver und Blei begegnen zu können<sup>2)</sup>.

Hätte Fasildas nun offen seinen Wunsch dem Imâm von Jemen ausgedrückt, so würde er kaum auf viel Interesse gestossen sein. Durch die von ihm veranlasste Selbsttäuschung des Imâm erreichte er zum wenigsten, dass eine starke Gesandtschaft auf dem ersehnten Wege nach Abessinien kam. Dabei fiel noch ein kleiner Vorteil für ihn ab; bei den heftigen Streitigkeiten der Christen untereinander, die durch den Einfluss der Jesuiten veranlasst waren, fühlte sich Fasildas gewiss nicht sicher genug; wenn er die ent-

<sup>1)</sup> 1650 erfolgte ein Einbruch der Galla von drei Seiten, Le Grand S. 155 f.

<sup>2)</sup> Dass die Abessinier nur wenig Feuerwaffen hatten, und dass sie sich ihrer nicht bedienen konnten, sagt Le Grand S. 256.

fernte Möglichkeit auftauchen liess, mit muhammedanischen Gelehrten in Verkehr zu treten, sich von ihnen vielleicht gar gewinnen zu lassen, so musste das, bei der Macht und dem Reichtum der Moslem in Abessinien, den adligen Herren und Würdenträgern des afrikanischen Kaiserreiches eine drohende Mahnung sein, die Dinge nicht auf die Spitze zu treiben. Man sieht, es war ein schlaues eingefädertes Ränkespiel, das aber seinen tieferen Grund in der klaren Erkenntnis dessen hatte, was für Abessinien das Lebensinteresse war, freier Verkehr nach dem Meere. Müsige Frage, ob denn Fasildas auch der Mann war, solch weit-aussehenden Plan zu fassen. Einmal erscheint er nach allem, was wir wissen, als ein tüchtiger, kluger Mensch, als bedeutender Herrscher; dann aber war es eben ein materielles Interesse, das ihn vorwärts drängte, genau dasselbe, welches kürzlich die Derwische des Súdân wider die feuerspeienden Colonnen der Italiener bei Agordat trieb, als sie zur Eroberung von Musawwa<sup>a</sup> auszogen.

Nachdem die Mission des Gesandten wenigstens in seinen Augen gescheitert war<sup>1)</sup>, setzte er es nach vieler Mühe durch, über Musawwa<sup>a</sup> nach Hause entlassen zu werden. Fasildas bestimmte ihm drei Beamte, die für die Verpflegung während des Durchzugs durch je eine Provinz Sorge tragen sollten. Der erste, wohl für Amhara und die westlich von Simen bis zum Takazze liegenden Provinzen bestimmte, erfüllte seine Pflicht während des 10 Stationen dauernden Zuges. Der zweite verlässt die Araber in der 2. Nacht, um ihnen voranzuziehen und das vom Könige für sie Angeordnete für sich einzuziehen. Es handelt sich hier wohl um Tigre, das die Araber von Dorf zu Dorf in 25 Stationen durchziehen, indem sie halb mit Gewalt ihren Unterhalt eintreiben, Träger und Geisseln nehmen. Endlich langten sie im Gebiet von Debaroa an, in welchem das Amt des dritten Beauftragten beginnt, welcher sie in ausreichender Weise zum Zuge nach Musawwa<sup>a</sup> ausrüstet. Zu bedauern

<sup>1)</sup> Siehe auch den Schluss des aus der Chronik oben citierten Berichtes.



ist es, das unser Bericht über die durchzogenen Gegenden vollständig schweigt, sogar nichts über die passierten Flüsse bemerkt.

Von Debaroa bis Musawwa' ist das Gebiet unabhängiger Stämme zu durchqueren, welche in der dort üblichen Weise einen Wegzoll zu ertrotzen suchen. Durch rechtzeitige Mitteilung an den türkischen Gouverneur wird dies verhindert, sodass die Araber ohne Verlust in Musawwa' einziehen. Der Imâm hatte schon im Interesse seiner Gesandtschaft den türkischen Behörden geschrieben, woraus hervorgeht, dass in diesem Jahre wenigstens ein gewisser Friedenszustand zwischen den einst bitter kämpfenden Parteien herrschte<sup>1)</sup>. Mit einem grösseren und drei kleineren Schiffen (جلبه = Gelve, Le Grand S. 43, 85) treten die Araber ihre Rückreise an, passieren die Insel Dahlak, wo sie vier Tage durch ungünstigen Wind aufgehalten werden, und treffen, nachdem sie einen heftigen Sturm überstanden hatten, wohlbehalten in Loḥajja ein. Am 4. Rebî I 1059 gelangen sie endlich nach Šahâra.

<sup>1)</sup> Le Grand S. 153 berichtet für das Jahr 1649 von einer Verstimmung zwischen dem Paša von Musawwa' und dem Gouverneur von Mocha.

## Verzeichnis der geographischen Namen.

أَبْرِقَلِي 32 <sub>6</sub> v. u.	سُنَّار 64 <sub>6</sub> v. u.
أُعْنَه 33 <sub>2</sub> v. u.	سُوَاكِن 4 <sub>5</sub> .
الأَحْرَة 34 <sub>3</sub> v. u. 62 <sub>10</sub> .	شَهَارَة 5 <sub>12</sub> .
الأَمْرُوح 5 <sub>11</sub> .	صَنْعَاء 11 <sub>4</sub> .
أَنْدَرْتَه 29 <sub>9</sub> .	عَيْنَ مَلِي 16 <sub>2</sub> v. u.
الأَهْنُوم 5 <sub>11</sub> .	الفَلَّاسَة 33 <sub>3</sub> v. u.
أَوْسَه 17 <sub>8</sub> 64 <sub>7</sub> v. u.	القَالَة 15 <sub>2</sub> v. u.
بِخَارِي 40 <sub>4</sub> v. u.	القِبْط 56 <sub>8</sub> .
بَيْلُول 4 <sub>8</sub> .	كُحْل 26 <sub>6</sub> .
تَهَامَة 5 <sub>9</sub> .	كُوكِبَان 87 <sub>2</sub> v. u.
الحَبْشَة 2 <sub>12</sub> .	الْحَبِيَّة 83 <sub>9</sub> .
حَنْطَلُوه 29 <sub>8</sub> .	المَخَا 3 <sub>1</sub> v. u.
دِيَارُوي 78 <sub>4</sub> .	مَسُوع 4 <sub>8</sub> .
الدَّنْكَلِي 12 <sub>3</sub> .	مُور 5 <sub>10</sub> .
دَهْلَك 83 <sub>10</sub> .	النَّبِيل 56 <sub>6</sub> .
زَبِيد 5 <sub>10</sub> .	نِيل مِصْر 33 <sub>1</sub> .
السَّحْرَت 31 <sub>6</sub> .	وَسْمَة 26 <sub>17</sub> .
سَمِين 31 <sub>1</sub> v. u.	



## Verbesserungen.

Seite	Zeile		Seite	Zeile	
1	1	المنصور.	19	3	ياخوفها.
1	4	قَصَصِهَا.	„	6 v.u.	سَيِّرُكُمْ.
2	9	وَأَعُوذُ.	„	3 „ „	ياخاف.
3	9	zu streichen. مولانا	20	10 v.o.	ديويد.
4	6	التَّجْهِيرِ.	21	7 v.u.	وَأَنْهَمَالًا.
5	4 v.u.	التَّوْبِيَّةِ.	27	1 v.o.	هذه.
„	1 „ „	ياخشاه.	34	1	15 vor لَأَنَّهُ.
„	**)	zu streichen, cf. Einleitung.	35	11	ياخبره.
6	2	الاجمال.	36	3	ياخشى.
„	„	عظائم.	„	9	ناجد.
„	8	حبله.	„	4 v.u.	فيهم.
„	9	تَمَّ.	38	2 v.o.	(* *) zu streichen.
8	1	*) gehört zu كنت. Statt تمت lies عم.	„	3 v.u.	أُخِرَ.
9	13	تاجتموا به.	41	7 v.o.	عليه.
11	5	تيسر.	42	3	فأذن.
13	2	*) zu streichen.	„	3 v.u.	وعشرين.
14	4	والتَّجْسُّسِ عَلَيْهَا.	45	9	وَلَا يَلِدُغُ الْمُؤْمِنِينَ مِنْ حَاجِرٍ مَرْتِينٍ cf. Maidânî ed. Bûlâk II <sub>140</sub> , wo aber بلسع für يلدغ steht. cf.
15	2	فانتشرين . . . . مظهرين.			
19	1	الأمن.			

Seite Zeile		Seite Zeile	
	ليس لرجل $\Pi_{134}$	48 9	أمانة.
	لدغ من حاجر مرتين عذر.	57 Anm. ++)	نمت und strei- che?
47	4 v.u. النجارة.	58 12	بن موسى
2	» » البخاري.	59 1	بن موسى





(fol 1) التّصوّر باللّهِ القسِمِ بنِ مُحَمَّدِ بنِ رَسُولِ اللّهِ صَلَّى  
اللّهُ عَلَيْهِ وَعَلَيْهِمْ أَجْمَعِينَ. وَكَانَتْ هَذِهِ جَمَلَةً كَلْبِيَّةً. تَشْتَمِلُ عَلَى  
جِزْمَاتٍ تَفْصِيلِيَّةٍ. يَتَعَيَّنُ تَعْرِيفُ مَبْتَدِئَاتِهَا وَخَبَرِهَا. وَإِيضًا  
مَا أَرَادَهُ السَّائِلُ مِنْ عَجَائِبِ تَصْصِيهِمَا مَعًا وَعِبَرِهَا. فَأَجَبْنَاهُ  
إِلَى ذَلِكَ إِثَارًا لِقَصْدِهِ. وَقَضَاءً لِمَا ثَبَتَ عَلَيَّ مِنْ حَقُوقِ وَدِّهِ.  
وَلَمَّا أَرَجُوهُ مِنْ نَعَشِ هَمِّ أَهْلِ الْحُمُولِ. وَالْحَثِّ عَلَى ارْتِكَابِ  
الْأَخْطَارِ الْعَظِيمَةِ فِي طَاعَةِ اللّهِ عَزَّ وَجَدَّ وَطَاعَةِ (\* ائِمَّةِ الرَّسُولِ). وَلَقَدْ  
ذَكَرْتُ عِنْدَ ذَلِكَ شِعْرَ الْحُسَيْنِ بنِ عَلِيِّ الْفَخْرِيِّ صَلَوَاتِ اللّهِ  
عَلَيْهِ حَيْثُ يَقُولُ \*

وَإِنِّي لِأَنْوَى الْخَيْرِ سِرًّا وَجَهْرَةً. وَأَعْرِفُ مَعْرُوفًا وَأُنْكَرُ مَنْكَرًا.  
وَيُجَبِّنِي الْمَرْءَ الْكَرِيمَ نَجَارَةً. وَمَنْ حِينٌ أَدْعُوهُ إِلَى الْخَيْرِ شَمْرًا.  
يُعِينُ عَلَى الْأَمْرِ الْجَمِيلِ فَاِنْ يَرَى. فَوَاحِشٌ لَا يَصْبِرُ عَلَيْهَا وَغَيْرًا.  
وَسَجَعْنِي عَلَى رَقْمِهِ فِي هَذِهِ الْأُورَاقِ أَنَّهُ لَيْسَ مِنَ التَّأْلِيفِ  
الْمُفْتَنَرِ إِلَى كِمَالِ الْاجْتِهَادِ. وَلَا مِنَ التَّصْنِيفِ الَّذِي يَنْتَرْقِ إِلَيْهِ  
اِنْتِقَاءُ النَّقَادِ. لَا يَتَعَلَّقُ بِرَوَايَتِهِ مَعْرِفَةُ الْأَسْنَادِ وَالْإِرْسَالِ. وَلَا

\*) Glosse ا.ل.



المعلول بالانقطاع والاعضال. وغيرهما من سائر العُدل التي  
لا تُبلِّغ معها درجة النجحة والكمال. ولا معرفة علم الجرح  
والتعديل في احوال الرجال. وانما هو اخبار عن مدركات الحواس.  
ومشاهدات النظر التي تستوى فيها الكافة من الناس. فلذلك  
لم ادخل في قول من قال. من صنّف فقد استهدف. وانا ارجو  
1a. ان يكون لما نويته (fol. 1a) ورثبته عليه من حسن القصد وبنيته.  
لاحقا بعلوم الدين. ناطقا اثره بلسان صدق في الآخرين.  
فانما الاعمال بالتبّيات ولكل امر ما نوى. وبالله استمد الهداية  
والتوفيق. واعود به ان اكون ممن جذبته الاهواء فهي تهوى  
به في مكان سحيق. هو اهل التقوى واهل المغفرة. ووليّ الخيرات  
ذكر السبب ومولاها في الدنيا والاخرة. وهاهنا نشرع في ذكر السبب المقتضى  
الذي انشاء ذلك. وهو ان هذا الملك المعروف بجهة الحبشة المسمى بلغتهم  
هذا السفير سجد فاسلداس بن السلطان سجد (\*سينسوس). ومعنى سجد  
الذي ملك الحبشة كما ذكره لي بعض اهل لغتهم كثير السجود. ومعنى (\*سينسوس  
من اسماء الباري عز وجل بلغتهم وجه الى مولانا وامامنا أمير  
المؤمنين. وسيد المسلمين. ومبيد أهل البدع المفسدين.  
المؤيد بالله رب العالمين. سلام الله عليه ورحمته ورضوانه.  
رسولاً من مسلمي تلك الديار. في عام اثنتين وخمسين والف

\*) über gestrichenem سينسوس

سنة. ووجه صحبته هدية من الرقيق. والرباد. وسلاح الحبشة. وضمن كتابه استدعاء رجل يصل اليه من خاصة الامام عليه السلام. ولم يكن لي اطلاع على خاصة سر هذه القضية ومعرفتها. وانما احدث ذلك من رواية سيدنا القاضي العلامة. غرة علماء الشيعة والعلامة. وجوهرة عقد اعضاء الخلافة والامامة. شمس الملة والدين. احمد بن سعد الدين بن الحسين المسوري. اطل الله آيامه. سمعته يُملي ذلك (\*على (fol. 2.) مولانا 2. المتوكل على الله ايده الله تعالى. فكان من جملة حديثه أن قال مولانا إن مولانا المؤيد بالله سلام الله عليه لم يستحسن المسارعة الى اجابة هذا الملك. بإرسال احد اليه. قبل المعاودة منه وتكرار المراسلة. قال فإن عاد منه كتاب آخر بعد ذلك فلا بأس باسعافه الى مطلبه. وانبرم الرأي على الجواب عليه. وتأخير الرسول المطلوب من اصحاب الامام عليه السلام. فكتب جواب الملك. ووجه اليه مولانا المؤيد بالله رضوان الله عليه هدية سنينة. وعطية فاخرة هنيئة. وصدر رسوله من الحضرة الامامية المؤيدية. مثنيًا عليها بلسان الثناء. متملنًا من انوار ذلك الفضل والسناء. وتوجه راجعا من جهة بندر الخنا حرسه الله تعالى. وقد امر مولانا امير المؤمنين المؤيد

\*) irrtümlich wiederholt.



بِاللَّهِ قَدَّسَ اللَّهُ سِرَّهُ. النَّابِ فِي الْبِنْدَرِ الْكُورِسَ بِتَجْهِيزِهِ فِي  
 الْمَرَاقِبِ الْمَعْدَّةِ. مَعَ جَمَاعَةِ الْعَسْكَرِ الْحَافِظِينَ فِي ذَلِكَ  
 الْبِنْدَرِ. وَأَعْدَادَ عُدَّةِ الْحَارِبَةِ فِي تِلْكَ الْمَرَاقِبِ. مِنَ الْمَدَافِعِ  
 وَالزَّبَارِطِ (sic). مَعَ الْبِنَادِقِ الْمَتَّخِذَةِ سِلَاحًا لِلْعَسْكَرِ الْمَنْصُورِ.  
 وَذَلِكَ لِأَجْلِ الْخَوْفِ مِنَ الْأَتْرَاقِ الَّذِينَ بِجَانِبِ سِوَاكِنِ وَبِنْدَرِ  
 مَسُوعَ أَقْبَاءِ اللَّهِ وَقَطَعَ دَابِرَهُمْ. فَنُوقِعَ التَّجْهِيزَ مِنَ النَّابِ فِي  
 الْبِنْدَرِ عَلَى هَذَا التَّقْرِيرِ. وَمُطَابِقَةَ ذَلِكَ التَّقْدِيرِ. وَبَلَّغُوا بِهِ إِلَى  
 بِنْدَرِ بَيْلُولِ الْمَعْرُوفِ. بَلَدِ السَّلْطَانِ نُحَيْمِ بْنِ كَامِلِ الدَّنْكَلِيِّ.  
 وَرَجَعَ الْعَسْكَرُ سَالِمِينَ لَمْ يَعْضُ لَهُمْ شَيْءٌ مِنْ جَانِبِ الْخِصْمِ  
 بِحَمْدِ اللَّهِ وَمَنِّهِ. وَتَوَجَّهَ رَسُولُ مَلِكِ الْحَبَشَةِ إِلَى مَخْدُومِهِ.  
 2 a. (fol. 2a.) يَتَلَكَّ الْهَدِيَّةَ وَالْجَوَابَ عَلَيْهِ فِيمَا ذَكَرَهُ. وَغَابَ هُنَاكَ  
 الرَّسُولَ الْمَذْكُورَ سَنَةَ ثَلَاثٍ وَخَمْسِينَ وَمَا بَعْدَهَا إِلَى عَامِ سَبْعٍ  
 وَخَمْسِينَ وَالْف. ثُمَّ أَنَّ الْمَلِكَ الْمَذْكُورَ عَاوَدَ مَوْلَانَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ  
 الْمُؤَيَّدَ بِاللَّهِ رِضْوَانَ اللَّهِ عَلَيْهِ. بِكِتَابٍ آخَرَ وَهَدِيَّةٍ أُخْرَى.  
 وَاسْتَعْجَلَ الرَّجُلَ الْمَطْلُوبَ وَصَوْلَهُ إِلَيْهِ. وَذَكَرَ فِي كِتَابِهِ مَا مَعْنَاهُ أَنَّ  
 الْمَهَادَاةَ بِالْمَالِ لَيْسَ هِيَ نَفْسُ الْمَقْصُودِ. وَأَنَّهَا هِيَ تَبَعٌ لِلْمَوْصُولِ.  
 إِلَى نَيْلِ الْغَرَضِ بِإِرْسَالِ الرَّجُلِ الَّذِي أَسْتَدْعِينَا وَصَوْلَهُ. وَكَدَّكَانَ  
 سَبْقًا قَبْلَ (\*هَذَا) وَفَاتَ حَتَّى مَوْلَانَا الْمُؤَيَّدَ بِاللَّهِ. وَمَصْبُورَهُ

! هَذَا وَفَاتَ حَتَّى Text \*)

الى رضوان الله. وما عند الله خيرٌ للأبرار. فلما وصل  
رسول الملك الى بعض اطراف الحبشة. وبلغه خبر وفاة مولانا الإمام  
عليه السلام. أرسل الى الملك يرفع اليه ذلك. ويُعلمه بما بلغ  
اليه. فرجع له الجواب ان يَنْفَذَ لما أمر به. وجعلوا كتابًا الى  
مولانا المتوكل على الله أيده الله تعالى. وأمره الملك ان  
يبليغ الكتابين جميعًا. ليكون كد واحدٍ موكدًا مضمون الآخر.  
فوصل ذلك الرسول الى حضرة المولى المتوكل على الله أيده  
الله تعالى. في شهر\*) من عام سبع وخمسين والـ الف سنة.  
وكان خروجه الى بندر الحما وجاءت طريقه بطن تهامة من  
جانب مدينة زبيد حرسها الله تعالى. ثم على مدينة مَور  
(\*\*) والامروخ. ونفذ الى هجر (\*\*\*) الاهنوم. ووصل الى امامنا  
سلام الله عليه. الى حصن (0) شهارة الكميّة. ومستقرّ الاثمة.  
وعُمدة معاقل الرّديّة (sic!). فاعظم مولانا أيده الله أمره. واكرم  
مَثْوَاهُ واحسن نزله. واطلع على كتبه. (fol. 3.) وعرف ما  
استدعاه الملك. من وصول رجل يفيض اليه بسّرٍ لا تحمله بطون  
الاوراق. ولا تطيب نفسه ان يُفصى به الى رسوله لما يحشاه من

\*) Monatsname fehlt, Platz offengelassen.

\*\*) So Text; ist الاخراج zu lesen? cf. Hamd. Gezir. S. 68<sub>16/17</sub> 72<sub>1/9</sub>.

\*\*) cf. Hamd. G. 113<sub>17</sub>. 0) cf. Hamd. G. 126<sub>1</sub>, 202<sub>21</sub>.



الحاسد و يُخالطه من الإشفاق. و كان في هذا ما لا يخفى  
من الاحمال. والتسبب لئن تتعلّق به عظام الامال.  
فاختصّ مولانا عليه الصلوة والسلام بذلك الرسول في بعض  
مجالسه الخالية. وسأله عمّا في كتاب الملك. وهل عنده ظنّ  
بمراده من ذلك. فقال الذي يبلغ اليه ظنّي انه يُريد الاسلام.  
فلما قال ذلك سرّ به مولانا ايده الله تعالى. ولمعت اسارير  
وجهه الوضيء. وانبسط نشاطاً خلقه الرضى. وأسّر في نفسه ان  
هذه نعمة جليّة. وامر عظيم يتوصّل الى تمامه بكلّ حيلة.  
ثم التفت بعد ذلك الى مشاورة اهل حضرته. واستنصاحهم  
في ذلك. وما الذي يتوجّه فيه من الرّاي. فانفق نظر كثير  
من اهل الفضل وارباب القول الفصل انّ اجابة هذا الملك  
الى وصول رجل اليه تجب قطعاً. ويتوجّه لزومها شرعاً. حيث  
قد تعلق الطمع باسلامه. والانخراط في سلك هذا الدين  
ونظامه. فانه يجب اجابة من يظنّ فيه ذلك. ولو لم يُرج  
الاصلاح في نفسه. كيف والمعلوم من طريق العادة. انه  
يتبعه الجماهير كما ثبت في قضية العقل و حدسه. وقد وقع  
في ذلك الرّاي خلاف من بعض اهل النظر. استناداً الى ما  
ثبت لديهم بالفكرة وتقرّر. وهو ان هذا الملك الثابت في  
3 a. تحت ملكه. المتقرّر لديه اباطيل شركه. (fol. 3 a.) و زخارف

إفكهِ. لا يغلبُ على الظنِّ ان هذا المنهج تصدُّه. ولا تُحْدَى  
 فِيهِ عَيْسُهُ. ولا يُورَى فِيهِ زَنْدُهُ. (\*فأطرح هذا الرَّاي لَمَّا كان  
 القائلُ \*\*) به القليل. والترجيحُ بكثرة الرجال دليل وائي دليل.  
 لا سيَّما وقد طابق ذلك راي صاحب الحدِّ والعقد. والابرام  
 والتقص. المهتدى بهداه. الذي يقصُر كلُّ نظرٍ في مصالح  
 الدِّين عن مُنتهى نظره و مداه. مولانا أمير المؤمنين ايده  
 الله تعالى بموادِّ التَّسديد والتَّصر المبين. مع الاستظهار لذلك  
 بقوله صلى الله عليه وعلي آله و سلم. لَمَّا يَهْدِي اللهُ رَجُلًا  
 عَلَى يَدَيْكَ خَيْرٌ لَكَ مِمَّا طَلَعَت عَلَيْهِ الشَّمْسُ. وليس الطَّريق  
 الى إِمكان الهداية الآ الظنِّ. فاستقرَّ الرَّاي على وجوب  
 إجابة هذا الملك. الى وصول رجلٍ اليه يَبْكُث عن سِرِّه. ويطلع  
 على حقيقة أمره. وَكُنْتُ فِي تِلْكَ السَّنَةِ فِي سَفَرِ الْحُجِّ الى بَيْتِ اللهِ  
 الحرام. وزيارة الصَّريح النَّبويِّ على صاحبه و على آله أفضل  
 الصَّلوة والسلام. وكان من فضل الله عليَّ ان هذه الحُجَّة هي  
 الثَّالثة فلله الحمد على ذلك حمداً كثيراً طيباً مباركاً فيه. ولَمَّا  
 رجعنا من ذلك السَّفر المَبِين. ووصلنا الى الحضرة المولوية اعزَّها  
 الله تعالى. في غُرَّة شهر ربيع الاول من تلك السنة المذكورة.

\*) Glosse zur Vocalisation! = صح

\*\*) Ueber ausgestrichenem فِيهِ, daneben صح.



وهذا الخبر شائع أمره. ذائع سره. كنت (\*ممن تشرف  
 بالمفاوضة فيه. من مولانا أمير المؤمنين أيده الله تعالى. و كنت  
 أجبت بما ظهر لي من النظر. و نسخ لدي من خاطر الظن  
 4. الذي حضر. (fol. 4.) مما يطابق رأي الأكثر. وكان مولانا  
 أيده الله تعالى. يحزر النظر في تعيين الرجل الذي يتوجه الى  
 تلك الديار. ويدير في ذلك جليل الانظار. ولا أدري هل وجه  
 نظره قبل التعيين على الى غيري أم لا. ثم إنه أيده الله  
 تعالى أراد أن يخصني بفضيلة هذه العزيمة. ويقلدني القيام  
 بهذه الفريضة العظيمة. وعلمت انه أيده الله تعالى قد أدلى  
 إلي بكسب ظنه. وان ذلك من فضل الله عليّ و منه. فاجبته  
 الى ذلك. و سألت الله عزّ و جلّ ان يرفع لنا انوار هذه  
 المسالك. بيده (\*\* الخبير و هو على (\*\*\*) كد شىء قدير. ثم  
 إن مولانا أيده الله تعالى أخذ في تعيين هديّة فاخرة. وعارفة  
 تليق بمقامات الملوك ومكارمه الظاهرة. منوعةً أنواعاً.  
 واسنى من هديّة الملك اليه واطول بآعاً. من خلع الديباج  
 العجيب. ومطارف الملوك السنّية القشبية. والسيف القاضية

\* ) Darüber geschrieben (?) جواب لما عنب (?)

\*\* ) oder ist الخبير zu lesen? Mserpt.

\*\*\* ) So nach der Glosse!

الفاطمة والدروع الفاضلة السابغة. والبنادق الفاخرة البالغة.  
مع شيء من آلات الحبل النفيسة. والأتراس المناسبة بكل حضرة  
رتبسة. ولما أستكمل أيده الله تعالى ما يريد من ذلك. أمر  
بإشياء رسالتين الى الملك عظيمتين. كنت أحب إثبات  
ألفاظهما في هذه الجملة. إلا أن أحدهما ذهبت بحريق النار  
الذي سيأتي ذكره ان شاء الله تعالى. والأخرى التي وصلت  
الى الملك. فإتينا ذلك منها بفواتها من أيدينا ولم يخطر  
بالبال رقبها إلا بعد الذهاب. وقد كان مولانا أيده الله تعالى  
(fol. 4 a.) أو دَعَمًا ما اقتضاه حسن نظره. وكمال تدبيره. وهو 4 a.

ان قال اذا أنتهيتم الى هذا الملك اظهرتم له هذه الرسالة  
الطاهرة. المتضمنة الجواب عليه وذكر الهدية. وأخرتم  
الرسالة الأخرى. حتى تجتمعوا في موقف خال. وهو لا بد  
يُفيض اليكم ما عنده من الخبر الذي يُريد القاءه. فان  
وجدتموه يُريد ذلك الامر الذي تعلق به الامل. وانه يريد  
الدخول في ملة الاسلام المشرفة على سائر الملل. دفعتم  
اليه الرسالة الأخرى. وخصتم معه في ذلك على ما يقتضيه  
الحال سرًا أو جهراً وإن وجدتموه تادبها في ضلالتها. سادراً  
في ظلمات جهالتها. لا سبيلاً الى ولوج التصيحة في لُبها. ولا  
طريقاً الى تقرير ذلك في قلبه. أعرضتم عنه صفحاً. وطوّيتم



عنه كشحا. والحاضر يرى ما لا يراه الغائب. والحازم من نفعته  
 (\*التجارب). وأعتمدنا هذه الوصية النافعة. ووجدناها والله  
 الحمد لاسباب الخير والرشاد جامعة \*

ذكر [مبتدأ] وتوجهنا من حضرة الإمام عليه أفضل الصلوات والسلام  
 السفر الى في غرة شهر جمادى الأخرى مُقَدِّمِينَ بَيْنَ يَدَيْ ذَلِكَ حَسَنِ  
 ديار الحمشة من حضرة التوكّل. وخالص التوسّل. وبالباغة بتقوى الله عزّ وجلّ.  
 مولانا امير المؤمنيين وتعليق النية بطاعته وطاعة خليفته الامام الاجلّ. فان  
 ايده الله تعالى ذلك ابلغ ما يستعان به على نجاح المقاصد الصالحة. ونتمو  
 متاجر الخير الراحة. كما قال تعالى يَأْتِيهَا الَّذِينَ آمَنُوا آتَقُوا  
 اللَّهَ وَقُولُوا قَوْلًا سَدِيدًا. (\*\*) يُصْلِحْ لَكُمْ أَعْمَالَكُمْ وَيَغْفِرْ لَكُمْ وَمَنْ  
 ٥. يُطِيعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ فَقَدْ فَازَ فَوْزًا عَظِيمًا. (fol. 5.) وكان في صحبتنا  
 جماعة ممن تليق مصاحبته في ذلك السفر. من الشيعة  
 والعسكر. أهل الصبر والرعاية. والمرورة والحماية. قدر اثنين  
 وعشرين نفراً. فيهم نحو اثنتي عشرة (††) بندوقا. وكان مُرورنا  
 على السيّدَيْنِ الْمُعْظَمَيْنِ. والرئيسَيْنِ المَكْرَمَيْنِ. عزّ الملة

\*) Glosse والتصايح وإفادته.

\*\*) Sure 33, 71.

†) Glosse ذنوبكم = dem Koran-Text.

††) für بندوقا.

والدّين. وجبل العلم والحلم الشامخ الحصين. وصفى الاسلام  
 والمسلمين. وسيف الحق المنتصى على اعداء الله المفسدين.  
 محمد واحمد ابني الحسن بن امير المؤمنين. حفظهما الله  
 تعالى. وهما اذذاك بمعمور مدينة صنعاء حرسها الله تعالى.  
 وعمرها بأهل الايمان والتقوى. وكان هذا الرسول الواصل  
 من الملك استعجب اليهما كتابين وما دسر (sic.) من الهدية.  
 فاجابا عليه ووجهها اليه ما تستى من الهدية. مضافة الى  
 هدية مولانا امير المؤمنين ايده الله تعالى. فكانت هدية  
 من أسنى الهدايا. وعطية من أجل العطايا. وأستقبلنا السفر  
 المبارك على تيسير الله وتدييره. وهو الصّاحب في السفر.  
 والخليفة في الاهل والمال والولد. ولا يجمعهما غيره. لان  
 الصّاحب لا يكون خليفة. والخليفة لا يكون مستعجباً \*

فَلَمَّا أَتَّهَيْتَنَا إِلَى بَنْدَرِ الْخُخَا حَرَسَهَا اللَّهُ تَعَالَى وَكَانَ ذِكْرُ وَصُونِنَا  
 مولانا ايده الله تعالى قد أمر النّائب فيه بتجهيز جميع بندر الخخا  
 العسكري الحافظين في البندر. باعظم ما يكون من الاعداد  
 وركوبنا منه إلى بيلول.  
 في المراكب. لما يتوهم ان يعرض من الاتراك اذلهم الله  
 تعالى. وتلقّيهم من بندر سواكن وبندر مسوع. ففعل نائب  
 الخخا بما أمر به. وتجهزنا من هنالك في نصف شهر شعبان  
 من تلك السنة المذكورة. (fol. 5 a.) وكان جملة سفرنا في 5 a.





تحقيقه فيما يعرض من ذكر من يُطلق عليه اسم الإسلام  
 هنالك ان شاء الله تعالى. ولما اجتمعنا بالسلطان شميم. \*) وقد  
 معه من جبال البدو المتصلين بذلك الحد خلق كثير.  
 منكبين الصور. \*\*) خالين عن التخلق بشيء من أحكام  
 6. (fol. 6.) الشرع الشريف المطهر. وذلك لما شاهدناه من اختلاط  
 رجالهم بنسائهم. وكلهم عراة لا يسترون عوراتهم. ولا يتستر  
 بمنكراتهم. كأن المنكر عندهم من المعروف. والبدع لديهم  
 من الأمر المأنوس المألوف. ولسانهم أعجمي بلغة تخصهم  
 ليست من لغة الحبشة. فكنا اذا خاطبناهم نفتقر الى ترجمان.  
 وقليل معنا من يعرف لغتهم كل المعرفة الا من كان منهم  
 يتصل ببندر الخنا. فانه ربما عرف اللسان العربي. وكل من  
 يجي الينا من هؤلاء †) البدو المذكورين. يريدون فجرد  
 الاطلاع ومعرفة هؤلاء العرب الوافدين. فاذا صلوا الينا جعلوا  
 ينظرون الينا من بعد وهم يتعجبون بالنظر الينا ونحن بالنظر  
 اليهم أعجب. ††) أم تحسب أن أكثرهم يسمعون أو يعقلون إن هم  
 إلا كالأنعام بل هم أضل سبيلاً ولقد حكى لنا بعض العارفين

\*) sic; wohl !

\*\*) Glosse س über !

†) dahinter ~~بين~~ ausgestrichen !

††) Sure 25, 46.



باخبارهم انّ كبيرهم الذي يفتنون بأقواله متزوج بأنثني  
 عشرة امرأة. وغيره يعمل بمثل ذلك على ما ظهر لنا من  
 النقل ممن يعرف أحوالهم. ومع هذا فإنهم يريدون الاطلاع  
 على احوالنا. والتجسس عليهما. وهل يمكنهم الوقوف لنا على  
 الطريق التي نمرّ فيها. والوصول الى شيء مما في ايدينا او غير  
 ذلك مما يفعله الختريون. والاكراذ. والمنخطفون من أهل  
 الفساد. وكان من فضل الله علينا. وما امدّ الله به إمامنا  
 عليه السلام من حسن النظر. وكمال الرأي. استصحاب  
 6 a. البنادق. فاتها مع صنع الله لنا. وبركة (fol. 6 a.) مولانا ايده  
 الله تعالى. دفعت عنا المكروهات. وكانت لنا مع عون الله  
 من اعظم المعونات. ولقد كانوا يعجبون من رمي البندق  
 غاية العجب. واحسب فيما ظهر لي انهم يعتقدون ان صاحب  
 البندق اذا رمى يتمكن من متابعة الرمي من غير انقطاع.  
 ولا تخلل وقت بين كل رميتين. ونحن مع هذا التوهم نوهمهم  
 صدقه. ونحرض ان يظهر لهم خلافه. فما زالوا يتحدثون  
 بذلك. وينقلونه لأصحابهم بالاخبار المتداولة. حتى شاع  
 ذلك فيهم وذاع. وملاً القلوب والاسماع. ثم اتنا بقينا في بيلول  
 هذا نحو شهرين فلزم صلوة الجمعة. والجهر بالخطبة. لمولانا  
 أمير المؤمنين المنوكل على الله ايده الله تعالى. وضمننا

هنالك شهر رمضان المعظم. وخرجنا لصدوة العيد والسلطان  
 شحيم (\*بجمعه. وأصحابه ناشر بن الاعلام. مظهر بن شعير  
 الاسلام. وصلينا في (\*\*جبانة البلد. وخطبنا كذلك خطبة  
 العيد المأثورة. مع ذكر الامام عليه السلام. والدعاء له جهراً  
 على رؤوس الأنام \*

ثم لما كان بعد العيد المذكور نحو ثمانية أيام توجهنا  
 من بيلول. وفي صحبتنا هذا السلطان شحيم بجماعة من أصحابه  
 نحو ثلاثين نفراً فقط. وأهل القافلة من الحباش يبلغون كذلك  
 ثلاثين نفراً. وسبب هذا التخيّن في بيلول أنّ هذه الطريق  
 كثيرة الأخطار من كل وجه. منها أنّها مقارن منقطة عن  
 الماء. وأنما يعرف مواقع المياه الدليل الماهر. والعارف الخابر.  
 وقليل ما هو. (fol. 7.) لعدم الاختلاف فيها. ثم أنّ أهل  
 الأمانة فيهم قليل. فإنّ الدليل اذا شاء سلك بالناس حيث  
 لا يوجد الماء. فان شاء أهلهم. وان شاء تحكّم في أموالهم  
 ما يريد. ومنها الخوفة من هؤولاء البدو المتصلين بهذه  
 الطريق. ومنها الخوف الاعظم من القالة ابادهم الله.  
 لامكان وصولهم الى هذه الطريق. فأحتجنا الى المبالغة بنفي

\*) Unter den letzten beiden Zeichen ع und ه!

\*\*) Ms. جبانة.



هذه المخاوف. وسد ابوابها. و مراسلات كبار البدو. بنظر  
السلطان شميم. وبذل الأموال لهم. وبعد ان تقررت الأمور  
بحسب الظنّ وقدر الامكان. توجهنا في ذلك الوقت من بيلول.  
في أرضٍ مستوية كثيرة الأشجار نحو مرحلتين. ثم دخلنا بعد  
ذلك في أودية بين جبالٍ عالية. وفيها ماء جار. وفي هذا  
الحلّ جاء الينا من اخبار البدو. انهم يريدون غزونا في تلك  
الليلة فأمرنا الناس في تلك الليلة بالاحتراس. وان يكونوا  
على أهبة. فكان من عجائب الاتفاق انها جاءت اربعة فيلة  
في تلك الليلة. فادركها الحرس. وسمعوا حسها في ذلك الوادي.  
ففرعوا منها. فاجتمع الناس بعضهم الى بعض. ثم تبيّنا  
الأمر فاذا هو تلك الفيلة. فرمت عليها البنادق. فسمع  
أولايك البدو رمي البندق فارهبهم وارعبهم. وفرق شملهم.  
وبدّد جمعهم. ولقد اخبرنا رجلٌ ممن بلغ اليه حقيقة أمرهم  
ان قدر الجمع الذين كانوا اجتمعوا لذلك خمس مائة رجل.  
فسبحان الملك القدير. الذي حالت قدرته بينهم وبين  
ما ارادوه. واتّصل بعد ذلك سيرنا. وتوالت أيام سفرنا.  
ذكر 7a. قدر اثنتي عشرة مرحلة. (fol. 7 a.) حتى وصلنا محلاً يُسمّى  
وصولنا الى  
المحلّ عَيْن مَلِي. وهذا الحلّ وما بعده أعظم خطراً. واكثر مخافةً.  
المسمى عَيْن لَقْرِيَة من القالة. اتمأتم الله تعالى. وقطع دابرتهم. وحال

ذلك الوادي من الوحشة. وعظيم الخافة. كما قال (\*سكيم ملي من ذلك  
بين وثيل\*  
البدو واينام

إقامتنا فيها.

مَرَزْتُ عَلَى وَايِ السَّبَاعِ وَلَا أَرَى. كَوَايِ السَّبَاعِ حِينَ يَظَلُّمُ وَايَا\*

أَقْلُ بِهِ رَكْبٌ أَتَوْهُ تَادَةً. وَأَخَوْفٌ إِلَّا مَا وَقَى اللَّهُ سَارِيًا\*

تنبية أعلم أن هاولاء القالة أمة شديدة البأس. متينة المراس. ذكر طرف  
كثيرة العدد. بعيدة الأمد. إذا توجهوا للحرب على أحد  
من صفات القالة ابادهم  
من الناس من الكفار أو غيرهم. كالمسلمين في جهة مدينة الله تعالى.

أوسه. وما إليها فقد يبلغ عددهم نحو مائة ألف. أو ما يوازي

ذلك. ثم انهم مع هذا أهل قوة في أبدانهم. وصبر على طول

الأسفار واحتمال المضار. ولقد حكى لي من له خبرة

بأحوالهم. أن الرجل منهم إذا صرخ بأعلى صوته عند مُلاقاة

الحرب. وسمع ذلك بعض الكفار من النصارى أنفلق قلبه

فيموت من نفس الصوت. وعلى الجملة إن هذه الأمة رأيت

أوصافها تلحق بأوصاف التتار. فيما نقله عنهم أهل التواريخ

والأخبار. وهم مستطون على نصارى الحبشة من جميع جهاتهم.

وأطراف بلادهم. لا تجد جهة من جهاتهم خالية عنهم. وأكثر

السبي إنما يكون بأيدي هاولاء القالة. وهو من غيرهم نادر

انتهى. (fol. 8.) رجعنا إلى ما نحن بصددِهِ. ثم إننا أقمنا في 8.

\*) cf. H. H. IV<sub>50</sub> VII<sub>771</sub>.



هذا الحبل المسمّى عين ملي. قدر شهر كامل. وقد كان هذا  
 السلطان شحيم قدّم كتاباً مع رسولٍ من هؤولاء البدو الى  
 بعض أمراء ملك الحبشة. المتولّى على أقرب فطرّ الينا من  
 بلاده. يُخبره بقدمنا. وانه يتلقانا الى محلّ معين. قد عينه له.  
 بمن أمكنه من جموع النصارى. وهذا الكتاب قد كان سبق  
 من أيام إقامتنا في بيلول. ورجع جوابه الى هذا الحبل المسمّى  
 عين ملي. وبعد رجوع الجواب عليه. أظهر المسرة العظيمة.  
 وضرب عليها بالثقارة. واجتمعوا للعب الذي يعتادونه عند  
 حصول المسارّ وأراد بذلك السلطان شحيم تبشيرنا. وإدخال  
 المسرة علينا. وتهوين الشدة. وتخفيف أثقال تلك الخافة.  
 ثم بعد ذلك أمر السلطان شحيم بالرحيل فأرتحلنا وهو في  
 صحتنا. وسار معنا بعد ذلك قدر خمس مراحل. ثمّ انه  
 أشعرنا انه يريد الرجوع من هنالك. لانه اذا جاوز ذلك  
 الحبل لم يتيسر له العود منفرداً بأحبابه. خوفاً على نفسه ومن  
 معه. لانه في التحقيق لا يتم له السلوك في هذه الطريق الا  
 مع انضمام الينا. وتقوية بقوتنا التي امدنا الله بها. وألقاها  
 ذكر عود في قلوب الناس فضلاً منه ونعمةً علينا. ثمّ انه جمعنا نحن  
 السلطان <sup>شحيم</sup> وأهل الحبشة الذين في القافلة. وأخبرنا انه يريد ان يجعل  
 وإنفاذنا مع معنا من يدلّنا في الطريق. ويحبّبنا مخاوفها وأخطارها.

وكان هنالك ثلاث طرق. إحداهنّ ظاهرة الإمان من التّليبين  
 المذكورين القالة. والثانية يُحَوَّر (fol. 8 a.) فيها الخفاة منهم. والثالثة <sup>8a. منهما من</sup> المقطوع بحوفها وخطرهما. لكونها في جانب القالة وبين مراعيهم  
 ومخاليفهم. فأختلف راي أهل الحبشة في الطّريق. فرسول  
 الملك الواصل بكتابه الى الامام عليه الصّلاة والسّلام. يريد  
 سلوك هذه الطّريق المأمونة. وان كانت بعيدة المسافة. وسائر  
 أهل الحبشة يريدون سلوك الطّريق الوسطى. مع تجوين  
 بعض الخوف. وكلّهم لا يريدون سلوك الطّريق الثالثة. فقال  
 السلطان شميم. يجعل لكلّ فريق منكم دليلاً يدلّه على طريقتهم  
 التي يريدونها. فطلب لنا رجلاً جمع بيننا وبينه. وأخذنا  
 عليه عهداً أنّه لا خافنا ولا (\*خدعنا). ولا شعى لنا فيما  
 فيه ضررنا. ولأهل الحبشة رجلاً آخر كذلك. ثمّ قال لنا بعد  
 هذا يكون سيّركم أنتم وأهل الحبشة مرحلتين مجتمعين.  
 ثمّ تفترون بعد ذلك. فدليلكم يدلّكم في هذه الطّريق  
 المتواطأ عليها. وأهل الحبشة في طريقتهم كذلك. فقلنا له  
 والدليل. هلّ بقي بعد هذا الحلّ أحدٌ من البدو نخاف  
 اعتراضه لنا في الطّريق. ويطلب منا الجحبة ام لا. فقال السلطان  
 شميم. وهذا الدليل المذكور ليس بعد هذا الا أرضٌ مقفرة حتى

\*) Glosse: غدّنا.



تصلوا أرض الحبشة. فتودعنا السلطان شميم وأصحابه في ذلك  
الحلّ. وعزمنا على سيرنا مع ذلك الدليل. وكنا جميعاً  
نحن وأهل الحبشة بناً (?) منا إذا فترق عنهم بعد يومين كما ذكره  
السلطان شميم. فأستمر بنا السير كذلك ثلاث مراحل  
متوسطة ليست بالكبار ولا بالصغار. وأنتهينا إلى جنب جبل  
عظيم أبلغ ما يكون من العظم في الانبساط (\*) والارتفاع.  
ذكر 9. (fol. 9) ووجدنا هنالك بحيرة التي  
ووجدناها  
في هذه  
الطريق.  
ووجدنا بحيرة التي وجدناها في هذه الطريق.  
من أطرافها ماءً زعاقاً. وطولها وعرضها  
مستويان في التقدير. وقياسها بالمساحة نحو بريد كامل.  
او بريد عليه قليلاً فيما يغلب به الظن. فلما وصلنا ذلك  
الحلّ. رأينا من الدليلين مساررةً في القول. وأدركنا منهما  
دلائل الخيانة فطلبنا دليلنا ولاطفناه في العبارة. وتهيّدنا له  
في القول. لعلمنا أنه قد صار المتصرف بنا كيف شاء. فلم يجب  
علينا بجوابٍ تطيب به نفوسنا. وإنما هو يغالطنا ويباطلنا.  
فتحيرنا في ذلك الحلّ ثلاث ليالٍ. على ما فيه من عظم  
الوحشة. وكثرة السباع في الليل. وخوف القالة. ففي ذلك  
الحلّ وما بعده كنا إذا أردنا إيقاد النار تحيلنا في سترها من  
جانب القالة. إما بمكان مطمئن. أو بأن نجعلها جنب حجرة

\*) Ms. الارتفاع.

أَوْ نَحْوَهَا. لِأَنَّهُمْ يَرَوْنَ النَّارَ فَيَغْزُونَ عَلَيْهَا. وَيَتَرَصَّدُونَ الْمَسَالِكَ.  
فَلَمْ نَشْعُرْ وَ نَحْنُ فِي خِلَالِ هَذِهِ الْإِقَامَةِ جَنْبَ ذَلِكَ الْجَبَلِ.  
أَلَّا وَقَدْ انْصَبَّ عَلَيْنَا مِنْ أَعْلَاهُ ثَمَانِيَةَ أَنْفَارٍ. فَوَصَلُوا إِلَيْنَا  
وَأَجْتَمَعُوا مَعَ الدَّلِيلِينَ فِي جَانِبٍ مِّنَّا يَتَسَارَّوْنَ فِي الْحَدِيثِ.  
وَبِمَا يُضْمَرُونَهُ مِنَ السَّرِّ الْحَبِيثِ وَأَظْهَرُوا لَنَا أَنَّ هَذِهِ الْبِلَادِ بِلَادِ  
هَآؤُلَاءِ الْقَوْمِ. وَالتَّصَرَّفَ لَهُمْ فِيهَا مِثْلَ غَيْرِهِمْ مِنَ الْبَدْوِ الَّذِينَ  
مَرَرْتُمْ عَلَيْهِمْ. وَهُمْ يَحْتَاجُونَ إِلَى حَكِيمَةٍ. وَيَعْرِمُونَ مَعَ الْقَائِلَةِ.  
فَقَلْنَا لَهُمْ أَلَيْسَ قَلْتُمْ لَنَا أَنَّهُ لَمْ يَبْقَ أَحَدٌ فِي هَذِهِ الطَّرِيقِ مِمَّنْ  
نَخَافُ اعْتِرَاضَهُ. وَتَحْكُمُهُ فِينَا. (fol. 9 a.) فَكَيْفَ ظَهَرَ لَنَا خِلَافُ  
قَوْلِكُمْ. فَقَالُوا مَا شَعَرْنَا نَحْنُ بِهِمْ. أَلَّا حِينَ وَصَلُوا فَكَانَ حَدُوثُ  
ذَلِكَ عَلَيْنَا. عَلَى أَهْلِ الْقَائِلَةِ أَعْظَمَ الْخَوْفِ. بِخَشْيَةٍ أَنْ يُفْضِيَ  
بِنَا الْحَالَ إِلَى غَيْرِ ذَلِكَ. بَعْدَ أَنْ ظَهَرَ لَنَا خِيَانَةُ الدَّلِيلِينَ.  
وَأَتَّهَمَا أَمَانَةَ لِهَمَّا. فَصَرْنَا فِي حَيْرَةٍ عَظِيمَةٍ. لَا نَطْلُبُ فِي تَفْرِيجِهَا  
أَلَّا اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ. وَلَا نَرْجُو غَيْرَهُ لِذَلِكَ الْحَادِثِ الَّذِي نَزَلَ.  
وَلَمْ نَجِدْ يَدًا مِنْ تَسْلِيمٍ مَا تَيْسَّرُ مِنَ الْمَالِ. الْأَوْلِيكَ الْجَمَاعَةَ.  
ثُمَّ أَرْتَحَلْنَا وَنَحْنُ نَسْأَلُهُمْ عَنِ الطَّرِيقِ الَّتِي نُرِيدُ سَلُوكَهَا. فَمَا  
رَأَيْنَاهُمْ سَلَكُوا بِنَا إِلَّا طَرِيقًا وَاحِدَةً. فَتَرَكْنَا سُؤَالَهُمْ عَنِ ذَلِكَ.  
وَشَغَلْنَا عَنْهُ التَّفَكُّرَ فِيمَا يَنْتَهَى إِلَيْهِ حَالِنَا. مَعَ هَذَيْنِ  
الرَّجُلَيْنِ الْحَائِبِينَ التَّكَاتِبِينَ. فَاتَمَّا نَحْنُ نَظَرْنَا أَنَّا نُسَاقُ إِلَى



الموت. وكنا في سيرنا فتوجه الى ما بين القبلة وجهة المغرب.  
 فرأينا الطريق قد مالت بنا الى جهة المغرب مقابلة. ثم  
 بعد ذلك مالوا عن المغرب قليلا. فعلمنا انهما قد تاهتا بنا  
 في غير الطريق المقصودة. وانهما قد عزمنا على الحيازة ونكت  
 العهد. وقد كانا قدما اليها من القول ان نجمل الماء لمسافة  
 يومين. فلما انتهينا في هذه المرحلة الى الحقل الذي فيه  
 النزول. وكنا في أعقاب القافلة. والدليلان في أولها. فوصلنا  
 وأهل الحبشة قد تواتبوا على هذين الدليلين. وأولئك  
 الجماعة الذين معها. وقالوا لهم قد غدرتمونا. وهذه  
 الطريق هي التي نحن نفر منها. وهذه محال القائل. ومراعيتهم  
 10. فلم يجيبوا عليهم. (fol. 10.) إلا ان قالوا أما غير هذه الطريق  
 فليس فيها شيء من الماء. فلم نرجع بعد ذلك إلا الى الله  
 عز وجل. والتوسل اليه ببركة إمامنا عليه أفضل السلام  
 فهو خير ما به يتوسل. وأختلف الرأي بيننا وبين أهل  
 القافلة. بما لا تسعه هذه الكراسة. وقطعنا بحصول الهلاك.  
 أما بالعطش. او بالجوع لنفاذ الزاد. او بأيدي القائل. او نحوهم.  
 فأصبحنا ذلك اليوم نسير في تلك الطريق. و (\* كان أمير  
 الملك الذي سبق اليه كتاب السلطان شخيم. قد أرسل رسولا

\*) davor قد ~~ausgestrichen!~~

يَقِفُ فِي أَعْلَى جَبَلٍ عَالٍ يَسْتَطْلِعُ أَخْبَارَنَا. وَهَلْ يَرَى مَا يَدَلُّ  
عَلَى ظَهْرِنَا مِنْ أَىِّ جِهَةٍ. أَمَّا بظهور نارٍ أو غيرها. وقد اعدَّ  
ذلك الرسول زاده معه. وصار يتنقل في جبال تلك الأماكن.  
وقد كان أدرك ظهور النار في شاطئ تلك البحيرة التي  
قدّمنا ذكرها من رأس جبلٍ عالٍ. على قدر مرحلتين للبريد.  
ومعه جماعة قد استعجبهم. ممّن يخالط القائل. وهذا الرجل  
خبير بتلك القفار. مُعَاوَدٌ فِيهَا التَّسْيَارَ. يستحقّ ان يقال  
فيه المثل السائر. (\*أَهْدَى مِنْ دُعَيْبِصِ الرَّمْلِ. فأصبحنا  
ذلك اليوم الى وادٍ فيه ماءٌ (\*\*جارٍ. وهذا الوادي ترعى فيه  
القائلة في اكثر احوالهم. الا انهم كانوا في ذلك الوقت في

جانِبٍ بَعِيدٍ عَنْهُ. بسبب انهم في العادة يتنقلون بمواشيهم. ذكر وصول  
لطلب المرعى. ولَمَّا (†) اراده الله عزّ وجلّ لنا من السلام. رسول الامير  
بَعَلَ جَادَهُ. فلَمَّا رَأَى هَذَا الرَّجُلَ. دخلنا ذلك (fol. 10a.) الوادي أَخْذَرَ 10a. صاحب  
الينا من الجبل بمن معه. ولَمَّا بَصَرْنَا بِهِ (††) مُنْصَبًا الْيَنَا فَرَعْنَا  
منه. وَاَعْتَقَدْنَا عَدُوًّا يَرِيدُنَا. فتأهبنا للمقاتلة. وامرنا  
أهل البنادق بِإِحْضَارِ أَنْفُسِهِمْ. فرأينا احدثهم قد أنفرد قَبْلَهُمْ

\* ) Maidânî ed. Bûlâk II 305 u.

\*\* ) Glosse حميم ?

† ) Glosse حَقَّقَ.

†† ) für مُصَبًّا!

مدينة  
أندرتة.



يشتدّ الينا. ويتكلّم بلسان الحبشة. فعرف قوله من كان معنا  
 من أهل الحبشة. وعلموا أنّ رسول ذلك الأمير. فقالوا لنا  
 البشارة هأولاء أصحابنا. فكان ذلك لنا من الفرج بعد الشدة.  
 ثمّ إنّنا ما شعرنا بهأولاء الجماعة الذين خانونا. إلا وقد أنسدّ  
 بعضهم هاربًا. ولم يبق منهم إلا رجل. فأسرّه أهل الحبشة  
 وربطوه. وقالوا يأخذون منه المال الذي قد قبضه فلم نستحسن  
 ذلك. وأبقينا عليه لأجل ما نخشاه من العود في هذه الطريق.  
 وان تكون عقبة المضرة عائدة علينا. ولما وصلنا هذا الماء  
 في ذلك الوادي. وشربنا منه مواشينا. هلك بعضها لأنقطاع  
 بطونها من كثرة الماء الذي شربته. ثمّ انّ هذا الرجل الذي  
 وصل الينا أخبرنا بأخبار سارة. وهي أنّ الأمير الذي بعثه.  
 أمره أنّه متى اتفق بنا بعث اليه رسولا يعلمه. ليتلقانا  
 بعسكره. ففعل كما أمر. وأمّرنا بسرعة الأرتحال من ذلك  
 الحدل. وأمر أصحابه ان يكونوا في أعالي الجبال من يمين  
 وشمال. ليكونوا عيونًا. وأحسن التدبير فينا. وكان ينزل  
 بنا في أماكن حصينة. لا يكاد (\*) ترنقها القالة. لأنهم  
 يذكرون عن القالة أنّ الذي يلون بالجبال لا يطلبونه. ولا  
 11. يعبأون به. وأنما يأخذون من وجدوه (fol. 11.) في سهول

\*) sic!

الأرض فكان ذلك الخبر عنهم يُؤنسنا. ويشدّ عزيمتنا. مع  
 حُسْن التّوكل على الله عزّ وجلّ. وما نحن عليه من اليقين  
 وَالْأَلْتِجَاء إليه. وَالْاعْتِمَاد (\*) عليه. وهو حُسْبُنَا ونعم الوكيل.  
 وَالْآنَ فَانّ الحَال أعظم. وحقيقتُهُ ممّا لا يضبطها القلم. وَأستمرّ بنا  
 السّير في صحبة ذلك الرّجل. ومن معه قدر اربع مراحل.  
 ثُمَّ اجْتَمَعْنَا بهَذَا الأمير المذكور المُسمّى بلغتهم احدَ (\*\* أنبسه. ذكر اجتماعنا  
 هذا اسمه العَلَم. ولقبُهُ بَعْل جَادَه. وهذا اللقب يتسمّى به <sup>بِالأمير</sup> بَعْل جَادَه  
 كلّ من يتولّى ذلك القطر. من قبل ملك الحبشة. ولَمَّا وصلنا <sup>ومن صاحبه</sup>  
 إليه وجدناه متعلّقًا بجبلٍ صعب المرتقى. فلَمَّا رَأَى أَنَا أَنحدِر <sup>من أجناد</sup>  
 اليُنا. وَاجتمع بنا في بطن الوادي. وضرب فيه خيمةً.  
 وَاجتمعنا به فيها. ولَمَّا ضربت البنادق. وفيها الرصاص. وكان  
 لها صوت عند خروجها. هالهم ذلك وَأستعظموه. ولقد  
 رايناهم مع جمعهم العظيم. اذا ضربت البنادق أَخْطَوْا  
 برووسهم راكعين الى الأرض. ولَمَّا وقعت ابصارنا عليهم رأينا  
 صورًا. قد أدّأها الله عزّ وجلّ. والبسها لباس الصغار. وهم  
 ينظرون اليُنا كالمبهوتين. ويتسلّون تسلّل (†) الاذليين. كانّ  
 السّلطان لنا عليهم. وهذا الأمير رجلٌ اشيب. مكشوف

\*) Als Verbesserung dazu geschrieben.

\*\*\*) Glosse: هذا الاسم واحدٌ من الأُسُود.

†) sie!



الرأس على قواعد أهل الحبشة. مطول الشعور والاطفار. أشبه  
شياً بكبار القردة. غير أنني (\*) رأيت بعد أن عرفت حال غيره.  
11 a. أحسن (fol. 11 a.) أهل الحبشة رأياً وتديباً. وصبراً وسياسة.  
وقد كان آسنحب معه من الطعام المصنوع. والدقيق ما  
نُقَصِي منه حاجة الناس فأمر الينا بذلك. ثم قال ياكل الناس  
من الطعام الحاصل. ولا يصنعوا شيئاً من الدقيق. لأن  
الإقامة مقدار الاشتغال. بمعالجة الطعام خطرٌ عظيم. ففعل  
الناس ذلك. وأسرعوا في الأرتحال. ثم آسنمّر سيرنا صحبة الامير  
بعل جادة. قدر خمس مراحل. حتى وصلنا أول بلدٍ من  
بلاد الحبشة. وهي قرية بين جبلين عظيمين عندها نهرٌ  
عظيم. تسمى (\*\* وسمه في ولاية هذا الأمير المذكور. وهي  
طرف بلادة. وتغر من ثغورها. عليهم التزام حراسة القالة.  
في كل شهر عشرة انفار. يتناوبون في جبلٍ يسمى كحل. لأنه  
على مسلك القالة. لا ينفذون الى بلاد النصارى من غيره.  
فاذا علم هأولاء الحرس يتوجه القالة تولوا إلى قومهم مندرين.  
فيلذون بالهرب الى رؤوس الجبال. ويحلون بينهم وبين موتهم  
وما ثقل من الأموال. تنبيه أعلم أن هذه العبارة السابقة.

ذكر  
وصولنا الى  
طرف بلاد  
الحبشة.

\*) so über ausgestrichenem. عرفت.

\*\*) Glosse: بوزن زنه cf. S. 28 Zeile 1 v. u

لم تشمل ما لا ينبغي إغفال ذكره من صفات هذه البلاد التي كان سفرنا فيها من بيلول الى بلاد الحبشة. وما قاسيناه فيها من الشدة الشديدة. والاهوال العديدة. فاعظمها بعد الذي وصفناه من الخوف أنقطاع الرّاد. بسبب إقامتنا الطويلة في بيلول. ثم في عين ملي. (fol. 12) مع 12. تخيرنا في غيرهما مقدار اليومين والثلاث. وهذه التّخيرات ما كانت معروفة لنا في آبداء سفرنا. فنعدّ لها الرّاد المبلّغ. فأستغرقتنا الرّاد مع هذه التّخيرات. ومع تجويزنا السفر كلّ يومٍ ولما تقاصر الرّاد. وكانت هذه البلاد لا يُعرّف فيها وجود الطّعام. ولا يُزرع فيها شيءٌ من الحبوب. وإنما نفقاتهم اللّبن والسّمْن والحّم. كذا نحن ومن معنا لا نعدّ ذلك من معتاد النّفقة. على أنّنا قد اعتمدناه لعدم غيره حيث نجدّه. وفي أكثرها هو (\*غير موجود) إلا أنّنا في هذه البلاد المقفرة. نشترى لها الغنم ونُعدّها معنا. ونذبح منها. ولكن فلم ينفع ذلك كنفع الطّعام. ولا دفع المشقة التي أوّهت القوي وأنّحلت الأجسام. ولقد كان جماعة العسكر. يتتبعون ثمر الأشجار. وأكثرها نفعاً لهم ثمر السّدر. وكانوا يستحلبونه زاداً في بعض المراحل. حيث يخشون أنقطاعه. ثم بعد هذا

\*) eingeschoben als Verbesserung.



حقارة الماء وأنقطاعه في كثير من المراحل. فقد نحمله في بعضها ليومين كاملين. ولا نجده إلا في الثالث. ثم أنا في خلال إقامتنا في عين ملي تلك المدة الطويلة. كانوا يأتون به من بُعد على مقدار نصف البريد. حتى أن الذي يغدو للماء بعد صلوة النجر. لا يرجع إلا وقد آن وقت الظهر. ومع هذا كله سوء مخالطة من خالطنا. من البدو المذكورين. 12 a. وما نشاهده منهم. (fol. 12 a.) من البدع في الدين. وكثير ما يتفق بيننا وبينهم من الأسباب. ما يُتبر دفاين شرهم. ويظهر معه سوء مكرهم. ولا يفزعون إلا إلى أسلحتهم. ومن كان معنا كذلك وقع ذلك مرات متعددة. لولا دفاع الله وحمائنه وكلايته. فالحمد لله الذي نجانا من مكرهم. وحال بيننا وبين شرهم. حمداً يوازي عظيم نعمته. ويكافي ما لا نحصيه من جلايل فضله ولطفه ورحمته. ولا حول ولا قوة إلا بالله العلي العظيم \*

فأدلة في تقدير مسافة هذه الأرض المتوسطة بين ساحل بحر بيلول. وبين بلاد ملك الحبشة. وقياسها على تقدير غالب الظن مسافة شهر للقوافل. يزيد قليلاً. أو ينقص قليلاً. وفوق كل ذي علمٍ عليماً انتهى \*

ثم نعود إلى ما نحن بصدده ولما أنتهينا إلى هذا الحمد المسمى

وَسَمَهُ (\*) عَلَى وَزْنِ زَنْمَةٍ. تَوَجَّهَتْ الرَّسُلُ مِنْ هُنَاكَ. إِلَى الْمَلِكِ مِنْ  
 الْأَمِيرِ بَعْلِ جَادِهِ وَرَسُولِ الْمَلِكِ الْوَاصِلِ إِلَى الْأَمَامِ عَلَيْهِ السَّلَامُ.  
 يُخْبِرَانِهِ بِقُدُومِنَا إِلَى بِلَادِهِ سَالِمِينَ مِنَ الْأَشْرَارِ. فِي حِمَايَةٍ  
 مِنَ الْعَزِيزِ الْقَهَّارِ. وَيَسْتَأْذِنُونَهُ بِكَيْفِيَّةِ سِيرِنَا فِي بِلَادِهِ. وَمَا  
 يَتَوَجَّهَ عَلَى أَهْلِ الْبِلَادِ مِنَ الصَّيَافَاتِ وَغَيْرِهَا. وَكَانَ ذَلِكَ  
 فِي مَشَارَفَةِ عِيدِ الْحُجَّةِ الْحَرَامِ مِنْ تِلْكَ السَّنَةِ الْمَذْكُورَةِ. ثُمَّ  
 تَقَدَّمْنَا صَحْبَةً ذَلِكَ الْأَمِيرِ الْمَذْكُورِ إِلَى مَحَلَّتِهِ وَمَسْكَنِهِ. وَقَرْيَةٍ  
 13. مَسْتَوْتُنَةٍ. (fol. 13.) فِي جَبَلٍ عَالٍ أَسْمُهُ حِنْطَالُوهُ. وَاسْمُ هَذِهِ  
 الْبِلَادِ عَلَى عَمُومِهَا أَنْدَرَنْتَهْ. وَهِيَ بِلَادٌ مَسْتَوِيَةٌ. كَثِيرَةُ الْعُشْبِ  
 وَالنَّبَاتِ. مَتَّسَعَةٌ الْخَيْرَاتِ. كَثِيرَةُ الْعَسَلِ. وَلَقَدْ كُنَّا نَشْتَرِي مِنْهُ  
 بِالشَّقَّةِ (\*\*السُّودَاءُ مِنْ بَيْرِ الْمَرَاوِدِيِّ. مَا نَزِيدُ عَلَى أَرْبَعِينَ  
 رَطْلًا صِنْعَانِيًّا. مِنَ الشَّهْدِ الْأَبْيَضِ. الَّذِي مَا رَأَتْ الْعَيْنُ  
 مِثْلَهُ. وَأَقْمَنَا فِي ذَلِكَ الْكَحْلِ أَرْبَعِينَ يَوْمًا. وَكَانَتْ صَلَاةُ عِيدِ  
 الْحُجَّةِ فِيهِ. خَرَجْنَا لَهَا إِلَى سَاحَةِ الْبَلَدِ. وَاجْتَمَعْنَا وَمِنْ أَنْضَمَّ  
 الْبِنَاءُ مِنَ الْمُسْلِمِينَ. وَأَقْمَنَا الصَّلَاةُ وَنَحْنُ يَنْظُرُونَ الْبِنَاءَ. وَيَتَعَجَّبُونَ  
 مِمَّا نَحْنُ فِيهِ كَمَا نَتَعَجَّبُ مِمَّا نَحْنُ فِيهِ. وَوَصَلْنَا إِلَى ذَلِكَ الْكَحْلِ  
 الْفَقَهَاءُ آلِ كَبِيرِيِّ صَالِحٍ. عُرِفُوا بِهَذَا الْاسْمِ. وَهُوَ أَسْمٌ تَعْظِيمٌ.

\*) cf. S. 26, Zeile 11. Die Glosse ist wohl irrtümlich in den Text selbst gestellt.

\*\*) | über ausgestrichenem ي.



يسمّون به الرّجل المعتقد. وكان بأيدينا كتاب اليهم من  
مولانا امير المؤمنين ايده الله تعالى. وكسوة سنّية فاخرة  
لابقة بحال امثالهم. فدفعنا اليهم الكتاب وسلمنا لهم تلك  
الكسوة. وراينا عليهم سيماء الصّلاح ونور الاسلام. نسررنا  
بهم غاية المسرّة. وكان بعضهم يعرف لسان العرب. فما برحنا  
نسألهم عن امور نحتاج الى معرفتها. ونستعين بعلم  
حقيقتها. ووصل معهم ايضا رجل آخر. اسمه كبيرى خير  
الدين. له معرفة جيّدة بمذهب الشافعيّ. وهو أفقه من آل  
13a. كبيرى صالح. (fol. 13a.) وهم أشهر منه في تلك الجهة. لعلّو  
منصبهم. وهم جميعًا على مذهب الامام الشافعيّ رضي الله  
ذکر رجوع عنه. ولما مضى اربعون يومًا إقامته في ذلك الحلّ رجع جواب  
جواب الملك الملك صعبة رجل من أهل خدمته. وصحبة خمسة أنفاز. وحين  
الى اندرته  
يسرّعجل عرّف الأمير بعل جاده. بوصول رسول الملك. وانه صار في  
وصولنا اليه. طرف بلده. خرج اليه متلقياً له على فواعدهم في رسل  
الملك. انهم يتلقونهم هكذا. ويقراون الكتب في الحلّ الذي  
يلقونهم فيه. فقرأ كتاب الملك وهو قادم. ثمّ رجع ووصل  
الينا يخبرنا بما قاله الملك في كتابه. وما أمره به وغيره  
من أهل الطرقات من كرامتنا. والقيام بما يتوجّه من حق  
الضيافة لنا. والصحبة في الطرقات في الاماكن الخضوفة

فشكرنا ذلك للملك. وأحسنّا مخاطبة رسوله بما يليق  
 بذلك المقام. ثُمَّ إِنَّ الْأَمِيرَ بَعَلَ جَادَةَ صَاحِ بِأَهْلِ بِلَادِهِ أَنْ  
 يَصِلُوا إِلَيْهِ بِمَا نَحْتَاجُهُ مِنَ الظَّهْرِ لِحَمَلِ اثْقَالِنَا. فَسَارِعُوا  
 إِلَى ذَلِكَ وَتَوَجَّهْنَا لِلْوَصُولِ إِلَى الْمَلِكِ. فَكَانَ سَفَرُنَا حَتَّى  
 خَرَجْنَا مِنْ بِلَادِ أَنْدَرْقَةَ ثَلَاثَ مَرَاهِلٍ. ثُمَّ وَصَلْنَا إِلَى بِلَادِ ذِكْرِ وَصَوْلِنَا  
 السَّحْرَتِ. وَتَلَقَانَا أَمِيرُ تِلْكَ الْبِلَادِ رَجُلًا أَسْمَهُ (\*اسْحَقُ). وَاجْتَمَعَ بِلَادِ السَّحْرَتِ  
 الْأَمِيرُ الْمَسْمِيُّ اسْحَقُ (\*بِالْأَمِيرِ بَعَلَ جَادَةَ\*). وَقَدْ كَانَ وَصَلَ  
 إِلَيْنَا رَجُلٌ فِي بِلَدِ بَعَلَ جَادَةَ. وَدَخَلَ فِي دِينِ الْإِسْلَامِ.  
 فَقبلْنَا مِنْهُ ذَلِكَ. فَاعْتَقَدْنَا أَنَّهُ يَنْكُتُمْ أَمْرَهُ فَظَهَرَ خَبْرَهُ.  
 وَكَانَ اصْحَابُ بَعَلَ جَادَةَ حَاوَلُوا الْأَحَدَ عَلَيْهِ بِالرَّجُوعِ (fol. 14.) إِلَى  
 دِينِهِمْ. فَمَنْعَهُمْ بَعَلَ جَادَةَ. وَقَالَ هُوَ بِاخْتِيَارِهِ إِذَا أَحَبَّ 14.  
 الدَّخُولَ فِي دِينِ الْإِسْلَامِ فَلَا نَعْتَرِضُهُ. فَلَمَّا وَصَلَ الْأَمِيرُ بَعَلَ  
 جَادَةَ. سَأَلَ هَذَا الْأَمِيرَ الْمَسْمِيُّ اسْحَقُ. سَأَلَهُ عَنْ شَأْنِ هَذَا  
 الَّذِي أَسْلَمَ. وَقَالَ لِبَعَلَ جَادَةَ. كَيْفَ تَتْرِكُ هَؤُلَاءِ يَغَيِّرُونَ دِينَنَا  
 مِثْلَ هَذَا لَا يَحْسُنُ. وَفَحْنُ عَازِمُونَ عَلَى قَبْضِ هَذَا الرَّجُلِ الَّذِي خَرَجَ  
 عَنْ دِينِنَا وَقَتْلِهِ. فَأَجَابَ عَلَيْهِ الْأَمِيرُ بَعَلَ جَادَةَ. بِجَوَابِ أَهْلِ الْعُقُولِ  
 الرَّاجِحَةِ (\*وَالرَّأْيِ النَّاصِحَةِ\*). الْقَى اللَّهُ ذَلِكَ فِي قَلْبِهِ. (\*وَقَرَعَهُ فِي لَبِّهِ\*)

\*) sic.

(\*\*) Vom Glossator eingeschoben.



فقال له هأولآء العرب أهل مُرُوَّة. وأهل نجدة وشهامة. يرضيهم القليل. ويُغضبهم القليل. وما اظنّ انّهم يتركون هذا الرجل. الذي دخل في دينهم يصل اليه مكروة لو ذهبوا عن آخرهم. وأي فائدة لنا ولك بمثل ذلك. والاساءة الى اضياف الملك. هذا معنى جوابه الذي سمعه بعض من كان متعلقًا بخدمتنا من أهل الحبشة. بيّنه لنا باللسان العربي. فكفّه بذلك وأدّله الله عزّ وجلّ. ثم انّ هذا الأمير ببلاد السحرت أمر أهل بلاده كذلك بالحضور لحمل أثقالنا. ثم طلب منهم جيشًا عظيمًا لعكبتنا في الطريق لأجل الخوف. فحضر منهم نحو

الْفَيّ رجل. بالحراب والحيد. وتوجّهنا من بلادِ فسار بنا <sup>ذكر</sup> نحو خمس مراحل. حتى اتصلنا ببلاد أبر قَلِي. وهي بلاد <sup>وصولنا بلاد</sup> وعرة. وجبال عالية. واهاط منخفضة. (\*فَتَلَقْنَا أَمِيرًا\*) هَذِهِ

البلاد رجل (\*\*اسمه قبا قسطوس. فسارع بتجهيزنا. (fol. 14 a.) من

بلده لحقارتها. وأرّحلنا منها. وسار بنا سيرًا متصلًا. ومرّاحل متّسعة. قدر سبع مراحل كلّها خافية. وله عيون يسيرون معنا في رؤوس الجبال. ووجدنا بين هذه الجبال نهرًا عظيمًا.

(\* \*) rot überzogen.

\*\*\*) über ausgestrichenem اسمه غاب عنى; am Rande noch <sup>يحقّق</sup> اسمه قبا قسطوس; Schrift des Glossators.

مِنْ آيَاتِ اللَّهِ الْبَاهِرَةِ. يَلْحَقُ حِكْمَهُ بِنَحْوِ نَيْلِ مِصْرَ. ذَكَرَ النَّهْرَ  
 وَسَيَّحُونَ. وَجَائِحُونَ. وَفِيهِ حَيَوَانَاتُ الْبَحْرِ الْعَظِيمَةِ (\*) وَلَقَدْ الْعَظِيمِ الَّذِي  
 قَالُوا مِنْ آيَاتِ  
 وَصَلْنَا إِلَيْهِ فَظَهَرَ لَنَا فِيهِ شَيْءٌ كَالْقَبَّةِ الْعَظِيمَةِ\* بَيْنَ الْمَاءِ فِي اللَّهِ وَعَظِيمِ  
 جَانِبِ النَّهْرِ. فَخَيَّلَ الْبِنَا أَنَّهَا سَخْرَةٌ. فَلَمَّا وَصَلْنَا إِلَيْهَا. وَجَدْنَاهَا قُدْرَتِهِ.  
 حَيَوَانًا مَبْنِيًّا. يُقَالُ لَهُ فَرَسُ الْبَحْرِ. اللَّهُ أَعْلَمُ مَا عَرَضَ لَهَا  
 فَأَهْلَكَهَا. وَهِيَ فِي الْكَبْرِ وَالْعَظْمِ مَا لَا أَعْرِفُ (\*\*\*) لَهُ نَظِيرًا فِي الْحَيَوَانَ.  
 وَهَذَا النَّهْرُ لَا يَتِمَّكَنُ الْمَاءَ مِنْ قَطْعِهِ إِلَّا مِنْ أَمَاكِنَ مَخْصُوصَةٍ.  
 مَتَّسِعَةٍ فِي عَرْضِهَا. يَنْبَسِطُ فِيهَا الْمَاءُ. ثُمَّ يَكُونُ مَسْتَوِيَةً لَا  
 يَنْحَدِرُ فِيهَا الْمَاءُ لِأَنَّهُ مَعَ الْإِنْحِدَارِ يَكُونُ لَهُ قُوَّةٌ. فَإِذَا كَانَ  
 †) الْمَكَانَ عَلَى هَذِهِ الصِّفَةِ سَلَكَ فِيهِ الْمَاءُ. وَالْمَاءُ يَتَّصِلُ بِرُكَابِ  
 الْفَرَسِ السَّامِيِّ. وَمَقْدَارُ الْعَرْضِ فِي قِيَاسِ مِائَةِ ذِرَاعٍ. وَهَذَا  
 النَّهْرُ يَنْصَبُ مِائَةً فِي نَيْلِ مِصْرَ عَلَى مَا حَكَاهُ لَنَا بَعْضُ أَهْلِ  
 الْحَبْشَةِ. فَسُبْحَانَ الْمَلِكِ الْقَدِيرِ. الَّذِي أَظْهَرَ لَنَا عَظِيمَ  
 قُدْرَتِهِ. وَأَرَانَا عَجَائِبَ حِكْمَتِهِ وَصِنْعَتِهِ. ثُمَّ إِنَّا بَعْدَ تَمَامِ سَبْعِ  
 مَرَاكِلَ اتَّصَلْنَا بِبِلَادِ الْفَلَّاسَةِ. أَوْلَاهَا وَإِ عَظِيمِ تَحْتَ جَبَلٍ ذَكَرَ وَصَوْلْنَا  
 بِلَادِ الْفَلَّاسَةِ  
 عَالٍ فِي نَهَايَةِ السَّمَوِّ. وَغَايَةِ الْعُلُوِّ. أَسْمُ الْوَادِي أَعْنَهُ. وَأَسْمُ وَوَقُوفِهِمْ  
 عَلَى دِينِ  
 الْجَبَلِ سُمِّيَنَ مُصَغَّرًا. وَهُوَ أَعْظَمُ جِبَالِ الْحَبْشَةِ. وَلَوْ أَقُولُ أَعْظَمَ  
 الْبَيْهَوْدِيَّةِ.

(\* \*) Am Rand vom Glossator eingefügt.

\*\*) über ausgestrichenem لها geschrieben.

†) hier هذا ausgestrichen.



15. جبال الأرض لم يكن بعيداً. لأنّه يوجد في كلّ طريق من طرق  
 الحبشة. وهو شديد البرد. لا اعرف مثله في شدّة برده.  
 لا يبرح الماء جامداً فيه شتاءً وصيفاً. وهذه البلاد  
 عهدت ولايتها على بعض وزراء الملك. وأهل الاختصاص  
 بحضرتة. رجل منهم اسمه دُموة. ولهُ وكلاء ونواب في البلاد.  
 وأما هو فلا يفارق حضرة الملك. وهذه القبيلة التي يسمونها  
 الفلاسة قبيلة كبيرة. من اعظم قبائل الحبشة. وهو على دين  
 اليهودية. وشريعة التوراة. وكانوا من قبل خارجين عن  
 طاعة الملك لأختلاف الدين وهم أهل نجدة. وشوكة عظيمة  
 وبسالة. فما زال الملك يغزوهم ويحاربهم. ويضايقهم من جميع  
 اطراف بلادهم. لإحاطة بلاد النصارى بهم. حتى غلبهم  
 وآستنزلهم من حصونهم. ودخلوا في طاعته. ودانوا له (\* بمقالته.  
 وجعل بلادهم الى ولاية هذا الوزير. ودخل اكثرهم في دين  
 النصرانية. ولم يبق الا اليسير. غير ان الملك لا يعترضهم  
 في امر الدين. وانما يطلب منهم الطاعة له. واستمر سيرنا  
 ذكر وصولنا في هذه البلاد. حتى آتصلنا ببلاد الأبحرة الذين هم عشيرة  
 بلاد الأبحرة الملك كرسى مملكته. وأهل نصرته. وكان سيرنا في بلاد  
 تاخت الملك وعشيرة الفلاسة. وبلاد الأبحرة. قدر اثنتي عشرة مرحلة. وبعد تمام

\*) Geschrieben über ausgestrichenem بالطواعية.

اثنتى عشرة. وصلنا قريةً قريبةً من مدينة الملك. أهلها  
كلهم مسلمون. وفيها مسجدٌ ومكتبٌ. (fol. 15 a.) لتعليم 15 a.  
صبيانهم القرآن. فاستأنسنا بذلك غاية الانس. وسررنا به  
اكمل المسرة. بحيث انه تسرى عنا ما ثقل على قلوبنا. مما  
قد قاسيناه من (\*سوء مخالطة الكفار والنظر اليهم. والى منكراتهم.  
الا ان الله سبحانه وتعالى. يسر لي خاصة تجنب طعامانهم  
المصنوعة. لما كنت اعدّه من الدقيق الذي يطبخه المسلمون.  
واما بقية المصاحبين. فانهم اضطروا الى اكل طعامهم  
المصنوع. وللضرورة احكاماً. ولما وصلنا هذه القرية المختصة  
بالمسلمين (\*\*جاء رجل\*\*) الى الحاجّ سالم بن عبد الرحيم.  
رسول الملك الذى نحن في صحبتته. يخبره ان رجلين من  
اصحابه. قد اتصلا بوزراء الملك. والقيما كلاماً اليهم. معناه  
ان الحاجّ سالم قد جاء صحبتته بهذا الرجل العربي. وهو من  
اهل شريعة دين الاسلام. ويريد ان يدخل الملك في  
دينهم. ويغيّر دينكم ويحقّق شريعتكم. وامرنا هذا الرجل  
النذير. بافتقاد ما معنا من كتب الامام عليه السلام.  
(†لئلا يكون فيها شيء مما يصدّق ذلك الحديث. فجاء الحاجّ

\*) Mscrpt. سوء.

\*\*) Vom Glossator eingeschoben.

†) Mscrpt. لئلا.



سالم اليّ مبهورًا من ذلك خائبًا مرعوبًا. وقال لي أنظر في كتاب الامام عليه السلام. وتحقق ألفاظه. فان وجدت فيه ما يحشى عاقبة أصلحته. وحولت عبارته. وقلت فيه ما شئت فانهم قوم لا يفقهون. فأعدت نظرًا في الكتاب وهو غير مختوم. فاذا فيه من الكلام (\*) ما نجد له عذرًا وان كان فيه 16. نحو قوله تعالى (fol. 16.) (\*\*\*) يَا أَهْلَ الْكِتَابِ تَعَالَوْا إِلَى كَلِمَةٍ سَوَاءٍ بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمْ (†) أَنْ لَا نَعْبُدَ إِلَّا اللَّهَ. وَلَا نُشْرِكَ بِهِ شَيْئًا. الى اخر الآية. فكنا هيئتنا لمثل ذلك عذرًا. ان جرى فيها المناقشة. على ان قلوبنا مع ذلك ساكنة شديدة. لم نجد فيها قلقًا ولا اضطرابًا. فكنمنا ذلك في نفوسنا. واسررناه في ضمائرنا. ثم تقدمنا ذلك اليوم الى محل يتصل بمدينة الملك. ويعد من جوانبها. ووقفنا هنالك. وهاؤلاء التصارى على عمومهم ليس فيها شيء من امر المرؤوة. وتكارم الاخلاق. التي لا يمنعها شوم الكفر. ولا تخلو ملّة من المدل عن الاتفاق على انها من صفات الحامد. وخصال الامجد. اما هؤلاء القوم فرأيناهم في اللوم. وشدة البخل كانهم جميعًا اخلاق رجل

\*) ausgestrichenes لا dahinter.

\*\*) Sure 3,57.

†) sic.

واحد. إلا ان تكون عليهم يدٌ غالبية. وسُلطاناً قاهر. فمن  
جملة لومهم انا بتنا في هذه القرية طاوين عن الطعام. ولم  
ندخل اماكنهم إلا بالقهر لهم. والغلبة عليهم. ثم انا بعثنا  
الى الملك رسولاً يخبره بوصولنا الى ذلك الحقل. ويستأذنه.  
بقدمنا عليه. فأبطأ الرسول. ولم يرجع الينا الجواب إلا  
في آخر اليوم الثاني. لبعد منال الملك. وصعوبة الاتصال به.  
وسوء معاملة وزرائه. واعوانه. ولما رجع الينا جواب الملك  
يامرنا بالدخول الى المدينة. والمبيت في بعض بيوت الوزراء. ذكر وصولنا  
الى مدينة  
رجل منهم اسمه حواريا. دخلنا في بقية ذلك اليوم وهو يوم الملك وابتداء  
الجمعة المباركة. سلخ شهر صفر المظفر عام ثمان وخمسين الدخول عليه.  
وألف سنة (fol. 16 a.) فمررنا في أزقة المدينة. وقد اجتمع 16 a.  
فيها من جموع النصارى الذكور والاناث. على قواعدهم في  
عدم حجاب النساء ما لا يعلم قدره إلا الله تعالى. ولا يُحصى  
عدهم سواه. وذلك لما توفرت دواعيهم. واشتدت رغبتهم.  
الى نظر هؤلاء العرب الوافدين. وكونهم شكلاً غريباً. وامراً  
عندهم عجيباً. فانتهينا الى بيت ذلك الوزير. الذي امر  
الملك بالنزول تلك الليلة فيه. ووصلت الينا الصيافات من  
بيت الملك. ثم من ساير وزراءه. طعاماً مصنوعاً. وعسلًا  
كثيراً. وبقراً وغنماً. كل رجل بما نسى لديه. وبحسب حاله.



وخلطوا في هذه الصياغة شيئاً من دنان الحمر العظيمة. يحسبونه  
 من كمال الصياغة. ومما يُثخفون به الأضياف اشرف التكايف.  
 فأشار اليهم الحاجّ سالم بن عبد الرّحيم رسول الملك ان  
 يرفعوا ذلك. وبيّن لهم حكمه في دين الاسلام الذي شرفنا  
 الله به. وايدنا بعزه. فسارعوا برفعه فوراً. ثمّ لما كان صبح  
 تلك الليلة (\*المسفر عنها. أمر\*) اليها الملك يستدعي وصولنا  
 اليه. فتقدّمنا الى قلعة الملك. واشرفنا على دارٍ عالية. وبنيةٍ  
 ساميةٍ من أعجب المباني الباهرة. وأحسن العجايب الفاخرة.  
 مبنيةٍ بالحجارة والنورة. وليس في تلك المدينة بل ولا في أرض  
 الجبشة غيرها فهي في أكمل منظر وأجمل صورة. لانّ سائر  
 البيوت في تلك الديار جميعها انما هي عشاش. من نبات  
 17. الأرض. والبانى (fol. 17.) لهذه الدار رجلٌ من أهل الهند.  
 فصفاً تفصيلها على اساليب أرضه. وهذه القلعة التي تختص  
 ببيوت الملك في جانب المدينة. وأعلى محلّ فيها. وهي  
 تشتمل على دورٍ عديدة. وساحات مديدة. وحول هذه الدار  
 مبانٍ أحر أرضية. متسعة في الطول والعرض والسّم. سعة  
 ما رآه العين في شيء من المباني. وهذه الاماكن معدّة  
 لتعود الملك فيها. وفي كلّ مكانٍ منها ما ينبغي أن

\*) sic.

(\*) يُهَيَّأُ بِهِ مِنَ الْفَرَسِ الرَّومِيَّةِ الْمُنَوَّعَةِ. (\*\*مَطَارِحُ الْهِنْدِ الَّتِي هِيَ بِالذَّهَبِ مُلَمَّعَةٌ. وَالْأَسِرَّةُ الْفَاخِرَةُ الَّتِي هِيَ بِالْحَلِيَّةِ وَالْجَوْاهِرِ مَرَصَّعَةٌ. فَنَاهِيكَ بِتِلْكَ الْمَقَاعِدِ زِينَةً لِلنَّظَرِ. وَاسْتَدْرَاجًا لِذَلِكَ الْمَلِكِ الْكَافِرِ. وَلَمَّا وَصَلْنَا إِلَى الْمَلِكِ. وَقَدْ انْتَضَمَ مَجْلِسُهُ فِي تِلْكَ الدَّارِ. وَتَهَيَّأُ أَهْلُ الْحَضْرَةِ مِنَ الْوُزَرَاءِ وَغَيْرِهِمْ بِأَخْرِ هَيْئَةٍ. وَأَعْظَمِ أُتْبَهَةٍ. حَيْثُ لَبَسُوا مَطَارِحَ الدِّيْبَاجِ الْمَطْرُزَةِ †) بِالذَّهَبِ. وَمَطَارِحَ الْحَرِيرِ الَّتِي يَقْضَى مِنْهَا النَّظَرُ إِلَيْهَا بِغَرِيبِ الصَّنْعَةِ وَنَهَايَةِ الْعُجْبِ. وَجَعَلُوا فِي أَوْسَاطِهِمْ مَنَاطِقَ الذَّهَبِ الْحَمَلَةَ بِالْفُضُوصِ الْفَاخِرَةِ. وَنَفِيسِ الْجَوْاهِرِ الَّتِي هِيَ لَهُمْ فِي الدُّنْيَا وَلَنَا إِنْ شَاءَ اللَّهُ فِي الْآخِرَةِ. ثُمَّ أَخَذُوا فِي أَيْدِيهِمُ السِّيُوفَ السَّنَابِيَّةَ الْحَمَلَةَ كَذَلِكَ بَعَيْنَ الذَّهَبِ الْحَالِصِ. وَجَعَلُوا هَذِهِ النَّعْمَةَ الَّتِي هِيَ إِلَى الرَّوَالِ أَسْرَعَ مِنَ الظِّلِّ الْقَالِصِ. ثُمَّ انْتَضَمُوا بِذَلِكَ الْمَجْلِسِ قِيَامًا أَحْسَنَ نِظَامٍ. مَعَ تَمَامِ صُورِهِمْ بِمَا خَلَقَهُمُ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ عَلَيْهِ مِنْ بَسْطَةِ الْأَجْسَامِ. (fol. 17 a.) 17 a. وَالْوَاتِهِمْ مَعَ ذَلِكَ غَيْرَ مَشْوَهَةً بِالسَّوَادِ الْفَاحِمِ. وَرَوَّوْسُهُمْ مَكْشُوفَةً مِنَ الشَّعْرِ الْجَعِيدِ النَّاعِمِ. وَفِي أَيْدِيهِمْ أَسَاوِرَةُ الذَّهَبِ. وَفِي آذَانِهِمُ الْأَقْرَاطُ الْمَتَلَكِّئَةُ كَأَشْتَعَالِ اللَّهَبِ. وَعَلَى الْجَمَلَةِ فَمَا

\*) Ms. يُهَيَّأُ.

\*\*) Magrb. Dial.

†) hier ausgestrichen بطرايح.



رَأَيْتَ مِنْ صِفَاتِ الْمَلِكِ غَيْرَ هَذِهِ الْأُمُورِ الْمَنْعُوتَةِ. وَمَا سِوَى ذَلِكَ مِنَ الْكَمَالِ فَعَرَاهُ مَبْتُوكَةً مَبْتُوتَةً. فَلَمَّا رَأَيْنَا تِلْكَ الْهَيْئَةَ وَذَلِكَ الْإِنْتِظَامَ. وَقَدْ كَانَ فِي التَّفَسُّسِ شَيْءٌ مِنْ ذَلِكَ الْكَلَامِ. الَّذِي قَدَّمْنَا ذِكْرَهُ. فَخَطَرَ بِالْبَالِ أَنَّ هَؤُلَاءِ الْوُزَرَءَ يَرِيدُونَ بِهَذَا الْجَمْعِ مَعْرِفَةَ حَقِيقَةِ مَا نُقِلَ إِلَيْهِمْ. وَقَدْ يُمْكِنُ أَنْهُمْ يَرِيدُونَ الْإِطْلَاعَ عَلَى كِتَابِ الْإِمَامِ عَلَيْهِ السَّلَامُ. الَّذِي فِي صَحْبَتِنَا. لِأَنَّ هَؤُلَاءِ الْوُزَرَءَ لَهَا الْيَدُ الْقَوِيَّةُ عَلَى الْمَلِكِ. وَالتَّصَرُّفَ التَّفَائِدَ عَلَى كُلِّ حَالٍ. وَلَمَّا نَظَرْنَا إِلَى الْمَلِكِ. وَجَدْنَاهُ قَدْ نَزَلَ عَنْ سَرِيرِهِ. وَقَعَدَ عَلَى الْأَرْضِ إِكْرَامًا لَنَا. وَأَعْظَامًا لِأَمَانِنَا. وَقَاعِدَتُهُ الَّتِي يُعْرِفُ عَلَيْهَا. أَنَّهُ لَا يَنْزِلُ عَنْ سَرِيرِهِ لَوْفُونَ وَاقِدٌ. إِلَّا أَنْ يَكُونَ فِي أَعْلَى مَرَاتِبِ الْخِصَامَةِ. وَمُسْتَحَقًّا لِأَنْوَاعِ الْكِرَامَةِ. ثُمَّ أَنْ كُلَّ وَاقِدٍ لَا يَقْعُدُ بَيْنَ يَدَيْهِ إِلَّا بِإِذْنِهِ. وَلَا يَأْذَنُ إِلَّا لِمَنْ كَانَتْ مَنْزِلَتُهُ كَذَلِكَ. فَلَمَّا اسْتَقَرَّ بِنَا الْجَمْعُ اسْتَقْبَلَ عَلَيْنَا الْمَلِكُ. وَقَدْ أَعَدَّ تَرْجَمَانًا شَرِيفًا. يَقُولُ أَنَّهُ مِنْ آلِ الْحُسَيْنِ ابْنِ عَلِيِّ رِضْوَانَ اللَّهِ عَلَيْهِ مِنْ أَرْضِ بَخَارِي. وَهُوَ مُلَازِمٌ حَضْرَةَ الْمَلِكِ. قَدْ سَلَبَ الْإِيمَانَ. وَاسْتَحْوَذَ عَلَيْهِ الشَّيْطَانُ. وَسَلِكَ فِي مَسَاطِطِ الرَّحْمَنِ. فَهُوَ شَيْطَانُهُمُ الْمُرِيدُ. (\* إِلَّا مَا شَاءَ رَبُّكَ 18. إِنَّ رَبَّكَ فَعَالٌ لِمَا يُرِيدُ. وَهَذَا الشَّرِيفُ (fol. 18.) يَعْرِفُ لِسَانَ

\*) Sure 11, 109.

العرب احسن المعرفة. ويعبر عنه اوفى العبارة. فاستقام بين يدي الملك يعبر عنا وعنه. وسألنا عن الاحوال. فأحفى السؤال. وبالغ في طلب التحقيق عن الامام عليه السلام واولاد أخوته يابلع (\*) الاستفصال. ثم انه بدأنا بالسؤال عن كتاب الامام الذي في ايدينا. واستدعاه منا بمسمع من أهل حضرته. فتأكد ذلك الظن حيث ابتدأنا بذلك. فأجبنا عليه ان معنا كتابا. وصحبته هديّة من الامام عيله السلام الى الملك. ولايصاله وإيصال الهدية مجلس آخر غير هذا كما هي القاعدة المعروفة. فأجاب علينا الشريف الترجمان قبل ان يبلغ الملك. ان قواعد هؤلاء القوم غير ما عرفتموه. وهي ان الوافد مثل وفودكم هذا. يقدم هديته بين يديه حال قدمه. فقلنا له بلغ الملك ما قلناه. واعتذر لنا فيما جهلناه. فبلغ الشريف ما عرفناه به. وقيل عذرنا. ثم قال لنا بعد ذلك في أي محل تريدون النزول في منازل النصارى. ام في منازل المسلمين. وهناك (\*\* حافة للمسلمين مخصوصة محصورة. في جانب من المدينة. فقلنا له منازل المسلمين أولى بنا. والكذ في جواركم وحماءكم. فأمر معنا ذلك الشريف ينزلنا في بيوت يصلح لنا.

\*) Ms. irrätlich الاستفصال mit dem diacritischen Zeichen, dass ص, nicht ض, verlangt.

\*\*) pl. zu حايّف; ist etwa خانة zu lesen?



ففعل الشّريف ذلك. وبقينا تلك الليلة. وافتقدنا كتاب  
 الملك واسماء الهدية فيه واعيانها. ثم استأذنا على الملك  
 في اليوم الثاني للوصول اليه بالهدية فأذن لنا. وتوجّهنا  
 اليه بها. 18 a. ووجدنا حضرته كما كانت بالأمس. (fol. 18a.) فدفعنا  
 اليه الكتاب فقرأه الشّريف الترجمان جهراً. يسمعه أهل  
 الحضرة وعبر عنه بلسانهم الذي يعرفونه. ثم سلّمنا تلك  
 الهدية باعيانها شيئاً فشيئاً. حتى أتينا على آخرها. ولما  
 فرغنا من تسليمها. يسألنا الملك ان يجعل لنا رجلا من  
 أحبابه واعوانه. يتولّى رفع حوائجنا اليه. ممّا يعرض لنا.  
 فأستحسن ذلك. وعيّنه على الوزير المقدم ذكره المسمّى حواريا.  
 ثم انصرفنا من حضرة الملك. وقد أمر ذلك الوزير ان يُجري  
 علينا من النفقة وتوابعها ما يقوم بكفايتنا. والزمه ان يحسن  
 التعاهد لأحوالنا. فأجرى علينا من الملك في كلّ شهر  
 ثلاثين حملاً من الحنطة. وأربعين (\*) رأساً من الغنم. وأربع رؤوس  
 من البقر. وعشرين جرّة من العسل. وستّ جرارٍ من (\*\* السمن.  
 واستمرّ ذلك مرتّباً في كلّ شهر. ولما كان بعد مضيّ سنة  
 أيّامٍ من حين وصولنا. طلب الملك وصولنا اليه. وأمرنا ان

\*) دavor ausgestrichen (?) شاسمه.

\*\* Ms. السمس.

نُقِلَّ الجماعة المصاحبين. ففهمنا أنّه يريد ذلك الموقف  
الذى يكون فيه كشفُ السِّرِّ. الذى اليه يُسَأَلُ (\*). الحديث.  
فَتَوَجَّهْنَا إِلَيْهِ وَحَبَبْنَا جَمَاعَتَنَا غَيْرِ انْتِهَامٍ بَعْدَ وَصُولِهِمْ حَضْرَةَ  
الملك (\*\*). خرجوا من عندنا. ووقفوا في حجرة الدار. ولم يبق

في حجرة الملك من وزراءه غير ثلاثة منهم من كبارهم. لم ذكر وقوفنا  
يخرجوا من حضرته. وبقية الوزراء والاعوان متوارون عنا يسيراً. مع الملك  
وهم يتطلعون الى سماع ما يقال من الحديث. وليس هناك الذى طُلب  
(†) احتراس على حفظ الأسرار. وصياتنها عن الاعلان (fol. 19). 19. وصولنا  
إليه من  
أجله.  
والإظهار. وامر الملك الحاجّ سالماً رسوله المقدم ذكره. ان  
يُتَرَجِّمَ عنه وعنا في ذلك الموقف. وافاض الينا بمكنون سرّه.  
واعلن بما كان أضمره في صدره. حتّى اتى على آخره. والمراد  
منا هو استيداع ذلك الحديث وحفظه عن الاذاعة. (0) والحرس  
عليه من الاذاعة. حتّى نُبلِّغه على صفته الى مولانا امير  
المؤمنين. اطال الله له الأيام والسنين. وجوابه ليس مطلوباً  
منا كما ذلك معروف من سياق مبادئ هذه الأخبار. غير أنّا

\*) hier ausgestrichen *ممثل*, aber übersehen, dass auch das Kesr unter *ث*  
nach dem nunmehrigen *فاعل* zu verbessern.

\*\*) Hier ausgestrichen *ومن وزراءه*; cf. folgende Zeile!

†) Ms. احتراض.

0) Ms. الحرس.



جاريناه في ذلك المقام بما يليق بالحال من ترويح الكلام.  
وتلقى ذلك الحديث بالاقبال التام. وختمنا ذلك المجلس  
بأخذ الحقيقة من الملك لما سأناه (\* عن ذلك الحديث أهو  
الذي استدعى وصولنا اليه من اجله. فقال نعم هو هذا بعينه.  
وهو أمر عظيم لا يصونه الا مثلكم فقلنا (\*\* هل بقي \*\*) في نفوسكم  
شيء فهذا الموقف أحسن ما تستقصى فيه الأخبار. † وتباح  
فيه مستودعات الأسرار. فقال هو هذا ولم يبق غيره مما  
نريد نحن وصولكم اليها من أجله. فأنصرفنا من مجلسه  
ذلك وأخذنا نتصفح احواله. وهل نجد سبيلاً الى الخوض معه  
في ذلك الأمر الذي هو غاية الأمل. وقصارى الإرب. فلم  
نجد في تلك الدار لذلك †† التداء عريباً. ولا من يكون  
اليه حبيباً. فكنا نحن وآياه كما قيل. إِنَّكَ لَفِي وَاٍ وَأَنَا فِي وَاٍ.  
19 a. ولكم بين مُرِيدٍ وَمُرَادٍ. فاعرضنا عنه صمخاً. وسدلنا (fol. 19 a.)  
دونه ثوباً. وطوينا عنه كشحاً. ثُمَّ إِنَّهُ وصل اليها عقيب وصولنا  
حضرة الملك. رسول من بعض تجار اليمن بجهة مسوع. يرفع  
ما نريده من أخبار اليمن. وأحوال إمامنا. وأنتظام أمور ساداتنا.

\*) über ausgestrichenem ان.

\*\*) darübergeschrieben vom Glossator.

†) über ausgestrichenem تبيح.

††) darübergeschrieben.

أيدّم الله بعزیز نصره. فسرتنا ذلك غاية المسرة. وحمدنا  
الله عزّ وجلّ على تلك الأخبار الصالحة التي هي للعین قرة.  
ثمّ إنّنا سارعنا بتحقیق الأخبار. الى مولانا أمير المؤمنين.  
اطال الله له الأیام والسنين. ورأينا من أهمّ الأمور. وأولى ما  
يزحزح به حرج الصدور. تعريف مولانا أمير المؤمنين أيده  
الله تعالى. بأننا نريد الخروج من جهة مسوع. وانه حفظه  
الله يكتب الى باشه الأتراك هنالك. يستأمن لنا منه. وانّ  
العود من هذه الطريق التي دخلنا منها غير ممكن. ولا سبيل  
اليه. ولا يلدغ المؤمن من حجر مرتين ففعلنا الى مولانا ايده  
الله تعالى كتاباً جازماً بذلك. ثمّ كان من أطف الله الحفية.  
وعنايته التي طال ما ادركنا بها والله الحمد كل بعية وأمنية.

انه وصل الى حضرة الملك رسول من قبل باشه الأتراك من  
جهة سواكن. موجهاً صحبته بهدية. وهذا الرسول رجل عربيّ باشه سواكن  
اللسان. من أهل سواكن اسمه الأمير عبد الوهاب. حسن وقع بيننا  
الأخلاق كامل الصفات. جميل المعاشرة. سني المحاضرة. وبين ذلك  
كريم الطباع. له نسك أهل الصلاح. يحفظ القرآن غيباً. حفظاً  
جيداً. بعناية تامة. (fol. 20.) وله مع هذا مشاركة في كتب 20 سلوك  
السیر والآداب. وعلى الجملة فانه من نعم الله علينا حيث  
روح عنا بآدبه. وأنكشفت عنا غايات الكروب بسببه. وأجرى  
بسعائته  
وعنايته.



اللّه لنا على يديه منافع كثيرةً. ونعما جليلة. ولما رأينا  
 حسن عشرته. وخلص مودته. وظهر صدقه وامانته. أسرنا  
 اليه بما نريدُه من الخروج من جهة مسوع. وانا قد رفعنا ذلك  
 الى مولانا أمير المؤمنين ايده الله تعالى. ولا ندري ما يستحسن  
 من ذلك. ونحن نخشى ان (\*يخطر بباله ايده الله تعالى. ان  
 العود في هذه الطريق التي دخلنا منها متبسر. أو مع احتمال  
 بعض مشقة لا نخلو عنها حال المسافر. في الغالب والأفالمعلوم  
 بالضرورة. انه لو يرى ما قد رأينا. ويشاهد منها ما شاهدناه.  
 لم يرضها لنا على كل حال. ونحن نريد تمام هذا الرأي على  
 يديك. وتفويض الامر فيه اليك. فأبدل فيه العناية. وأحسن  
 في تدبيره السعاية \*

إِنْ أَرَادَ الصَّدِيقُ نَفَعَ صَدِيقٍ فَهُوَ أَدْرَى فِي نَفْعِهِ كَيْفَ يَسْعَى \*  
 فأحسن في الجواب. وكشف عبارته عن وجه الصواب. وقال  
 بعد ان سمعت (\*منكم\*) هذا الحديث. فقد غرمت ان اعطيك  
 عُجْرِي وَجُرِّي اعلم اني ما دخلت بهذه الهدية. الى هذا  
 الملك الا متوصلاً بها الى الاحاطة بأخباركم. فان محمد باشه  
 صاحب سواكن لما بلغه دخولكم من جهة بيلول. اتعدّه

\*) Ms. يَخْطَرُ.

(\* \*) eingeschoben vom Glossator.

ذلك وأقامه. وافلحه وطرد منامه. فتوصل الى ادراك حقيقة  
 هذه الأخبار. بما نراه من وصولنا بهذه الهدية. (fol. 20 a.)<sup>20 a.</sup>  
 المضمر في طيها استكشاف هذه الحبيبة. وهذا الأمر الذي  
 استدعيتموه. يمكن حصوله على احسن الوجوه. بفضل الله  
 واحسانه. ومنه وامكانه. فانه لا حول ولا قوة الا بالله العلي  
 العظيم. والحيرة لله العزيز الحكيم. واتفق الراي بيننا وبينه.  
 على اخذ راي الملك في ذلك. وقد عرفنا من مراده انه لا يحب  
 المرور من جانب الأتراك. لما تلقاه أهل الحبشة من جورهم.  
 وتحكمهم في اموالهم. وسوء معاملتهم. فلذلك ان الملك  
 يحب فتح هذه الطريق من جانب بيلول. وربما كان هذا هو  
 ضميئه المستكن. من هذه المواصلة بينه وبين امامنا صلوات  
 الله عليه وسلامه. فانه يعلم انه لا يتم له فتح هذه الطريق.  
 الا بقوة وعناية. من وجوه عدة. من جملتها يعاوده الرسل  
 من قبل الامام عليه السلام في هذه الطريق. فانهم مع  
 قوتهم بمعونة الله تعالى. واستحبابهم البنادق. يسير معهم  
 كثير من أهل التجارة دخولاً وخروجاً. فتتيسر أوعارها. وتثقل  
 اخطارها. وكان رسولنا الى الملك لاستيذانه في ذلك. الشريف  
 محمد بن موسى البحاري المقدم ذكره. ولما عرّفه بذلك اجاب  
 الملك في ذلك المقام بالاسعاد. الى ذلك المراد. وكان جوابه



هذا صادراً عن بديهة الرأي. ولا يبعد ان يكون في تلك الحال متغيراً (\* بسكرة. وعلى غير ثبات من أمره لما ظهر لنا منه بعد ذلك. من الندم الشديد على رضاه. والأسف 21. (fol. 21.) على ذلك الرأي الذي أنفذه وأمضاه. ولما رجع الينا جوابه بالمطابقة والموافقة. سارع الأمير عبد الوهاب بكتاب الى محمد باشا. يذكر فيه مثل ما عرفناه به. وأرسل به رسولاً من فوره. ثم انه يجدد بعد ذلك اختلاف رأي الملك علينا. وقال مروركم من جانب الأتراك لا سبيل اليه. ولا يمكن ان يكون ذلك. فانهم أعداؤنا وأعداؤكم. ولا إمانة لهم. فقلنا له اما عداوتهم فلا ننكرها. واما الغدر منهم فلا نظن ذلك فيهم. فان الغدر مذموم في كل ملّة. وفي حكم كل شريعة. ألا (\*\* ترى انا دخلنا بلادكم. ووصلنا اليكم بمجرد كتاب منكم. وانتم مخالفون لنا في الدين والملّة. فانتم على دين النصرانيّة. ونحن على دين الإسلام. فلولا انا وثقنا بقولكم. ما وصلنا اليكم. وما راينا عاقبة ذلك الا وفاءً وكرامةً. وعافيةً وسلامةً. والأتراك هم على ديننا وملّتنا. و † كتابهم

\*) hier ~~من~~ ausgestrichen.

\*\*) darüber ~~حقوق~~ vom Glossator darübergeschrieben.

†) ausgestrichen ~~كتابنا~~.

كتابنا ونبئهم نبئنا\*) فكيف انا (sic) لا تقبل منهم الامان. ونجعله  
 اعظم حجة بيننا وبينهم. وليس المراد المملك الا الرجوع في  
 طريق بيلول. لتلك الاغراض التي يريدونها فقط. فما برحت  
 المراجعة بيننا وبينه دائرة. والاقوال مختلفة. وهو يتوسل  
 علينا بكثير من الناس. وتلقى الى احبابنا شيئاً من ذلك  
 الحديث سرّاً وجهراً. وبخوفهم من السلوك في جانب الأتراك  
 بكلّ حافة. والمملك فيما اعتقد غير فحيط علمه بصفات هذه  
 الطريق. التي يحاولها من جانب بيلول. والأفلو يعرفها  
 حق المعرفة. (fol. 21 a.) ما اظنه يستحسنها مع وجود غيرها. 21 a.  
 فلما طال الحديث بيننا وبينه في ذلك. وعرف انا باتون على  
 تلك النية غير منقلبين عنها. لم يجد بداً من اسعافنا اليها.  
 غير انه طلب منا شاهداً نكتبه (\*\* يكون في\*\*) يده. يقضي  
 ببراءته من هذا الرأي. وان عاقبته من سلامه او ندامة لنا  
 وعلينا. فوضعنا له شاهداً او قبضه منا. وقد اشهدنا فيه على  
 أنفسنا. وأعطاه ذلك الرسول الذي وصل الى الامام. ودخلنا  
 في صحبتته. لان الملك عازم على عودته الى حضرة الامام عليه  
 السلام. ثم بعد ذلك خلى سبيلنا في سلوك هذه الطريق.

\*) Ms. نبئهم نبئنا.

(\*\* \*\*) vom Glossator darübergeschrieben.



التي كانت عاقبتها ولله الحمد أحمد. والرأي في سلوكها  
 (\* هو الرأي الأسد الأسعد. وقد أطرنا الحديث على هذا  
 النسق. وبقي لنا أشياء لا عناء عن ذكرها. مما (\*\* تتعلق  
 بإتمام إقامتنا في حضرة الملك. وقد قدمنا †) ذكر ما امر به  
 من أمور التفقة المرتبة في كل شهر. على نظر ذلك الوزير  
 المسمى حواريا. مع مشاركة سائر الوزراء في تلك الاعمال.  
 ومشارفتهم عليها كما هي قواعد المعروفة في جميع الاحوال.  
 فان التصرف والتدبير. الذي هو في الحقيقة من التدمير. انما هو  
 بايديهم وجار على مرانهم وآراؤهم متطابقة في †† الاستواء.  
 متوافقة على اتباع (0) الاهواء. لا تظهر فيهم المنازعة. ولا يقع  
 بينهم المدافعة. اعمالهم مبنية على الجور وأكل الرشاء.  
 يتعاملون بذلك ظاهراً. ويشربونها على أهل الحاجات  
 22. شاهراً. لا يتسترون بها. ولا يستحيون منها. فكانوا (fol. 22).  
 لهذه الصفات الدنية فيهم يريدون التبسط بقضاء اغراضنا.  
 وإبلاغ حوائجنا. ليضطرونا الى الولوج (0) في هذه الخمازي (0).

\* ) hier ausgestrichen الطريق هذه.

\*\* ) verbessert im Ms. aus يتعلق.

† ) darübergeschrieben vom Glossator.

†† ) Ms. استوى.

0 ) Ms. اهوى.

(0 0) vom GL. darübergeschrieben.

والدخول في هذه التّقايس فتقاصرت عنّا آمالهم. ولم يبلغ  
 اليها اعمالهم. لِمَا رَأَوْه من عُلُوّ منزلتنا عند الملك. والاتّصال  
 به في أيّ وقت نريد ذلك منه. فنافسونا على ذلك. وادركنا  
 منهم العداوة والبغضاء. والمكايده والمُعاندة. وكما اتّهمناهم  
 به (\*أمر الحريق الذي وقع معنا هنالك. فإنّ فاعله إنّما اراد  
 هلاكنا بالنّار. غير أنّ الله سبحانه وتعالى. أبقي علينا ستره. ذكر الحريق  
 وأبطل على السّاعى بذلك كيدَه ومكرَه. وَكَيْفِيَّةَ الحال في هذا الذي وقع  
 مَعَنَا في  
 الحريق إنّما لم نشعر في بعض الليالي. وقد هدأت العيون مدينة الملك.  
 بمراقدها. واخذت الجنوب مضاجعها. الّا وقد اشتعلت النّار  
 في جانب العُشّة التي انا فيها. مع شدّة رِيّاحٍ عاصفة. وزعازعٍ  
 منها قاصفة. فأسرعت في الاشتعال. وأنلفت جميع ما لدينا  
 من الآلات وسائر الأثقال. ولم تتمكّن بعد ظهور النّار الّا من  
 التّجاء بالنّفوس. فالحمد لله الذي (\*تجّانا من ذلك البؤس.  
 وكان من أهمّ ما أهّمنا من ذلك حريق الكتب. (\*\*التي كنّا  
 استعحبناها. فانه ذهب منها شيء بالكلّيّة. وبعضها بقي  
 منه بقيّة. وبعضها وقع فيه شئين وتناقص عن حالته السّليمة  
 السّويّة. إلّا نفس المُحَقِّقِينَ الذين كانا في تلك العُشّة. فإنّا

\*) darübergeschrieben vom Glossator.

\*\*) über ausgestrichenem الذي vom Glossator geschrieben.



وجدناهما سليمان. لم يُصَبِّهَ شَيْءٌ أَصْلًا. وإنما وقع في  
 أحدهما شين يسير في جلده فقط. وذلك من فضل الله.  
 22 a. وكرامة كتاب الله. ووقع معنا من هذا الحريق (fol. 22a.) روعة  
 عظيمة وفزع كبير. رأينا سلامتنا منه والله الحمد نعمةً عظمى  
 و (\*) مِنْةٌ طَلَعَتْ نَجْمُهَا فِي فَلَكِ السَّعَادَةِ الْأَسْمَى \*

إذا سلمت رؤوس الرِّجَالِ مِنَ الرَّدى (\*\*)

فما المال إلا مثل قص الأظافر \*

†) (0) اَللّٰهُمَّ اِنَّا نَعُوذُ بِعَظِيْمِ عَفْوِكَ. وَنَلُوذُ بِخَفِيِّ لَطْفِكَ. مِنْ  
 عَذَابِكَ. الَّذِي لَا يَدْفَعُهُ اِلَّا رِضَاكَ. وَنَارِ عِقَابِكَ الَّتِي اَعْدَدْتَهُمْ  
 لِمَنْ خَالَفَكَ وَعَصَاكَ. فَانْتَهَ لَا طَاقَةَ لَنَا عَلٰى عَذَابِكَ. وَلَا  
 حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ اِلَّا بِكَ. وَلَمَّا بَلَغْتَ هَذِهِ الْقَضِيَّةَ اِلَى الْمَلِكِ. اِنَامَهُ  
 ذَلِكَ وَاقْعُدْ. وَابْرُقْ بِسَبَبِهَا عَلٰى النَّاسِ وَارْعُدْ. حَتَّى اِنَّ الْوُزَرَآءَ  
 مَا زَالُوْا يَخْفَفُوْنَهَا عَلَيْهِ. وَيَهْتَوْنَهَا لَدِيْهِ. فَغَفَلَ عَنْ شَأْنِهَا  
 وَأَعْرَضَ عَنِ الْاِحْتِفَالِ بِأَمْرِهَا. وَأَمَّا لِحْنِ فُلْمِ نَعْبًا يَرْفَعُ مِثْلَ  
 ذَلِكَ اِلَى الْمَلِكِ. وَقَلْنَا لَهُ (0) حِينِ سَأَلْنَا عَنْهَا (0) لَيْسَ فِي

\* ) ausgestrichen نعمة.

\*\* ) Das Metrum ist nicht in Ordnung.

†) hier ausgestrichen ولَمَّا بَلَغْتَ هَذِهِ الْقَضِيَّةَ اِلَى الْمَلِكِ.

0) Ms. اَللّٰهُمَّ.

(0 0) vom Glossator darüberschrieben,

هذا بأس. ولم نُظهِر له التَّوَجُّع من أحد من النَّاس. وَاثْمَا  
استعْنَا على ذلك باللَّه عَزَّ وَجَلَّ. ويحسن الصَّبْر. واعمال الحذر.  
ومصاحبة الحزم واحسان النَّظَر. واشتغلنا بمعالجة الملك.  
في حصول الاذن منه لنا في العود الى دييارنا. والاقبال على  
اعمال سفرنا. (\*فما برح يطاولنا في الوعود. ويروح في  
المماثلة ويعود. حتَّى مضت علينا تسعة شهور كاملة. الا  
اذَّه عرض من الاعداد للملك في تحييرنا دخول اَيَّام الخريف.  
وما يعناد فيها من نوالى الأمطار. واتصال ذلك في جميع  
ساعات الليل والنهار. فيستمر مطبقًا أربعة أشهر. (fol. 23.)  
لا تنقشع سحابة. ولا ينقطع عن تلك الديار دونه وانصبابه.  
حتَّى انهم ليعدُّون كثيرًا من ذخائر النفقات. وما يتبعها  
من القوانين المصرفات. قدر كفاية اَيَّام الاطباق. لما يحصل  
من (\*\*احتباس النَّاس وانقطاع الاسواق. ولقد رأينا تلك  
الديار مع هذه الامطار يظهُر للعيون. بأعجب ما يراه الرَّاوون.  
من حسن خضرتها. وكمال نضارتها. سهلها وجبلها.  
وجميع أرجائها وجوانبها. وتزهو مع ذلك بانواع الزهور  
البرية. بلون الخضرة الرجديَّة. والحمرة الوردية. والصفرة

\*) Im Ms. undeutlich; daher vom Gl. noch einmal darübergeschrieben.

\*\*\*) über ausgestrichenem حمما geschrieben.



العسجدية. وقد يأخذون من هذه الزهور المذكورة.  
 ويبخرون منها صبغاً عجيماً. (\* يجسونه بشيء من الممسكات.  
 ثم يصبغون به في الثياب. وفي شيء من البسط يشبه البسط  
 الرومية. فيكون صبغاً رائقاً. ولوئناً مناسباً لايقاً. ومع  
 اتصال تلك الأمطار. وتواليها على عموم تلك الأقطار.  
 لا تيسر موات الأسفار. ولا يأمن الإنسان من الوقوع في  
 الأخطار. فأقمنا تلك الأيام كالقبض على جمر الغضا.  
 والصبر على سفع اللظى \*

رضيت قسراً وعلى القسر رضى.

من كان ذا سخطٍ على صرف القضى \*

ومن عجائب ما يُذكر أنه قد يتفق في هذه أيام  
 الحريف في تلك الديار. نزول نارٍ من السماء. يرونها  
 كالذخاں العظيم. المجتمع في جو السماء. يركمه الريح بعصه  
 على بعض. ثم ينزل مجتمعاً. وهم يرونه بأعينهم. يقع في  
 الأرض. فان (fol. 23 a.) (\*\*أصاب بيوناً أحرقتها. وان وقع على  
 نفوس اهلكها. وهذا لم نشاهده عياناً. وإنما رواه لنا بعض

ذكر النار

التي تنزل

من السماء

في أيام

الحريف

بأرض الحمتة

23 a.

\*) Verschrieben für يجسونه

\*\*) vor بها ausgestrichen

جماعتنا المصاحبين. كان متروِّحًا في البادية. فوقع ذلك في تلك المكلَّة التي كان فيها. ولَمَّا روى لنا ذلك سألنا عنه كثيرًا من أهل تلك الديار. فأخبرونا ان ذلك شيء معروف. وامرٌ ظاهرٌ مكشوف. فسُبْحَانَ الْمَلِكِ الْقَدِيرِ المَخْوَفِ بآياته. المظهر لعبادة ما اراهم من دلائل (\*نعماته و سطواته. (\*\*ان في ذلك لَعِبْرَةٌ لِّأُولِي الْأَبْصَارِ. ولَمَّا انقضت أيام الحريف رجعنا الى مذاكرة الملك. ومطالبته في شأن السفر. والحث له على الوفاء الذي هو أطيب ما تضمنته السير. وأفضل ما ذكر في طيِّ الذِّكْرِ. فرجع الى تلك المماطلات الكذبيَّة. والمواعيد العرقوبيَّة. وغالب أحوالهم انهم يعدّون الكذب شعارًا ووثارًا. ويتعاملون به ولا يرونه عارًا وבוوارًا. وحنُّ في خلال هذه الاقامة. نطلب من نجتمع به من أهل شريعتهم. وقراء كتابهم. فلم نجد احدًا ممن يُعرف بذلك. الا من كان منهم يتسمّى باسم الرهبانيَّة. والأغلب عليهم عدم الاطلاع على أحكام شريعتهم. وانما طريقتهم الزهادة والعبادة. والميل الى الخلوَّة. واجتناب (†) الانكحة. فاما هؤلاء فكثير جاءنا منهم. وكنا نخوض

\*) So vom Gl. über نعمه geschrieben.

\*\*) Sure 3,11.

†) pl. fr. von التكاخ



معهم في أشياء من علوم الشريعة. فلم نجد عندهم ما نعرف  
 24. به كونهم من أهل علمهم. فإنَّ حكاية أهل العلم (fol. 24.)  
 لا تخفى. وقد كان بلغ إلينا خبر رجلٍ عظيم من عظماء  
 القسيسين. وأخبارهم الذين يأخذون عنهم (\* احكام الدين.  
 ولكنّه وقع في نضيبة انتضت حبسه بيد الملك. والأخذ عليه  
 بالتضييق الشديد. في جزيرة من جزائر بحر التيل. وها  
 نحن نذكر ما بلغ إلينا من أمره. وهو أنّ هذا القسيس  
 المذكور. رجل من القبط من أهل مصر. والقاعدة التي جرت  
 عليها سنتهم. أنّه لا يقعد في هذا المقعد إلا رجل من القبط  
 بأمر البترك صاحب بيت المقدس. يوليّه ذلك ويبعث به إلى  
 أرض الحبشة. مضت على ذلك سنن الماضين. واحتداه من  
 خلفهم من الآخرين. ولسانها وآلاء القبط لسان مصر عربيّ.  
 ويخرج من مصر وكتاب الانجيل معه مكتوب بالعربيّ. وجميع  
 ما يستحسبه من كتب شريعتهم. وأحكام دينهم. كذلك مكتوبة  
 ذكر الابون بالعربيّ ايضاً. ومن يصدر لهذا الشأن يستونه بلغة الحبشة.  
 وما وقع معه الابون كما يقال في لغة العرب القاضي. وحين يستقر في هذه  
 من الحبس بيد الملك المرتبة. يشارك الملك بنصف ما يُجبي اليه من ولايته. من  
 قليل وجليل. فكان هذا الابون ممن طالبت مدته في هذه

\*) م nach ausgestrichenem ن.

الوظيفة. نحو اثنتي عشرة سنة. وعظم ملكه. وتكبر في نفسه. ومالت اليه الأكارب. واعتمدت عليه الرعية والعساكر. وأغتر منه الملك. وصار يطلب أعمال الحيل على هذا الأبون. والأخذ عليه والانتقام منه. فكان من الأسباب المهيبة لذلك أنه بطش برجل من المسلمين كان من أهل بطانته. والاختصاص (\*بخواص خدمته. (fol. 24a.) فآنتهبه وهتك ستره. 24a. \*\*) وهو مع ذلك من أهل الهمة والانفة. فما برح يتطلع الى الاتصال بالملك. لينم اليه بأمر يستنكرونها على الأبون. ويعلم أنهم يؤاخذونه عليها. والملك يطلب مثل ذلك. فاتصل هذا المسلم بالملك. وباح اليه بجميع ما عنده. وما اطلع عليه من أمره. وكشف له ما كان مستودعاً عنده من سره. فاستثبت منه الملك فيما نقل. ثم طلب اليه الوزراء الأول فالأول. يطلعهم على ذلك. ويخبرهم ان هذا الرجل صار يخبط بهم في مهاري المهالك. وللهيبان كبير (†) يعترفون اليه (†† الاحيق (sic). فاحضروه في ذلك المجلس.

\*) darübergeschrieben.

\*\*) Gl.: اعنى هذا المسلم.

†) Ms. دعوترون.

††) Gl. بوسون زنديق نمت (?). Wohl der Titel Lik الأمايرة. Für die scharfe Aussprache vergleiche **ⲁⲗⲫ : (ⲁ.ⲫ)**. Bemerkung Prätorius' dazu in Z.D.M.G. XXXIX S. 406.



وشاوروه في الرأى. فأجمع رأى الجميع. أنهم يصيحون في  
 المدينة أنه من علم بفاحشة على الأبون تخالف دينهم. وصل  
 الى الملك في يوم معلوم. فلما سمع الناس ذلك النداء.  
 استعدّ للاجابة الى الملك خلق كثير. من الرجال والنساء.  
 وأحفلوا في مجلس الملك في ذلك اليوم المعلوم. والميقات  
 المضروب المحتوم. ورمته ألسن الحاضرين بما علموا من  
 معاصيه. واطلعوا عليه من مخازيه. حتى لقد شهد عليه  
 بعض نساء الملك بما تشاركوا فيه من العجور. وأنفقوا عليه  
 من الفواحش الخزية في يوم التشور. وهم يرقمون شهادة  
 من حضر ذلك الجمع. ويسندون شهادتهم الى ما ادركته  
 حاسة البصر والسمع. وكاتب هذه الخزيات. الشريف محمد  
 رموسى المقدم ذكره بالقلم العربي. لانهم يريدون رفع ذلك  
 25. الى البترك. صاحب بيت المقدس وقلمهم (fol. 25.) هنالك  
 عربي. فلما استكملوا ما ارادوه من فضيحتة. وعلم الملك انه  
 قد ادرك ما يريد من حط مرتبته. شاور الوزراء والكبراء.  
 ما ذا يفعل به. فقال كثير منهم يقتل. ورجح للملك انه يجسه.  
 حبسه في جزيرة بحر النيل كما قد مناه. واخذوا فيه راي البترك.  
 ورفعوا اليه تلك الفواحش. وأستدعوا منه من يقوم مقام  
 هذا الأبون. فهذا آخر ما نقل اليينا من حديث ذلك الأبون.

من رواية الشريف محمد موسى البخاري. ثُمَّ إِنَّهُ كَانَ فِي بَعْضِ  
 الْأَيَّامِ خُرُوجَنَا مِنْ مَدِينَةِ الْمَلِكِ لِلطَّيَافَةِ إِلَى بَعْضِ مُتَنَزَّهَاتِهَا.  
 قَاصِدِينَ إِلَى حَكْلٍ كَانَ (\*) يَعْتَمِرُهُ هَذَا الْإِبُونُ الْمَذْكُورُ.  
 وَفِيهِ شَيْءٌ مِنْ كِتَابِهِ مَكْتُوبَةٌ بِالْقَلَمِ الْعَرَبِيِّ. فَأَحْبَبْنَا  
 الْإِطْلَاعَ عَلَى شَيْءٍ مِنْهَا. فَوَصَلْنَا إِلَى ذَلِكَ الْحَكْلِ. وَوَجَدْنَاهُ  
 حَكْلًا نَفِيسًا رَاقِيًا لِلْعَيُونِ. وَمَنْ أَحْجَبَ مَا رَأَى الرَّاءُونَ. وَفِيهِ  
 جَمَاعَةٌ مِنْ تَلَامِذَةِ ذَلِكَ الْإِبُونِ. فَأَجْتَمَعْنَا بِهِمْ. وَخَاطَبْنَاهُمْ.  
 بِمَا نَرِيدُهُ. فَادْرَكْنَا مِنْهُمْ التَّشْوِشَ وَالْإِرْتِيَابَ. وَالتَّقْلُقَ  
 وَالْإِضْطِرَابَ. فَسَكَّنَّا رُوعَتَهُمْ. وَاحْسَنَّا مَخَاطِبَتَهُمْ. حَتَّى أَطْمَأَنَّتْ  
 أَنْفُسُهُمْ. وَاطَالُوا مَعَنَا فِي الْحَدِيثِ. حَتَّى إِذَا لَمْ نُنْصَرِفْ مِنْ  
 عِنْدِهِمْ. إِلَّا وَقَدْ أَحْبَبَهُمْ مَا رَاوَهُ مِمَّا مِنَ الرَّفْقِ. وَنَهَى الْمُصَاحِبِينَ  
 لَنَا. عَنْ أَنْ يَعْثَبُوا بِشَيْءٍ مِنْ (\*\* حَسَنَ تِلْكَ الْبَسَاتِينِ  
 الَّتِي مَعَهُمْ. يَتَحَدَّثُوا بِذَلِكَ بَعْدَ رَجُوعِنَا مِنْ عِنْدِهِمْ لِكَبِيرِهِمْ.  
 وَكَانَ غَايِبًا ذَلِكَ الْيَوْمَ عَنْ ذَلِكَ الْحَكْلِ. فَاعْجَبَهُ مَا سَمِعَ.  
 وَوَصَلَ إِلَيْنَا فِي الْيَوْمِ الثَّانِي. مِنْ يَوْمِ خُرُوجِنَا. وَجَاءَ إِلَيْنَا  
 إِلَى حَكْلِنَا. وَهُوَ (fol. 25 a.) رَجُلٌ عَلَيْهِ سِيْمَاءُ الْقُرَّاءِ. وَتَنْشُكُ 25 a.  
 أَهْلَ الْعِبَادَةِ. وَهُوَ يَتَكَلَّمُ بِاللِّسَانِ الْعَرَبِيِّ. لِأَنَّهُ مِنْ تَلَامِذَةِ

\*) Ms. يعتمده.

\*\*\*) über ausgestrichenes geschrieben.



الأبون المقدم ذكره. فتيسر له خطابنا. ولنا خطابه. من غير  
 واسطة ترجمان. فوجدناه احسن من في تلك الديار. واسمه  
 خَاطِرُوس فما برح يسألنا عن شريعتنا. وما اركانها. ومهماتها.  
 فاجبنا عليه. وذكرنا له اركان الاسلام الخمسة. وصفة الشهادتين.  
 والصلوة وصفاتها. وما يُقدّم لها من الطهور. ثم الاذان  
 الذي يُدعى به اليها ليحضرها الناس. ثم الاقامة بعد الحضور.  
 ثم التوجه بألفاظه. فأعجبته تلك الألفاظ غاية العجب. ثم  
 اكثر السؤال عن الزكوة في الأموال. ومقاديرها. فاجبنا عليه  
 فيها. ثم قال من يأخذ هذه من ارباب الأموال. فقلنا  
 الامام الأعظم. قال فمن يأكلها. فعرفناه مصارفها كد مصرف  
 بآسمة وصفته. فأزداد عجبًا بما شرعه الله عزّ وجلّ. من  
 العناية بأحوال الفقراء والمساكين. ليشاركوا الأغنياء في  
 أموالهم. ولا يستأثرون عليهم بمتاع الدنيا. وقال هذا غاية  
 الرفق. وكمال المعروف. ثم كذلك أعجبه ذكر السهم. الذي  
 يصرف في سبيل الله من المجاهدين. الذين يقاتلون عن  
 الدين. ويجاهدون الخارجين عنه من الكافرين. وما برح  
 هذا الرجل يعاودنا. وينأسف على ما مضى من الأيام التي  
 لم يجتمع بنا فيها. ونحن كذلك أعجبنا منه ما رأيناه. ثم انه  
 26. قال لولا اني رجل كبير يظهر المناس خيري. ولا (fol. 26.) ينكتم

عنهم أمري. لعحببتكم الى بلادكم. واستأمنت منكم. على ان تتركوني على ديني. فقلنا له كم مثلك من اليهود والنصارى. يستأمنون من المسلمين. ويدخلون ديارنا بأمان وجوار. فمنهم من يبقي مع تسليم جزيّة معلومة عن راسه. ومنهم من يقيم الأيّام اليسيرة. ثم يرجع الى أرضه. ثم اثنى سألته عن الانجيل. وهل يوجد عنده مكتوباً بالعربي. فقال نعم هو عندي ثلاثة أسفار. فطلبت منه عارية (sic.) السفر الأول. فجاء به اليينا وهو مكتوب في عنوانه. مبادئ الانجيل. فنظرت فيه قدر عشرة أيّام. وجميع أوائله مواعظ فقط. لم أطلع على غيرها. وقال ان الاحكام في السفرين الآخرين. وكان بعد تمام تلك الأيّام ارتحالنا من هنالك. وكان هذا الرجل يخبرنا عن أحوال الأبون المتقدم ذكره. ويروى تلك الأمور المستنكرة. ويهجن عليه بها. وقد كان بلغ اليينا حبس الأبون الى جانب الطريق. قبل وصولنا الى الملك. فتأكد معنا الظنّ الذي كنّا نوّمله

في الملك من الدّخول في الإسلام. سيّما مع انضمام قضية ذكر قبض  
أخرى الى هذه (\*قضية الأبون. وهي أنّ هذا الملك المذكور  
لما مات ابوه وله أولاد كثير على أمهات متفرقة. وليس لهذا  
الملك من امّة الا أخ واحد. فأوصى ابوه اليه. والى وزيره  
قائله.

\*) vom Gl. die قضية darübergeschrieben.



انه اذا مات حبسوا جميع اولاده بالقيود في حصن معروف.  
 ولا يتركوا من الحبس الا هذا الاخ الذي هو شقيقه من امه.  
 26 a. ليكون عضدا لأخيه. ومظاهراً له في أمره. وملكه (fol. 26 a.)  
 ففعلوا ذلك. وحبسوا جميع اخوته في ذلك الحصن. وهو خمسة  
 عشر رجلاً. وأجرى عليهم الملك النفقات الفأضة. والاحسان التام  
 من كل وجه. وانما الغرض رفع منازعتهم الملك. فبقى هذا الاخ موازراً  
 لأخيه في امور. ويقوم بأمر جنده. وأحوال غزوه. وملاقاة عدوه.  
 حتى ان الملك أدرك من اخيه ذلك نخوة عظيمة. وأستقلالا  
 في كثير من الأعمال. وزفعت الى الملك أخبار. وهي ان أخاه  
 يريد قتله. والوثوب على سرير ملكه. وهؤلاء الأشجرة معروفون  
 بمتانة الكيد. وأكيد الحكمة في تدبير وجوه الحيل.  
 فما زال الملك يدبر وجه الحيلة على أخيه. كيف يكون  
 السبيل الى الأخذ عليه. والأنتقام منه. ولم يتيسر ذلك  
 للملك الا بعد مدة مديدة. وزمان طويل. وشرح حديثه لا  
 يكفي فيه القليل. فما برح في ذلك حتى استمكن من  
 أخيه في جوف الليل. وامر به جماعة من أهل البأس والتجدة.  
 والهمة والشدة. يخرجون به ليلاً. وقد كانت أمه سألت الملك  
 ان يُبقي عليه من القتل. وان يكتفي من ذلك بحبسه.  
 فأظهر لها الامتثال. وانه امر به الى جزيرة بحر النيل. ولما

بعث به في جوف الليل. لم يظهر خبره لأحد من الناس.  
 \*) ولا ظهر وجوده في أي محل من تلك التجمون المعروفة. فلم  
 يشك الناس أنه قتله. فكانت هذه القضية مع قضية الأبون  
 السابقة. موهمتين صدق ذلك الظن. وأن الملك إنما بطش  
 بهذين (fol. 27.) الرجلين ليستقل بذلك الغرض ويتمكن.  
 27. ولم يكن ذلك إلا كما (\*\* قيل في كل خيال لم يحصل منه  
 فآيدة. (†) رَبِّ † صَلَفِ نَحْتِ الرَّاعِدَةِ. ولو كنت اعلم الغيب  
 لا استكثرت من الخير. وما مسنى السوء. على المرء ان يسعى  
 الى الخير جهده. وليس عليه ان يتم له الأمر. هذا وقد  
 قدمنا أمر الحريق الذي وقع معنا. وعظم موقعه وهول ذكر ما وقع  
 حادثه. وحملنا ذلك على العناية في الاحتراس. والمبالغة  
 في الاحتفاظ. ثم انا لم نشعر في بعض الليالي. الا وقد  
 أشعلت النار في جانب العشة التي نحن فيها. مع (0) هُدُو  
 العيون. وغلبة التوم على حواس الحراس الموكلين بالحفظ.  
 فكنت أول من أدرك اشتعال هذه النار. قبل تمكّنها في

معنا من  
 الحريق مرة  
 أخرى.

\*) hier ausgestrichen ~~انه قتله~~, cf. die folgende Zeile.

\*\*) hier ausgestrichen ~~رب~~, cf. die folgende Zeile.

†) Ms. رَبُّ.

††) Maidānī ed. Būlāk I 258 o.

0) für هُدُو = هدوء.



جوانب العشة. فصرخت بالناس فأدركوها قبل انتشارها.  
 مع هدوء الرّيح في تلك الليلة. وسلّمنا الله عزّ وجلّ من ذلك.  
 ونجّانا بفضلته علينا ممّا ارصدوه لنا من تلك المهالك.  
 فالحمد لله وليّ الحمد ومستحقّه. حمداً يقوم بعظيم فضله  
 وواجب حقّه. ولما رأينا هذه الحوادث التي تنوب. والكوارث  
 التي هيّجت الاحزان والكروب. مع ما رايناها أيضاً من مباطلة  
 الملك بالمواعيد الكاذبة. ضاق الصدر وخرج. واضطرب  
 الأمر ومَرَج. وخشينا ان لا نجد الى الخروج من تلك الدّيار  
 سبيلاً. لا سيّما وقد وقعت مراسلة من الملك وبعض وزرائه.  
 لبعض جماعتنا من العسكر المصاحبين. يرغبونهم  
 27a. (fol. 27 a.) بالبقاء هنالك. ومع ما رايناها من تحيير عدّة  
 من الرّسل. الذين يصلون الى الملك. بعضهم من أهل أوسه.  
 وبعضهم من جهات سنّار. وبعضهم من جهة الأتراك. حتّى  
 صاروا في سلّكهم. واستعبدوهم كما يستعبدون من وقع في  
 ملكهم. ومع انا نفكّر في الحال. وننظر فيه الى ما يكون  
 في (\*المال). فوجدنا خروجنا مع تقدير تبسّره أنّما هو من  
 جانب الأتراك على جهة مسوّع. فنحن غير آمنين من مكرهم.  
 ولا واثقين بأمانهم لما هو الغالب من نكتهم وخدوهم. فالتبست

\*) für المال.

الأمور علينا. كقطع الليل المضلم. فلم نجد لنا ملاذا. ومعادا.  
غير الالتجاء الى الله عز وجل. والتمسك بدرس القرآن الذي  
هو اعظم ما به يتوسل. فبَسَّرَ اللهُ لنا مع ذلك منامات مبشرات  
دالة على السلامة. ومؤذنة بالنجاة من كل ندامة. أَذْكَرُ مِنْهَا  
(\*بعضها). وهي ما رايت في بعض الليالي من الوفود على إمامنا  
المتوكل على الله أيده الله تعالى. فوصلت الى ديوانه الذي  
يقعد فيه لقضاء حوائج المسلمين. فوجدته مملوا من  
العلماء العظام. كل منهم فارش سجّادته يصلون. وينتظرون  
نزول الإمام اليهم من أعلى الدار. لصلوة الجماعة. فقعدت\*\*  
الى جدار الديوان. تعود الوافد. فبيننا انا كذلك. ان وصل  
الإمام عليه السلام. فقامت اليه وسلمت عليه. وهو يشق  
الصفوف. حتى يقدم الى محل صلوته. فجعلت أطلب لي  
مكانا أقعد فيه للصلوة. فلم أر متسعا. الا في سجّادة سيدنا  
القاضي العلامة وحبّة الاسلام. (fol. 28.) خيرة القضاة 28.  
(†) الاعلام. عبد القادر بن عليّ الحخيرسي حفظه الله تعالى.  
فقعدت معه عليها. وقضينا الصلوة جماعة. ثم خرجنا من  
تلك الدار على القاعدة المعروفة برفع المسبح صوته وهو يقول\*\*

\*) verschrieben für بعضا.

\*\*\*) Gl. مسندا ظهري.

†) pl. von علم?



هاتِ الأحاديثِ تصریحًا وتنبیہًا. لعلَّها من غلیلِ النَّفسِ تشفیہًا.  
 انَّ الأُمورَ النِّیَّیَّةَ فی النَّفسِ تخفیہًا. لا تَخْشَها انَّ ذِکْرَ اللّٰهِ یُکفِیہَا.  
 فخطرُ ببالِی لَمَّا سمعتُ ذلکَ المَسحِ. انَّه یریدُ تبشیرِی.  
 بآنفراجِ ما انا فیہ من الحیرةِ بفضلِ اللّٰهِ وأمره. والتوسُّلِ الیہ  
 بِجَمیلِ ذِکره. فقمتُ من منامِی مُسرِّعًا الی رُقمِ هذینِ البیتینِ.  
 وقد غابَ عَنِّی من لفظہما شیءٌ حدِّدٌ لا تَخْشَها انَّ فی البیتِ  
 الثَّانی. فأصلحتُ ہاتینِ اللَّفظتینِ فی الیقظۃ. وأما البیتِ  
 الأوَّلِ وَبَقِیَّةِ الثَّانی فَعَلِی صِفَتُهُ فی الرَّویَا. ثُمَّ رَأَیْتُ رُویَا أُخْرَى  
 کذلکَ رَأَیْتُ انَّ قَادِلًا یُملِی عَلَیَّ بَیتینِ من الشَّعرِ وهما هذانِ  
 المذکورانِ \*

وکن حازمًا فی کُلِّ امرٍ تریده. فانَّ صوابَ الرِّای ما کان أَحْزَمَةً.  
 وَشَاوِرٌ عَلِیمًا فی الأُمورِ مُجَرَّبًا. حَلِیمًا إذا ما دَبَّرَ الأمرَ أَحْکَمَةً.  
 وَرُویَا أُخْرَى أیضًا وهی انِّی رَأَیتُ انِّی أَتَلُو القُرْآنَ علی  
 سَیِّدنا عَلِیِّ بنِ سعیدِ الشَّرعیِّ. القاریِّ المشهورِ بمَدینةِ صنَعَاءِ.  
 فوصلتُ الی قولہ تعالیٰ. (\* إِنَّ اللّٰهَ مَعَ الصَّابِرِینَ. فقال لی قِفْ  
 علی هذه الآیة فقلتُ له نَزِیدُ الی تمامِ السُّورَةِ. فقال فی  
 هذا کفایةٌ وَغَیر ذلکَ لَمْ أَذْکُرْهُ. والرِّویَا الصَّالِحَةُ حَرٌّ من  
 28 a. ستة واربعین جزءًا من (?) المنو (fol. 28 a.) وِلشِدَّةٌ ما قاسیناه

\*) Sure II 148.

من الصَّجَرِ. ومهاجرة النَّومِ ومخالفة الشَّهْرِ. خطر بالبال. وصف ذلك الحال. بما ضمنته في هاتين القصيدتين. وان لم يكن ذلك من بضاعتي. غير (\*) أنه مع تصور حاله عن النَّظْمِ المنتظم. يُنزل منزلة النَّثرِ الملتئم. وهما هاتان \*

\* آوَلَى \*

على كلِّ سعي في الصَّلاحِ ثوابٌ. وكلِّ آجتِهَادٍ في الرَّشَادِ صوابٌ. وليس على الإنسان ادراك غايةٍ. ودون مداها للغيبوب حجاب. ولو علم السَّاعون غاية أمرهم. لما كان شَخْصٌ بالشَّرورِ يُصاب. فقل لامير المؤمنين لقد دعا. وحقَّ له بعد الدَّعاء يُجاب. ولكن دعا قومًا يظنون أنهم. رموا عَرَضًا في دينهم فأصابوا. نرأى لهم لمع فهم يحسبون. شرابًا (\*\*\*) فأضحى ذاك وهو سراب. يقولون إن الله جلَّ جلاله. هو الرُّوح عيسى ان (†) العُجَاب. وحينًا (?) وقالوا بالافانيم فريفة. فأخضرها ضبط لهم وحساب. وقالوا هي الرِّبِّ التَّلثة كلَّها. بذلك افنت فريفة واجابوا. ولكن يقولون التَّلثة واحدٌ. وهنَّ لتكميل الاله نصاب. وهذا ضلالٌ بين جهالةً. يفطر منه (††) الصَّوم وهي صلاب.

\*) über ausgestrichenem انى.

\*\*) Besser فأضحى.

†) Der zweite Halbvers ist in Unordnung.

††) Mit übergeschriebenem و.



عذيرِي من دينِ خسيسِ مآلُهُ. نكالٌ وخَرِيٌّ دَأْمٌ \*) وعقابُ.  
 لقد ضاق ذرعِي لِاجْتِياسِ بأَرْضِهِمْ. وكُدِّرَ مِنِّي مَطْعَمٌ وشرابُ.  
 وحبِّبِ اوطانِي اليَّ بَأَنَّ لي. بها جِيرةٌ طابَ الزَّمانُ وطابوا.  
 وللعَدلِ والتَّوْحِيدِ فيها مَسارِحُ. fol. 29. ورَبِعٌ مِنبَعٌ شامِحٌ وجنابُ.  
 فهد لي الي تلك المنازلِ عودَةً. وهل لي اليها مَرَجِعٌ ومآبُ.  
 وهل أَرَدَنَ لِلشَّرْعِ مورِدَهُ الذي. تدلُّ عليه سَنَةٌ وكتابُ.  
 وهل أَسْمَعُنْ صوتَ المَنادِي لِجُمُعَةٍ. ينادي بأعلى صوتِهِ فيجابُ.  
 وهل أُنظِرُ الدَّارَ \*\*) التي ضُرِبَتْ لَهَا. مدارسَ علمِ حولِها وقبابُ.  
 وهل يُسْعِدُنْ دَهْرِي الي نَيْلِ مَطْلَبِي. فما لي مِنهُ غيرَ ذاكِ †) طلابُ.  
 فان لم تكن يادِ هَرَعْتِبي فطالَ ما. عتبت فلم يَنْفَعْ لَدَيْكَ عتابُ.  
 ولكنني اقفو مَقالةَ شاعِرٍ. فللقولِ حَكْمٌ بالغِ ††) ولبابُ.  
 الي اللّهِ اشكو انّني في منازلِ. تحكّم في اسادِهِنَّ كلابُ  
 تمرّ اللّيبالي ليس للمَنْفَعِ مَوْضِعٌ. لَدِي ولا للمعتَفِينِ جنابُ.  
 أرى الكفرَ مَكشوفَ القِناعِ وأهلِهِ. يظنّونَهُ خَيْرًا فحبابُ وخابوا.  
 فشَمَّرَ أميرَ المومنينَ لِحَرْبِهِمْ. فهم ††) نَقَدُ البِيدِ وأنتَ عُقابُ.

\*) Glosse: عذاب.

\*\*) Hierzu die Randglosse: هي دار أمير المؤمنين عليه صلوات الله رب العالمين ورحمته وبركته الى يوم الدين.

†) Dieser Vers ist nachträglich eingeschoben.

††) über ausgestrichenem و صواب geschrieben.

††\*) Glosse: انمقد صغار الغنم.

وانت سليل القسَمِ القادِمِ الذي. رَمَتْ شُهْبَةُ أَهْلِ الصَّلَالِ فغابوا.  
 إذا طلعت منهم طلائعُ ماردٍ. تلقاه من تلك الرِّجُومِ شِهَابٌ.  
 وناذِ بني المنصورِ من آلِ قاسِمٍ. تجذِّمُ ليوثَ الحربِ ليس يَهَابوا.  
 وقل يا بني الهادي أجيبوا إمامكم. نُجْبِكُ شيوخَ منهم وشبابُ.  
 يُفَادون بالأرواحِ (\* قبل إمامهم. ويصدق طعنُ منهم وضرابُ.  
 وناذِ بأبناءَ المكرِّمِ حمزة. نُجْبِكُ (\*\* سيوفَ منهم وحرابُ.  
 إذا صبحَ الأعداءَ منهم سريةً. اصابوا بها جيشًا وليس يُصابوا.  
 ولا تنسَ اشرافَ القواسمِ انهم. أُسودَ لديها صولةٌ ووثابُ.  
 هم السَّمُّ للأعداءِ يرون قتالهم. يسيرًا وان قالوا الحروبِ صعابُ. fol. 29 a.  
 وناذِ بني الجونِ الكرامِ بأسرهم. لُتْجَلِبَ خيلُ منهم وركابُ.  
 هم القومُ كلُّ القومِ يا أمَ مالكِ. على الحربِ شبَّ الأصغرونِ وشابوا.  
 ومن كان من آلِ الحسينِ فانهم. هم الغلبُ يومًا كان فيه غِلابُ †).  
 ومن بعد هَذَا نادِ من كان يقندي. يزيدُ إمامًا حَبْدَاكِ صحابُ.  
 فهم نعم أشياعُ لآلِ مَكْمَدٍ. ونعم رجالُ النَّائِبَاتِ حُسابُ.  
 إذا اقبلتِ يومًا طواؤفُ جمعهم. يضيقُ بهم عن بَسْطِهِنَّ رحابُ.  
 فحسبك بعد الله من قد ذكرته. ويمطرُ بالنصرِ العزيزِ سحابُ.

\* ) Glosse: دون.

\*\* ) Hier ausgestrichen شيوخ

† ) Am Rande noch:

اولادك ابناء الشهيد الذي به. اصينا وكم غم القلوب مصاب.



ولا يسمعن قول العذول فرّهما. يشير بقول بالحمول يُشاب.  
يقول بلادُ الكفرين بعيدة. وقد حال من دون البعيد عباب.  
وكلّ مشير لا يرى غير ظنّه. وليس على ما يقتضيه يُعباب.  
ورأي الذي قد شاهد الحال رآح. على رأي من لم يشهده وغابوا.  
ولله علمٌ سابق في امورنا. فما كان فيه ليس عنه ذهب.  
فيا ربّ وفّقنا وآيد اماننا. فأنت لِكُلّ في الامور مثاب.  
وصل عد المختار والآل ما جرى. على كد حال في الرّمان خطاب.  
واصحابه الغرّ الذين مشوا على. منا هجّه فيما يدين (\* وجابوا).

\* وهذه الثانية \*

من لقلبٍ ولطرفٍ ما هجع. ولصبّ لم يزل حلف الوجع.  
ولمكزونٍ نأى عن داره. وعن الاحباب كيف المرتجع.  
fol. 30. كلّ يومٍ وله من همّة. ما أطار النوم عنه ووزع.  
وأشاب الرّأس من احواله. وتحلّى بالحلّى بعد الصلّع.  
انكرت عيني ما تألّفه. وتجانّا الجنب طيب المضطجع.  
ولقد زاد فؤادي صبّا. ما رأيت عينا من أهل البدع.  
صرت في ارضٍ قليل خيرها. وكثير الشرّ فيها يصطنع.  
أهلها صنفان اما فرقة. فنقت خالقها مع ما صنع.

\* بالجيم عطف على مشوا.

جعلت ربًا نبيًا مُرسَلًا. جاء بالصدق وبالحق صدع.  
 ثلثوه وَهُوَ رَبٌّ وَاحِدٌ. جَلَّ عن ذلك رَبِّي وَارْتَفَع.  
 لم يلد كلاً ولم يولد ولا. شاركه\* احدٌ فيما ابتدع.  
 ان ربًا صلبوه عَنُوةً. بيد الأعداء ما فيه طمع.  
 قهروه وهو ربٌّ قاهر. بطل الوصف بهذا واندفع.  
 قد زعمتم ذاك فيما بينكم. كيف ربٌّ ظلموه ما منع.  
 وجهلتم ان ربِّي صانعٌ. والى السبع السموات طلع.  
 جاءكم عيسى بقولٍ بيّن. سمع البعض وبعض ما استمع\*\*.)  
 انه عبدٌ نبيٌّ مرسلٌ. دينه التوحيد (†) لكن لم يطع.  
 ان (††) ديننا هذه احكامه. ضيقٌ ليس به من متسع.  
 يفضح الانسان ان دان به. ويُرْبِه الحزى فى يوم الفزع.  
 وراينا فرقةً ظالمةً. تركب الخُشَّ وتأتي بالقذع.  
 تدعى الاسلام لكن ما درت. شارع الاسلام ما كان شرع.  
 تنظر المنكر في ساحاتهم. وعليه الناس جُمعَى وجمَع.  
 لا يُرى لله منهم طاعةً. سيما الاثنين وَايام الجمع (sic!).  
 رَبٌّ مشغولٌ باسباب الهوى. تَمَعَ اللّهُو تراه يُتَّبَع.

fol. 30 a.

\*) Ueber diesem und dem folgenden Worte ein م (= مرض).

\*\*) Glosse فَاَمْنَتْ طَائِفَةٌ مِنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ وَكَفَرَتْ طَائِفَةٌ.

†) Vom Gl. eingeschoben.

††) Vom Gl. eingeschoben.



عَشَقُ الخِمْرَةِ لَا يَثْنِيهِ عَنْ . حَبِّهَا لَاحٍ وَلَا عَنْهَا نَزَعُ .  
 أَبَدًا لَا تُرْتَجَى تَوْبَتُهُ . وَإِذَا اسْتَرْجَعَ فِيهَا مَا رَجَعُ .  
 وَإِذَا بَصَّرْتَهُ سُبُلَ الْهُدَى . فَبِعَيْنِيهِ عَنِ الرَّشَدِ قَمَعُ .  
 قَلْبِهِ الْإِغْلَفُ فِي خَيْرَتِهِ . خَتَمَ اللَّهُ عَلَيْهِ وَطَبَعُ .  
 أَمِنُوا بِالْحَبِيبِ مِنْ طَاغُوتِهِمْ . فَهُوَ فِي فَضْلِ الشُّجَارِ الْمُنْتَجِعُ .  
 مَا لِقَوْلِ اللَّهِ أَوْ قَوْلِ النَّبِيِّ . أَبَدًا عِنْدَهُمْ مِنْ مُسْتَمِعُ .  
 أَهْ مِنْ حَزَنِ لَدَيْنِ الْمُصْطَفَى . قَدْ رَأَيْنَاهُ عَلَى ظَلْعٍ رَبْعُ .  
 فَلَعَلَّ اللَّهَ أَنْ يَرْفَعَهُ . وَيُزِي الكُفْرَ يَقِينًا قَدْ خَضَعُ .  
 وَيُذِيلُ الْحَقَّ مِنْ أَعْدَائِهِ . وَضَلِيعَ الكُفْرِ يَضْحِي قَدْ ظَلَعُ .  
 بِيَدِ الْقَاتِمِ نَجْلِ الْمُصْطَفَى . الْإِمَامِ النَّدْبِ زَيْنِ الْمَجْتَمِعُ .  
 صَفْوَةَ الْمَنْصُورِ مَنْصُورِ اللُّوَا . خَيْرٍ مِنْ صَامٍ وَصَلَّى وَرَكَعُ .  
 كَمْ (\*) جَمُوعٍ لِلخَنَا شَتَّتْهَا . وَشَتَاتٍ فِي رَضَى اللَّهِ جَمَعُ .  
 (\*\*\*) يَا بَنِي الْمَنْصُورِ أَنْتُمْ عَصَبَةٌ . أُسْدُ حَرْبٍ لَيْسَ يَثْنِيهَا الْجَزَعُ .  
 فَانصُرُوا الدَّاعِيَ مِنْكُمْ وَأَذْكُرُوا . يَوْمَ بَدْرٍ ثُمَّ رَدَّوهُ جَدَعُ .  
 فَالذِّي قَامَ بِهِ وَالذُّكْمُ . وَجِبَالِ الكُفْرِ فِيهِ قَدْ صَرَعُ .  
 وَالْفَتَى أَنْ يَتَّبِعَ وَالِدَهُ . فَهُوَ شَيْءٌ لَمْ يَكُنْ بِالْمَبْتَدِعُ .  
 فَالذِّي جَاهَدُوا الْكُفَّارَ فِي اللَّهِ فَقَدْ . شِمْتُ بَرَقَ النَّصْرِ عَنْ ذَاكَ لَمَعُ .

\*) Hier ~~من~~ ausgestrichen.

\*\*) Ms. ~~بأبته~~.

طهروا بيعتهم عن رجسهم. فعسى تطهروهازيك البيع.  
 انتم السادات من كل الوري. ورؤوس الناس والناس تبع.  
 انتم كالشهب مثلاً قاله. جدكم والشبيعة امثال القرع.  
 قل لمن فاخر دين المصطفى. هل محمّد النجم يرقى يا لكع.  
 فهم حرّاس دين المصطفى. وبهم من عاند الشرع انقمع.  
 وصلوة الله ممي ما سري. في الدجى برق وما الطير يجمع.  
 تبلغ المختار عني دائماً. وعلى عنترته أهل الورع.  
 وعلى صحابه أهل الهدى. ابداً ما الجوّ بالسحب النفع.

✽ انتهى ✽

عدنا الى حديث ايام اقامتنا. وما كنا عليه في خلالها  
 من التجددة والصلابة وما الفاه الله عز وجل في قلوبهم  
 من الخلالة والمهابة. اظهاراً بهذا الدين على سائر  
 الاديان. وكراماً لأهله بما اظهره لهم من عظيم السلطان.  
 وكم اعدت من الاشياء التي يحاولون ان يدركوها منا.  
 فيظهر لهم عجزهم. ويهون مع ذلك عزمهم. ولا يمكن ان يقال  
 انهم يتصاغرون اكراماً لنا. فقد عرفنا من حالهم خلاف  
 ذلك. وانما همهم قاصرة. فان احدتم قد يرى بالآخر منهم  
 ما يقتضى منه طلب النصرة له. والدفع عنه فيكيد عنه



خائبًا. ويوتّي عنه هاربًا. لا يلوي عليه. ولا يلتفت اليه.  
 31 a. ولا ان يقال ايضًا ان ذلك لأجل قوّة معنا. (fol. 31 a.) ندفعهم  
 بها فذلك ممّا لا يقال. بل معدودٌ من صريح الحال. فلم  
 يبق إلا ان ذلك من فضل الله علينا. وتشريفه لديننا.  
 فلقد كان في بعض الأيام. واتفق ان امرأة من المسلمين  
 استخون عليها الشيطان وزين لها الكفر على الإيمان. فارتدت  
 وتنصرت. ولها بنتان. لرجل مسلم من أهل مسوع. تزوج  
 تلك المرأة هنالك. فأولدها هاتين الابنتين. ولهما ايضًا  
 خالة اخت هذه المرأة المرتدة. فهربت بهما خالتهما.  
 ووضعتهما في بيت رجل من احبابنا. الذي هو نازل فيه  
 فجاءت امهما هذه التي ارتدت عن دين الاسلام. بجماعة  
 من رجال النصارى نحو اثني عشر رجلا من كبارهم. واشرافهم.  
 فلما انتهوا الى باب ذلك البيت الذي فيه ذلك الرجل  
 من احبابنا. خرج اليهم وحده منفردًا. يريد ان يخاطبهم  
 بما يليق من الكلام. ويحسن محاولتهم به في ذلك المقام.  
 إلا انه استعجب سيفه في يده فما هو إلا ان رأوه خارجًا  
 اليهم. فولّوه ظهورهم هاربين. يشتمون عدوًا شديدًا.  
 وخطوًا مديدًا. ولما علمنا بذلك اعتقدنا ان مثل هذا لا  
 يسكتون عنه. فامرنا بادخال هاتين الابنتين في البيت

الذى نحن فيه. وانتظرنا ما تجيء الينا في شأنهما من الملك او من بعض وزرائه. فلم يذكر لنا من ذلك شيء. وقد شاء خبر تلك القضية في مجالسهم. وتحدثوا بها عند رؤسائهم. وأمرونا بمصير هاتين الابنتين الى ابيهما الى بندر مسوع. على يدي الامير عبد الوهاب. (fol. 32.)<sup>32</sup>

رسول باشه الاتراك صاحب سواكن المقدم ذكره. فالحمد لله الذى اعزنا بدين الاسلام. المفضل على سائر الاديان. وشرفنا بشرفة الشديد الاركان. الباذخ البنيان. وهو المسئول ان يختم لنا برضوانه. وشملنا بعظيم فضله واحسانه بحق محمد وآل محمد. وبهذا يتم ما اردنا ذكره من ايام اقامتنا في حضرة الملك. وبعد تمام تسعة شهور. القى الله عز وجل في قلبه الان لنا. على تلك الشريطة التى قدما ذكرها. وامر معنا ثلثة رجال من كبار اهل حضرته. يسترون بنا في بلاده. للقيام بما نحتاجه من الضيافة وغيرها. وجعل على كل رجل منهم مسافة معلومة. وبيّن لهم ما يصير الينا في كل يوم من الضيافة المحتومة. ثم توجهنا من حضرة الملك في آخر شهر (\*ذى\*) القعدة الحرام من عام ثمان وخمسين والى سنة. ولما انفصلنا من المدينة قدر عشر ذر خرجنا

(\* \*) fehlt Mscrpt.



من مدينة مراحل. انقضت مسافة احد الثلاثة المأمورين بمصاحبتنا.  
 راجعين الى وقام بنا فيها ذلك الرجل احسن قيام وفعل ما امره به  
 الملك مع زيادة عليه في الاكرام. ثم انقضت التوبة الى الثاني  
 منهم فبقى معنا تلك اللبلة التي هي اول نوبته. ثم فارقتنا  
 من اليوم الثاني. ويقدم علينا يقبض الضيافة من الناس.  
 ويأخذها لنفسه. وتركنا وراء ظهره. ولم نجد من يقوم  
 بنصفتنا. ولا ما نرجع اليه لنفقتنا. ومعنا نفوس كثيرة من  
 الرقيق والخدّامين. (fol. 32 a.) قد صار عددنا يزيد على  
 مائة نفر. فلم نجد طريقًا غير الاعتماد على الله عزّ وجلّ.  
 وعلى تناول ما يقوم بنا من النفقة في كل قرية مما نجده  
 فيها. فكنا على ذلك كلما وصلنا قرية. طلبنا أهلها  
 وعرفناهم. بمقدار ما امر به الملك من الضيافة. فان سلّموها  
 اخذناها منهم. واكتفينا بها عن غيرها. وان تمردوا عنها.  
 سلطنا عليهم من كان معنا فيأخذون كفايتهم. ولا يفوتهم  
 منها شيء. وكنا قد اعددنا معنا من سلاسل الحديد.  
 التي يُربط بها اهل الجرائم ما نحتاجه. وكان قد وقع في  
 بعض الرقيق معنا ألم الجدري. فأحتجنا الى اعداد من  
 يحملهم على سرر رفقًا بهم. وحفظًا لهم عن اضاعتهم. في  
 ايدي الكفار. فكنا لا نقوم من القرية التي ندخلها إلا وقد

ديارنا  
المحمية

32 a.

قربوا منهم تسعة انفار. لحمل هأولاء الامراض. من قرية  
الى قرية لا نعددهم عن ذلك. ثم انا نربط رئيس القرية  
بالحديد. ونسبّره تحت الحفظ معنا. ولا نُطلقه من ايدي  
العسكر. الا وقد وصلنا القرية الاخرى. ووصلت جميع اثقالنا  
كاملةً سالمةً وهلمّ جرًا. ولو لم نفعل ذلك لهلكنا  
جوعًا. ولذهبنا بأيدي الكفار قطعًا. اذا لم يكن الاّ الأسنّة  
مركب. فلا رأى للمضطرّ الاّ ركوبها. ولقد حاول أهل قرية  
منهم الامتناع بالهرب. فأمرنا نساءهم بالحمل واجبرناهنّ على  
ذلك. فلما عرفوا صدق العزيمة. رجعوا الينا مغلوبين  
مقهورين. وليس مثل هذا يخطر على بال احدٍ من الناس.  
(\*)أنّه يتمّ عليهم مثل ذلك لمثلنا على انهم لو اجتمعوا على  
هلاكنّا. لم يشعر الملك (fol. 33) بشيء من علم ذلك. 33.  
لبعدّه عن الاطلاع. وقعود وزرائه منه على مسالك الابصار  
والاسماع. فلا شكّ ولا ريب انّ تمام هذه الأمور لنا وظهورنا  
عليهم ليس الاّ بشرف الاسلام. وسرّ هذا الامام عليه وعلى  
جدّه وعلى آبائه افضل الصلوة والسلام. واتصل سيرنا على  
هذه الصفة قدر خمسة وعشرين مرحلة. وبعد تمامها  
انقضت مسافة ذلك المأمور المتمرد. ثم افضت التوبة الى

\*) Hier anzum Ausgestrichen.



الثالث منهم فتلقنا باحسن ما يجب. واکرمنا بأفضل  
 ما حُبّ. وفعل بما امره به الملك مع زيادة عليه. وصبر الينا  
 من المراد ما يبلغنا الى بندر مسوع. لأجل المفازة المتوسطة  
 بين مسوع ودباروی. وهي قدر عشر مراحل للقوافل.  
 واقمنا في بلد دباروی قدر اثني عشر يوماً. نُصلح ما نحتاج  
 اليه من امورنا. ونستزید ما لا بدّ منه من الزيادة على زادنا.  
 وكان القاعدة المتعامل بها انّ القوافل انما يسير من  
 دباروی مع صحبة من النخوت المتصلين بهذه المفازة. فكان  
 من الامتكان ان وقع عزل الأمير صاحب دباروی مع وقوفنا  
 فيها. فضايق بنا الحال. وأجأنا تضايق الأمور الى سرعة  
 الارتحال. فتوجهنا منه بغير حبيب ولا دليل. إلا الله عزّ وجلّ  
 فهو حسبنا ونعم الوكيل. وهون علينا تلك الشدة ما بلغ  
 الينا ان مولانا امير المؤمنين المتوكل على الله ايده الله  
 تعالى. قد أرسل رسولا قاصداً الى باشه الاتراك. صاحب  
 33 a. سواكن يأخذ لنا منه الامان. (fol. 33 a) وامره ان يقف  
 في بندر مسوع حتى نصل اليه. فأسرعنا بالسير لما بلغ  
 الينا ذلك. وحمدنا الله عزّ وجلّ الذي يسر لنا هذه  
 المسالك. ولما توسطنا في تلك المفازة. بلغ الينا ان جماعة  
 من الاشرار. من بدو التصارى مجتمعون في جانب الطريق.

يريدون اعتراضنا. وقد طمعوا فينا لما بلغهم انفرادنا. ذكر ما وقع  
 فأرسلنا رسولا من أهل الخبرة بالطريق. الى نائب الباشة <sup>من العدوان</sup>  
 في بندر مسوع. وكتبنا اليه خُبْرَهُ بما بلغ الينا من خبر <sup>من بدو</sup> النصارى  
 هؤلاء البدو. وما يريدونه من التعدي. والعزم على الاقدام <sup>الذين على</sup>  
 الينا ونسط الايدي. وبعد ان نقدنا ذلك الرسول لم <sup>طريق مسوع</sup>  
 نتظر عود الجواب في ذلك الحل. لانا راينا البقاء فيه  
 مخاطرة. فلم نجد بُدًا من السفر. والتوكّل على الله عزّ وجلّ.  
 فلما بلغنا ذلك الحلّ الذي قد بلغنا انهم راصدون فيه.  
 راينا القوم قد اجتمعوا حول مصرامٍ كبيرٍ جمعًا كثيرًا. وقد كنا  
 ارسلنا اليهم رجلاً من المصاحبين لنا من أهل الحبشة  
 يجادعهم في القول. ويلين لهم العبارة. ويطمعهم بشيء من  
 المال. ويكلّمهم اّنه يحكينا منهم جماعة من كبارهم الى  
 الحلّ الذي نريد النزول فيه تلك الليلة. وهو قريب من  
 هذا المصرام الذي هم فيه. يعلمون انا لا نفوتهم بالتجاوز  
 اليه. ومرادنا بذلك اطماعهم بالقول. ومطاوله الحديث  
 معهم. حتّى يرجع لنا الجواب من امير مسوع. فآثر فيهم  
 ذلك القول. ونقض (fol. 34) عليهم ما كانوا ابرموه. وأطفى 34.  
 من لهبهم ما كانوا اضرموه. لولا اّنه وقع من بعض  
 اصحابنا ما هيّجهم. وأثار حفاتّظهم. فرجعوا الى ما كانوا عزموا



عليه من العدوان. واصرّوا على اتّباع ما زيّنه لهم الشيطان.  
 فتركونا حتّى تولّينا عنهم قليلاً. ثمّ صرخ صارخهم.  
 واحتملوا علينا من جهتي اليمين والشمال. ونظرنا الى ما  
 حولنا من الجبال. فاذا هي تسيل بالرجال. فكان غاية  
 همّنا حفظ الرّقيق. خشية ان يسبوا من هو على ديننا.  
 فلما اتّصل بنا اوائلهم يتذامرون. ويتعادون. كانهم السّباع  
 الصّارية. فرمونا بالحراّب من ايديهم. ودفعوا بها دفعاً تعدّداً  
 حدّ تعدّديهم. فأصابوا منّا رجلاً. ووقع في فرس من  
 خيلنا حربتان. فرمت عليهم البنادق. وبأيديهم أتراس  
 متّسعة. تستر جميع ابدانهم. فهم يظنّون أنّها تدفع عنهم  
 رمي البندق. فوقعت رمية في احداهم فخرقت ترسه. واصابته  
 في شقه الأيسر. حتّى خرقته. فألقته على جانبه. وأثّرت  
 فيه تأثيراً هائلاً. أرهبهم وأرعبهم. فأنكسرت سورتهم.  
 وانفلت شوكتهم. ومالوا (\*عنا حتّى لُزنا بأكمة عالية. وجمعنا  
 فيها أثقالنا. ثمّ أمرنا العسكر ان يقفوا بالبنادق على أطراف  
 تلك الأكمة. وهم قد احاطوا بنا من كلّ جانب. ولكنّ الله  
 عزّ وجلّ. ملأ قلوبهم هيبه. ورجع أمرهم بالإخفاق والحيبه.  
 فلم يجسروا على الاقدام علينا. والوصول اليها. (fol. 34 a) والآ

34 a.

\*) so über ausgestrichenem علينا.

فأتهم قد بلغوا نحو خمسمائة رجل أو يزيدون على ذلك. سوى من جاء اليهم من آخر ذلك اليوم. فأتهم بلغوا جيشاً عظيماً. وعدداً كثيراً. فأرسلنا اليهم ذلك الرجل الذي كنا ارسلناه اليهم المرّة الاولى. وقلنا له اعرف ما يريدونه منا. فان يكن المال فقل عنا ما شئت. وايدلهم ما رايت. وان تكن النفوس فاخبرهم عنا ان الموت ليس بيسير. وان الهالك منهم بمعونة الله العدد الكثير. فاتفق الرأى بيننا وبينهم ان يأخذوا علينا عهداً. وتأخذة على كبارهم كذلك بالأمان. وعدم العدوان. ثم فرجع معهم الى بلدهم. وقد كنا جاوزناها بنحو ميل. ثم يقع الاصطلاح هنالك على تسليمه شيء من المال. فرجعنا معهم الى بلدهم. ونحن مع ذلك غير واثقين بعهدهم. فان الله عز وجل يقول في امثالهم. (\* إِنَّهُمْ لَا أَيْمَانَ لَهُمْ. وبتنا معهم تلك الليلة. وجاء الينا كبارهم. يخوضون معنا حتى اصبح الله بالصباح. ونحن نحاورهم ونجاهد مَشَقَّةَ السَّهْرِ. مع خوف الغدر منهم. فأتهم مع ذلك قد احاطوا بنا من جميع الجوانب. وأشعلوا النار من جميع الجهات. فلما كان نهار اليوم المسفر عن تلك الليلة. رجع جواب أمير مسوع. وخرجت العسكر نحو

\*) Sure 9<sub>12</sub>.



مائة نفر فيها خمسون بندقاً. ولما وصل الرسول بالجواب.  
 واخبر ان العسكر من الاتراك قد خرجوا في اثرة. بدد الله  
 شملهم. وفرق جمعهم. ودفع عنا كيدهم ومكرهم. وكان ذلك  
 35. من الفرج (fol. 35.) بعد الشدة. فالحمد لله الذي خلصنا

عن كيدهم سالمين. ونجانا من القوم الظالمين. ثم انا

ذكر لما انفصلنا عنهم وهم يجتمعون ذلك الاجتماع. ومطبقون

نواحي تلك البقاع. ارسل الله عليهم جيشاً من  
 كرامة لاماننا صلوات الله

عليه. اعداتهم. واحاطت بهم النعمة من بين ايديهم ومن

ورائهم فاقتتلوا قتالاً شديداً. ثم كانت الدائرة على هؤولاء

الباغين علينا. والغلبة لعدوهم عليهم. انتهبوا اموالهم.

وقتلوا رجالهم. وسبوا نساءهم. حتى لقد رايناهن في سوق

بندر مسوع. يبيعنهن فيه عقيب وصولنا اليه. وشاعت

هذه القضية هنالك. وتحدثت الناس من أهل الإسلام في مسوع

ان هذه القضية. من كرامات اماننا صلوات الله عليه. ولا

شك في ذلك ولا ريب. فان حقه على الله اعظم من ذلك.

ذكر اجتماعنا وكم دفع الله عنا ببركته عن المهاري والمهالك. ثم انا لما

بعسكر اتصلنا بجماعة العسكر الواصلين من مسوع. ووجدنا رسول

الاتراك الامام الذي قد منا ذكره. قد خرج مع اولئك العسكر. فسر

لتلقينا من بوصولنا واستبشر وحمد الله على ذلك فأكثر. وعلمنا ان

اللّه سبحانه وتعالى. قد نَجَّنا من شرّ الكافرين. وكيد بندر مسّوع  
الكائدين. واوجد اللّه سبحانه وتعالى في قلوبنا أنساً وطمأنينة. ووصلنا اليه  
وايد لها عمّا كانت فيه من الفلق وقاراً وسكينة. وارتحلنا  
نحن وجماعة العسكر جميعاً في ذلك الحال متوجهين الى  
بندر مسّوع. فسرنا بقيّة يومنا ذلك. وفي اليوم الثاني دخلنا  
(fol. 35 a.) بندر مسّوع وقت انتصاف النهار. فهلّقنا النّائب 35 a.  
فيه بأحسن الكرامة. واسنى ما نُحِبّ من البشاشة التي هي  
دليل رعاية العهد وعنوان السّلامة. وأقمنا هنالك ثمانية  
أيام. نُهيّئ ما نحتاج اليه في سفر البحر. وبعد انقضاء تلك  
الأيام ركبنا في ثلاث سفن. متوجهين الى ساحل اللّحيّة. ذكر ركوبنا  
فوصلنا الى جزيرة دهلك. وتخيّرنا فيه قدر اربعة أيّام لعدم  
في البحر  
من بندر  
\*) استواء الرّيح. ثم بعد ذلك تيسّرت الرّيح المناسبة. فتوجهت مسّوع وما  
الجلاب قاطعةً عرض البحر من جهة المغرب الى جهة الشرق. وقع معنا فيه  
من الاحوال  
العظيمة.  
وعزم ربّان الجلبة على السّفر ليلاً ونهاراً. مع الاقتداء بالتجوم  
التي يُهتدى بها في ظلمات البرّ والبحر. فسافرنا ذلك  
اليوم واللّيلة التي تليه. واليوم الثاني الى وقت العَصْرِ. ثمّ  
طلع علينا من أماننا من جهة اللّحيّة سحابٌ متراكم.  
وثار مع ذلك الرّيح العاصف المهيج موج البحر المتلاطم.

ي über ausgestrichenem \*)



فما زال يقرب منا فاذا البحر قد اضطربت امواجه. وماجت جوانبه وأثابجه. وامطرت السماء بما شاء الله ان تمطر. فاجتمع هول المطر. مع هول ذلك الريح الذي صرنا معه الى عظم الخطر. وأهل الجلبة يعالجون اعمالها. ويتفقدون احوالها. وهم ينتظرون انفراج تلك الشدة في اقرب مدة. فطال عليهم ذلك حتى ضعفت قواهم. وتفاقم الأمر. وعظم الحادث. وجارت الألسنة بالدعاء الى الله عز وجل. والتوسل بكل ذي حق عليه ان يفرج عنا ذلك هول الاهول. ودام علينا ذلك المطر تلك الليلة. مع اليوم (fol. 36.) التالي لها مع الليلة التي تليها. فكان دوامه ليلتين ويوماً. وكان معنا في هذه السفينة زورقاً صغيراً. فرسب في البحر لما امتلأ ماءً. فحذب السفينة لما كان مربوطاً اليها. وقد كان ربان السفينة وثب منها الى هذه الزورق. ولا ندري بمراة من ذلك. فلما رسب الزورق في البحر تعلق الربان بجانب السفينة. وصرخ بصوته الى احبابه يستنقذونه. فلم يجبه أحد لما نزل بهم من الهول. واصابهم من ذلك الحادث الذي سلبهم الحركة واخرسهم عن القول. فوثب الى ذلك الربان رجل من احبابنا فتناوله اليه. واطلعه وقد اشرفت السفينة على الغرق. بسبب جذب ذلك الزورق. فأخذ ذلك الرجل من احبابنا

سيفه. وقطع حبل الزورق. فأنفصل عن السفينة. وذهب في  
 البحر. ثم ان الرّبان امر بالقاء الأثقال من الاحمال التي  
 في السفينة. فألقوا في البحر ما وقعت ايديهم فيه حتى  
 حصل التخفيف. ثم انا فرعنا مع ذلك الى الدعاء والتوسل  
 الى العلي الاعلى. وقد بلغ بنا الحال. الى ما لا يعلمه الا ذو  
 العزة والجلال. فما برحنا نسأل الله عز وجل. بحق محمد  
 نبيّه المرسل. وبحق امامنا المتوكل على الله. وسائر أهل  
 بيت رسول الله. حتى انفرجت عنا تلك الشدة. وقد أيقنا  
 بحلول البأس. وضاعت النفوس حتى كادت تُخلد الى اليأس.  
 واما السفينتان الآخرتان. فانّ الموج رمى بهما الى جزائر  
 في البحر. وما زال يجول بهما يمينا وشمالا. حتى لقد تأخرا  
 36 a. (fol. 36 a) عن خروجنا اربعة ايام لا ندري ما هم فيه. والظاهر  
 من الحال انّ الرّيح كان عندنا اشد. لانا كنا قد تقدّمنا  
 بمسافة كثيرة. وهما سفينتان صغيرتان. لا شك أنّهما لا  
 تقويان على ما نزل بنا من ذلك. وانما هما في حكم هذا  
 الزورق الذي غرق في البحر. ولما فرج الله هذه الشدة.  
 وسافرنا بعد ذلك في البحر يومين كاملين. ودخلنا مرسى ذكر خروجنا  
 اللّحبيّة حامدين لله (sic) عز وجل. معترفين انه تبارك وتعالى  
 الى بندر  
 اللّحبيّة  
 قد شملنا بفضلها فاجزل. وأسبل علينا نعمة فأكمل. فالحمد



الله حمداً يصعد أوله ولا ينفد. ويتواصل ويتجدد. حتى  
 يرضى ربنا وكما هو أهله. ولا حول ولا قوة إلا بالله العليّ  
 العظيم. ولما وصلنا بندر التَّكْيَةِ اسرعنا برفع الخبر الى  
 مولانا أمير المؤمنين. اطال الله له الايام والسنين. فكان  
 ذلك لديه اعظم مسرة. واشرف مبرة. ورجع اليها جوابه.  
 مشتملاً على مقبول الدعوات. ناطقاً بما اجته ضميره من  
 التَّحَنُّنِ الذي نَجَّانا الله به من عظام الآفات. وتوجهنا الى  
 حضرته الشريفة. تَجِدُّبْنَا ايدي الأشواق. وتُمدِّ اليه ركاتنا  
 الأعناق. مؤثرين زيارته على الأهل والأولاد. مسارعين  
 الى التَّمَلُّيِّ بكريم عُزَّتِهِ التي جعلها الله عزَّ وجلَّ قبلةً للعباد.  
 واسعدها باليُمْنِ والاسعاد. فكان وصولنا اليه ايده الله  
 تعالى رابع شهر ربيع الأول من عام تسع وخمسين وألف سنة.  
 على تمام أحد وعشر شهراً مُنذُ فارقناه. حتى وافيناه.

37. (fol. 37) فَأَلْقَتْ عصاها واستقرَّ بها التَّوِيُّ. كما قُرَّ عَيْنًا  
 بالإياب المسافر. فاستبشر بنا ايده الله تعالى. كما استبشرنا  
 به. واكرمنا (\*يافضل ما يكرم به الغائب عند إيباه. وتلقانا  
 بما لا مزيد عليه من مكارم الاخلاق. وبما هو أهله من  
 الشِّمَاتِلِ المنطلقة بالفضائل على الاطلاق. واحسن ايده

\*) über ausgestrichenem بأكرم.

اللّٰه تعالٰى فى كرامة اولائك العسكر المصاحبين اتم الاحسان.  
وصنع اليهم من صنائع الفضل احسن ما يرّويه الانسان.  
وينطق به اللسان. وما عند اللّٰه خيرٌ للابرار. وثوابه تبارك  
وتعالى على مثل ذلك جنات تجرى من تحتها الأنهار. وهاهنا  
ينتهي ما اردناه. وينقضى ما اوردناه. والحمد لله الذى  
بينعمته يتمّ الصالحات. وبفضله تدرك الارادات. ونصلّى على  
نبىّه وعلى آله أفضل الصلوات. ونسلم عليهم اجمعين. من  
يومنا هذا الى يوم الدين. ونستغفر اللّٰه العظيم. من فرطات  
اللسان. وهفوات الجنان. لنا ولوالدينا ولجميع اخواننا من  
المسلمين والمسلمات. الأحياء منهم والأموات. ولا حول  
ولا قوّة إلا باللّٰه العليّ العظيم.

فرغ من تحريره. فحوة يوم الاثنين المبارك.

عاشر شهر شعبان الكريم. الذى هو من

شهور عام ستين وألف سنة.

بحروس كوكبان.

حرسه اللّٰه تعالى.



— 2 2 2 —  
Druck von G. Zahn & H. Baendel, Kirchhain N.-L.  
— 2 2 2 —

















D De 5421

ULB Halle

3/1

001 147 315



Nur für den Lesesaal





